



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 24. Februar 2023

Woche 8 / Nummer 4



Abgedankt und gut gelaunt: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick feuert Prinzengardeführer Karl „Charly“ Theißen (l.) und das Dreigestirn aus Prinz Frank I. (Gummelt), Jungfrau Dunja (Falk Lotzinski) und Bauer Peter (Empt) zu dreimaligen Alaaf-Rufen und Armschwenken an. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Mir wolle endlich Fredde han!“

Klartext des Bürgermeisters Dr. Hans-Peter Schick beim traditionellen „Sturm aufs Rathaus“ - Erster Beigeordneter Thomas Hambach schießt unfreiwillig die Lautsprecheranlage der angreifenden Karnevalisten ab - Dennoch setzten sich am Ende Charly Theißen, Ralf Schumann, Dreigestirn, Artillerie und Musikzug durch - Jecken bejubeln neue Fußballbundesliga am Bleiberg

Mechernich - „So ist das mit der modernen Kriegsführung - die Kommunikationsmittel werden als erstes ausgestaltet“: Schlagfertig kommentierte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick Weiberfastnacht beim Sturm aufs Rathaus einen unfreiwilligen Wasserbombentreffer seines Stellvertreters Thomas Hambach.

Bereits der dritte wassergefüllte Luftballon, den der Erste Beigeordnete und stellvertretende Verwaltungschef von der Rathausbrüstung auf die angreifenden

Karnevalsjecken schleuderte, traf das Mischpult der Lautsprechanlage und schaltete alle Mikrophone stumm. So erfuhren die

närrischen Zaungäste nur noch rudimentär, was ihnen die von
Fortsetzung Seite 2

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Weich- und Rindenholz Briketts

Lieferung gestapelt möglich!

auch gemischt 70/30 Pak.

Weichholzbrikett to. 415,- €

Rindenholzbrikett to. 503,- €



Holzhandel - Caster

Tel. 02252 / 4494 | Holzhandel-Caster.de | Bergstraße 20, 53909 Zülpich

**Praxis für
Sprachtherapie**

 **Andreas Pinke** 

Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
FAMILIENRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445- 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fortsetzung der Titelseite

Karl „Charly“ Theißen (Prinzengarde Mechernich) und Ralf Schumann (KV Vussem von 1977) angefeuerten Fastelovends-Enthusiasten zu sagen hatten.

Nur das Geschütz der Prinzengarde, die in der laufenden Session 50. Geburtstag feiert, verschaffte sich Gehör wie eh und je. Dieses Jahr blieben die vor der Corona-Pandemie regelmäßig mit Böllerschüssen Kommerner Schützen und Freischärler beantworteten Artillerieattacken allerdings ohne jede Gegenwehr.

Robin Hood und Gärtnermeister

Rasch schwenkte der in über 20 Bürgermeister-Jahren kampfprobierte Dr. Hans-Peter Schick die weiße Fahne und ließ sich von Mechernicher Prinzengardisten bereitwillig vor dem Rathaus auf den Pranger führen, den Beigeordneten Thomas Hambach im Robin-Hood-Gewand und den als Gärtner verkleideten Dezernenten Ralf Claßen im Schlepptau. Auf der Bühne verordnete Dr. Schick der Stadt über die tollen Tage andere Umgangsformen, zum Beispiel „Stipfeföttche“ statt Händeschütteln, was er mit Prinz Frank I. (Gummelt) an Ort und Stelle vorführte - und „Nasenreiben wie die Eskimos“, was der Verwaltungschef mit Jungfrau Dunja (Falk Lotzinski) demonstrierte. Die Stadt Mechernich erklärte er für die Dauer der Regentschaft des Dreigestirns um den Mechernicher Prinzen Frank Gummelt zum Freistaat und zur närrischen Monarchie. In der stadteigenen Bundesliga sollen noch am Wochenende die TuS gegen „Lokomotive Unterurholz“ und der VfL gegen „Dynamo Wa-

chendorf“ antreten, „Kniefrei Vollem“ gegen „Spartak Wielspütz“ und „Staublunge Stremp“ gegen Borussia Bergbuir.

Erik Kardinal Pühringer, so der Bürgermeister, werde dieser Tage „de Ahl Kirch zur Basilika“ widmen und Tulpensonntag von der Rathaus-Loggia den Segen „Opi op Spandau“ erteilen. Der Menge rief der Verwaltungschef zu: „Alaaf you!“ Und unter Applaus: „In diesem Sinne lieb ich Euch: Maht et joot unn schwenkt dr Hoot/ behalt köhl Blood unn joode Moot/ Oss schreck net Recep Erdogan/ Donald Trump unn Vict/Orban/ Noch Wladi Putins Jrößenwahn/ Mir wolle endlich Fredde han...“

Orden für das Rote Kreuz

Gut hörbar war auch nach Thomas Hambachs Wasserbombenvolltreffer der Musikzug der Prinzengarde, der bereits seit 40 Jahren beim Sturm aufs Rathaus den Ton angibt. Auch Altkommandeur Addy Sechtem wurde in der Nähe des Prinzengarden-Geschützes gesichtet. Es gab im und vor dem Rathaus Kölsch und Alkoholfreies. Die Stimmung war schön, aber gefasst. Viele Jecken feierten anschließend in Lokalen, der Dreifachturnhalle und vor allem auf den Dörfern und zum Teil auch ausgelassen weiter „Wieverfastelovend“.

Über die Sicherheit der Narren wachte einmal mehr das Rote Kreuz, Ortsverein Mechernich, um den Gemeinschaftsleiter Sascha Suijkerland.

„Charly“ Theißen holte den unermüdeten Sanitäter auf die Bühne und verlieh ihm stellvertretend für die Kamerad/inn/en und den überaus aktiven Rotkreuz-Orts-

verein Mechernich den Sessionsorden. Auch Prinz Frank I. (Gummelt) engagiert sich im Mechernicher Rotkreuz-Ortsverein, vor allem aber als Kreisverbandsarzt der Rotkreuz-Organisation. Außerdem

ist der Mechernicher Mediziner seit neuestem Nachfolger von „Eifel-Doc“ Dr. Franz-Josef Zumbé als Vorsitzender der Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung.

pp/Agentur ProfiPress



Noch fühlen sich die Verwaltungsmitarbeiter auf der Rathausbalustrade sicher, während Prinz Frank I. Gummelt unten (l.) die angreifenden Narren aufwiegelt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auf dem Rathausplatz freuten sich die Jecken jeden Alters. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Prinzengarde Mechernich führte auch im 50. Jahr ihres Bestehens beim Angriff auf den Beamtenbunker schwere Waffen mit sich. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



„Charly“ Theißen holte Gemeinschaftsleiter Sascha Suijkerland vom Mechernicher Roten Kreuz auf die Bühne und verlieh ihm stellvertretend für die Kamerad/inn/en und den überaus aktiven Rotkreuz-Ortsverein Mechernich den Sessionsorden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Dr. Schick verordnete der Stadt über die tollen Tage andere Umgangsformen, zum Beispiel „Stipfeföttche“ statt Händeschütteln und Nasenreiben wie die Eskimos, hier mit Jungfrau Dunja (Falk Lotzinski). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ohne Böller abfeuernde Legionäre an seiner Seite schwenkte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick trotz eines Wasserbomben-Volltreffers auf die Lautsprecheranlage der Angreifer rasch die weiße Fahne.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Gut zu hören blieb auch nach dem Ausfall der Lautsprecheranlage der Musikzug der Prinzengarde, der bereits seit 40 Jahren beim Sturm aufs Rathaus den Ton angibt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Auch Albert Meyer, der Präsident des Festausschusses Mechernicher Karneval, bedankte sich bei der Rotkreuzbereitschaft vor dem Rathaus.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Schlachtenbummler aus dem Feytal freuen sich am Triumph des Vussemer Dreigestirn beim „Sturm aufs Mechernicher Rathaus“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ohne Widerstand ließ sich Dr. Hans-Peter Schick von Mechernicher Prinzengardisten abführen, den Beigeordneten Thomas Hambach im Robin-Hood-Gewand und den als Gärtner verkleideten Dezernenten Ralf Claßen im Schlepptau. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Hauptakteure des närrischen Machtwechsels (v.r.) mit Präsident Ralf Schumann und dem Vorsitzenden Wolfgang Schneider (KV Vussem v. 1977), Dezernent Ralf Claßen, Bauer Peter Empt, Prinz Frank I. Gummelt, Jungfrau „Dunja“ Falk Lotzinski, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Prinzengardekommandant Karl „Charly“ Theißen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Silvia Jambor, die oberste Ordnungshüterin der Stadtverwaltung Mechernich, war zu diesem Zeitpunkt noch zuversichtlich, dass sie ihrem Chef den Rücken würde freihalten können. Doch nur wenig später musste Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick vor den anstürmenden Fastelovendsjecken kapitulieren.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Tierisch jecker Kinderzoch

Kommern feiert wieder seine Pänz - Beste Stimmung, strahlende Gesichter und wunderschöne Kostüme - Schildkröten, Mäuse, Erdmännchen und Co. schmissen reichlich Kamelle unters närrische Volk

Mechernich-Kommern - Entschuldigung, bin ich hier im Kölner Zoo? Nein, im Kommerner Kinderzoch. Aber der war diesmal so tierisch jeck, dass man wirklich hätte denken können, der Zoo aus der Domstadt hätte einen Betriebsausflug in die Eifel gemacht. Es gab wunderschön geschminkte Erdmännchen zu bewundern, die wirklich alles im Blick hatten. Die Schildkröten der Klasse 1a waren richtig auf Zack und schmissen fleißig Kamelle. Auch süße Mäuse wuselten durch Kommerns Straßen, genauso wie die schlauen Füchse, die reichlich Kamelle unters närrische Volk brachten. Doch das war noch längst nicht alles an wilden und nicht ganz so wilden Tieren. Die Schüler der Klasse 6a der Gesamtschule hatten sich in fleißige Bienen verwandelt und summten über den Zugweg. Die

Kinder der Klasse 5b flatterten als Fledermäuse umher. Zwei Freunde waren in übergroßen Dinosaurier- und Krokodil-Kostümen unterwegs. Auch Wölfe wurden gesichtet, vor denen sich allerdings niemand zu fürchten brauchte - die wollten doch nur Kamelle werfen.

Freude bei Prinz Bit I.

Für Prinz Bit I. (Wilhelm Draht) und sein Gefolge ein herrlicher Anblick. „Das Wetter spielt mit, die Leute sind super gelaunt und für die Kinder ist das einfach einmalig“, schwärmte seine Tollität, die sich auch schon auf den Rosenmontagszug freut. Doch jetzt gab es erst einmal ein Gruppenfoto mit den Bauernhof-Tieren der Klasse 2a der Katholischen Grundschule Kommern. Deren Kinderzug gibt es seit nunmehr 20 Jahren und es war eine Freude



Ein kräftiges „Kommern Alaaf“ riefen Prinz Bit I. und die Bauernhof-Tiere der Klasse 2a. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Piraten der AWO-Kita zogen wild und frei durch die Kommerner Straßen, die gesäumt waren von zahlreichen Jecken. Alle freuten sich, dass der Kinderzug nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden konnte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das waren 1A-Schildkröten, die im Kommerner Kinderzoch mitgingen und sich hier zum Gruppenfoto aufgestellt hatten.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zu sehen, wie die Kinder und Erwachsenen im und am Zug dieses Ereignis nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder genießen konnten. Neben den Tierkostümen gab es ganz viele kreative Verkleidungen zu bestaunen. Die große Gruppe der AWO-Kita war als „Piraten, wild und frei“ verkleidet. Die 4b bestand aus einem himmlisch schönen Engel und ganz vielen, höllisch guten Teufeln. Als absolut jecke Fußballmannschaft lief die Klasse 4a auf. Hier spielten Kicker in den Trikots Deutschlands, Argentinien, von Dortmund, Bayern oder dem 1. FC Köln gemeinsam in einem Team - das schafft nur der Karneval. Das galt auch für die Gangster der Klasse 4c, die sich offenbar mit den Polizisten in ihrer Gruppe ganz gut verstanden. In der mitgeführten Gefängniszelle war dann auch lediglich das Wurfmaterial weggesperrt.

Vogelscheuchen und Einhörner

Liebevoll kostümiert waren auch „die Bangmächer vun dä Klass 3b“. Die als Vogelscheuchen verkleideten Kinder machten auf ihrem Wagen die klare Ansage: „Wir scheuche de Raven vum Feld“. Zum Glück waren gar keine Raben in Sicht, sondern nur bunte Einhörner der Klasse 5a des Gymnasiums Am Turmhof - und die hatten keine Angst vor den Vogel-

scheuchen. Das war auch bei den Dalmatinern so, die in ihren schwarz-weiß gepunkteten Kostümen so gar keine Angst vor ihrer Lehrerin hatten, obwohl die als böse Cruella verkleidet war, die sich in der Disney-Verfilmung ja eigentlich einen Mantel aus dem Fell der süßen Hunde fertigen lassen möchte. Was ihr im Film nicht gelingt, sollte ihr in Kommern erst recht nicht gelingen, denn hier ging es um Harmonie und Spaß an der Freud. Das strahlten auch die Kinder aus, die als Sams verkleidet waren. In blauen Anzügen, mit grünen Flossen an den Füßen, Wunschpunkten im Gesicht und feuerroten Haaren machten sie mit Herrn Taschenbier eine wunderbare Figur im Zoch. Der wurde angeführt von einem schicken alten Feuerwehr-Unimog, den Helmut Brose steuerte. Der hatte zur Verstärkung Feuerwehrfrau Julia Heimbach im Auto samt Enkelchen Moritz, der sozusagen als dritte Feuerwehr-Generation in den Startlöchern steckt. Und vorne auf dem Unimog hing ein Schild mit einem wunderschönen Spruch, der sich an diesem Weiberdonnerstag bewahrheiten sollte: „Kumm loss mer Karneval fiere he in Kumme-re und blind de Sorje der Welt för ne Aurebleck us! Alaaf!“

pp/Agentur ProfiPress



Ein himmlisch schöner Engel und viele höllisch gute Teufel: Die Klasse 4b war ganz schön diabolisch unterwegs.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Tierisch jeck und richtig süß waren die Erdmännchen mit ihren tollen Masken und den geschminkten Gesichtern.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Ein jeckes Fußballteam mit ganz unterschiedlichen Trikots. Die Klasse 4a spielt trotzdem zusammen in einer Mannschaft.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Große Ohren, kleine Kinder ergeben zusammen eine richtig tolle Mäusegruppe. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Wir scheuche de Raven vum Feld“, verkündeten die wunderschön geschminkten und verkleideten Vogelscheuchen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Keine Angst vor der bösen Cruella hatten die Kommerner Dalmatiner mit ihren hübschen schwarzen Punkten auf weißem Fell.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Polizisten und Gangster Seite an Seite - diese jeck-einigkeits schafft nur der Karneval. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Wunschkarte überall: Eine Klasse voller Samse war mit grünen Flossen, blauen Anzügen und roten Haaren gemeinsam mit Herrn Taschenbier unterwegs. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Füchse sind schlau: So auch diese Exemplare, die mit ihren Kostümen den Kommerner Kinderzug verschönern.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 36. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Standortsicherung eines gewerblichen Betriebes“ in Mechernich-Hostel;
hier: **Bekanntmachung der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.02.2023 die Offenlage im Verfahren zur 36. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen zur Sicherung eines seit Generationen bestehenden, gewerblichen Betriebes der Metallverarbeitung zu schaffen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Innerhalb des Entwurfs der **Begründung / dem Umweltbericht** -Entwurf, Stand Januar 2023-:

- Landschaftsplan / Landschaftsbildanalyse / Landschaftsschutz
- Inanspruchnahme landwirtschaftliche Flächen / Standortalternativen
- FFH-Gebiete / Naturschutzgebiete / Vogelschutzgebiete / Schutzwürdige Biotope
- Wasserschutzgebiete / Überschwemmungsgebiete
- Lärmbelastungskarten / Umgebungslärmkartierung
- Schutzgüter -Bestand / Prognose / Monitoring-:
- Mensch: Immissionen / Verkehr / Störfallanlagen / Erschütterungen / Gefahrenschutz
- Tiere / Pflanzen: Tierwelt / Arten- Biotopschutz
- Landschaft und Erholung: Beschreibung / Auswirkungen durch Planung
- Boden und Fläche: Beschreibung / Versiegelung
- Wasser: Beschreibung / Auswirkungen
- Luft / Klima: klimatische Funktion / Immissionen
- Wirkungsgefüge: zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima
- Kultur und Sachgüter: Kulturlandschaftsbereich 241, Denkmalsbereich, Baudenkmale, archäologische Befunde
- Vermeidung von Emissionen: Licht, Gerüche, Strahlung, Wärme
- Sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Vorprüfung (ASP 1)** - Stand 22.01.2023 -:

- Lage in naturräumlicher Sicht
- Umgebende Schutzkulisse
- Biotoptypen und planungsrelevante Arten
- Vorprüfung der Wirkfaktoren
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnis: nach LANUV-Liste erwartbar: 41 Arten, Biotopausstattung für 30 Arten ungeeignet
- potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätte für 6 Arten

nach Einschätzung der Gemeinde **wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogenen Stellungnahmen**

- Stellungnahme des LVR Fachbereich 91.20 -Landschaftliche Kulturförderung- zur Kulturlandschaft und zum kulturellen Erbe.

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 36. Änderung des FNP's -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/dem Umweltbericht, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 06.03.2023 bis einschließlich 11.04.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die

aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

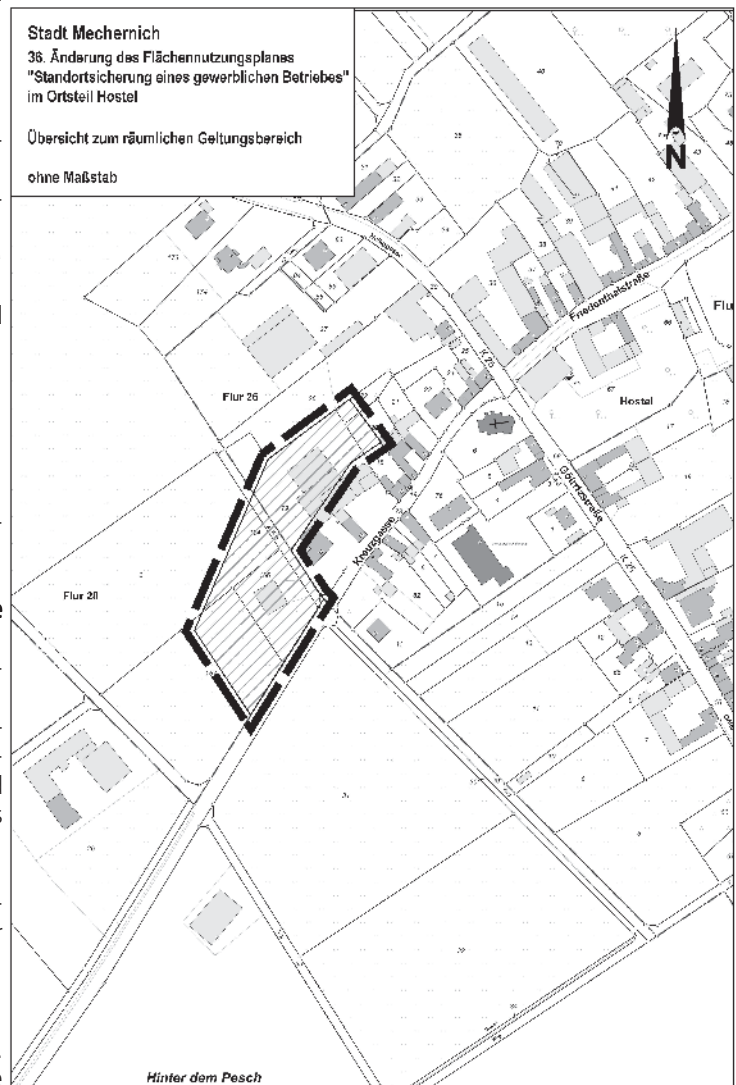
Mechernich, den 15.02.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 38. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Tausch von Flächendarstellungen“ in Glehn und Voßel;

hier: **Bekanntmachung der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.02.2023 die Offenlage im Verfahren zur 38. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere, sukzessive bauliche Entwicklung des Ortes Glehn zu schaffen, die u.a. auch der Nachfrage durch die ortsansässige Bevölkerung dienen soll.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen die sich jeweils auf die **Änderungsbereiche A und B** beziehen liegen vor:

Innerhalb des Entwurfs der **Begründung / dem Umweltbericht** -Entwurf, Stand Januar 2023-:

- Landschaftsplan / Landschaftsbildanalyse / Landschaftsschutz
- Inanspruchnahme landwirtschaftliche Flächen
- Ergebnisse umweltbezogener Informationen aus der frühzeitigen Beteiligung und deren Würdigung in der Planung
- Bleibelastung
- FFH-Gebiete / Naturschutzgebiete / Vogelschutzgebiete / Schutzwürdige Biotope
- Wasserschutzgebiete / Überschwemmungsgebiete
- Lärmbelastungskarten / Umgebungslärmkartierung
- Schutzgüter -Bestand / Prognose / Monitoring-:
- Mensch und seine Gesundheit sowie auf die Bevölkerung insgesamt: Immissionsschutz / Verkehr / Störfallanlagen / Erschütterungen / Gefahrenschutz
- Tiere / Pflanzen: Tierwelt / Arten- Biotopschutz
- Landschaft und Erholung: Beschreibung / Auswirkungen durch Planung
- Boden und Fläche: Beschreibung / Versiegelung / Bodenveränderungen / Bodenbeeinträchtigungen
- Wasser: Beschreibung / Auswirkungen
- Luft / Klima: Klimatische Funktion / Immissionen
- Wirkungsgefüge: zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima
- Kultur und Sachgüter: Baudenkmale, archäologische Befunde
- Vermeidung von Emissionen: Licht, Gerüche, Strahlung, Wärme
- Sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Wechselwirkungen

In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten -Alternativen- Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Vorprüfung** (ASP 1) - Stand 24.11.2022 -:

- Lage in naturräumlicher Sicht
- Umgebende Schutzkulisse
- Biotoptypen und planungsrelevante Arten
- Vorprüfung der Wirkfaktoren
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnis: nach LANUV-Liste erwartbar: 27 Arten, Biotopausstattung und potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätte für alle Arten ungeeignet

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 38. Änderung des FNP's -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/dem Umweltbericht, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 06.03.2023 bis einschließlich 11.04.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,

und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der

Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

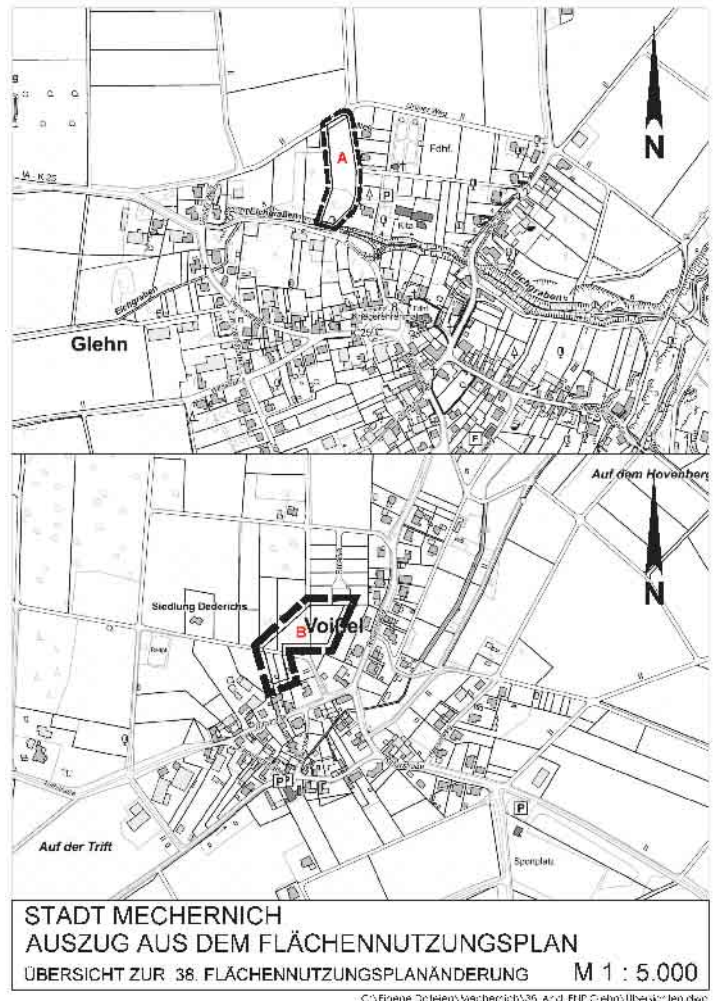
Mechernich, den 15.02.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 150 „Am Heiligenhäuschen“ in Mechernich-Strempt;

hier: **Bekanntgabe der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.02.2023 die Offenlage im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 150 „Am Heiligenhäuschen“ beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Strempt zu schaffen, angrenzend an den Planungsbereich „Strempter Acker“. Dies resultiert insbesondere auch aus der Nähe -fußläufige Entfernung- der Lage des Plangebietes zum Bahnhof Mechernich und deckt sich mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Es sind folgende Arten umweltbezogenen Informationen verfügbar:

- Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit: Immissionen von Schadstoffen, (Verkehrs-)Lärm, Licht (insbesondere Bahnstrecke), schalltechnisches Gutachten, Schallschutz-(maßnahmen), Brandschutz, öffentlichen und privaten Grünflächen, Fußwegeverbindungen, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse, verkehrstechnische Erschließung, Auffinden von Kampfmitteln, Starkregengefahrenkarte, Trinkwasser.
- Schutzgut Tiere: Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte, Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit, planungsrelevante Arten, artenschutzrechtliche Verbotstatbestände: Tötungstatbestand, Störungstatbestand, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
- Schutzgut Pflanzen: Ökologische Kompensationsmaßnahmen im Baugebiet, Ausgleichfläche, Artenschutz (Vogelschlag), Pflanzliste, Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW, örtlichen Habitatstrukturen, Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte.
- Schutzgut Fläche: Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche, flächensparendes Bauen, Flächenversiegelung, Flächenbilanz, Überplanung von Freiflächen.
- Schutzgut Boden: Bleibelastung, Erdbebenzone, geologische Untergrundklassen, Baugrund, Topographie, Bergwerkfeld „Meinertzhagener Bleiberg“, Schutzwürdigkeit, natürliche Bodenfunktionen, Veränderung der Bodenstruktur, Bodenverdichtung, Schadstoffeintrag, Untersuchung nach Bundesbodenschutzverordnung: pH-Wert im Feststoff und im Eluat, Blei und Cadmium im Ammoniumnitrat-aufschluss (Wirkungspfad Boden-Pflanzen), Blei, Arsen und Cadmium im Königwasseraufschluss (Wirkungspfad Boden-Mensch).
- Schutzgut Wasser: Grundwasserkörper, Grundwasserneubildung, Schadstoffeintrag in das Grund- und Oberflächenwasser.
- Schutzgut Luft, Klima: Klimatische Funktion/Daten, Maßnahmen für klimaverträglicherer Neubaugebieten, Emissionen, klimatische und lufthygienische Vorbelastungen Inanspruchnahme von Kalt- und Frischluftproduktionsflächen, Belastung der Luft mit Schadstoffen.
- Schutzgut Landschaft, Erholung: Festsetzungen des Landschaftsplanes „LP 28 Mechernich“, Struktur des Landschaftsraums, Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild, Erholungsfunktion.
- Schutzgut Kultur und Sachgüter: Baudenkmäler, Kulturlandschaftsbereiche, Bodendenkmalpflege.
- Biologische Vielfalt und Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern:
Schutzgebiete (Natura 2000-Gebiete, schutzwürdige Biotope) und Schutzziele, Biodiversität, schutzgutbezogene Wechselwirkungen.

- Auswirkungen durch Störfallbetriebe: Vorhandensein von Störfallbetrieben.
- Sachgerechter Umgang mit Abfällen: Entsorgung von Abfällen, Abwasser, Flächen und Maßnahmen für die Abwasserbeseitigung, Rückhaltung von Niederschlagswasser.

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 150 mit dem Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerische Begleitplan, den Artenschutzrechtlichen Prüfungen (ASP 1 und ASP 2), der schalltechnischen Untersuchung, der Bodenuntersuchung und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 06.03.2023 bis einschließlich 07.04.2023

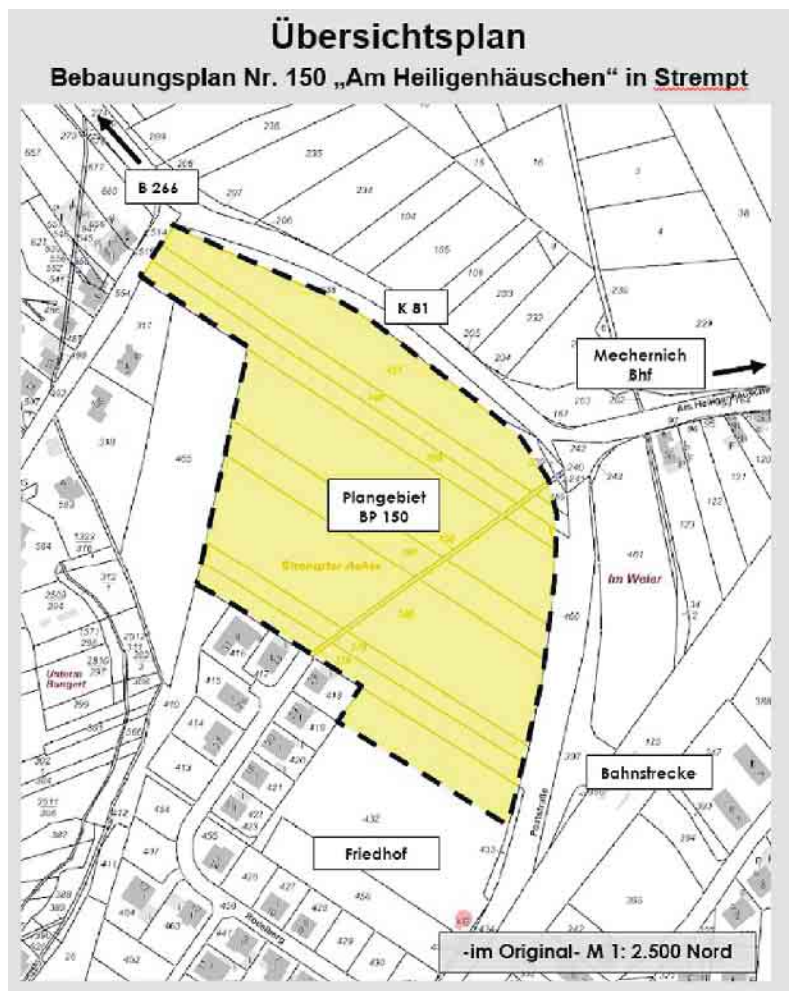
im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wich-



- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren

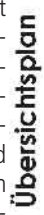
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch“ in Kommern-Süd im Verfahren nach § 13b *-Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren-*;

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 153 mit dem Entwurf der Begründung, den Artenschutzrechtlichen Prüfungen, der Schalltechnischen Untersuchung, der Detailuntersuchung im Mechanisch-Keller Bleibelastungsgebiet zu den Bebauungsplangebieten „Auf der Donnermaar“ und „Kommern Süd“ - Abschlussbericht - und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

Es wird darauf hingewiesen,

- gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich - Schützendorf im Verfahren nach § 13b -Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren-;

hier: **Bekanntmachung der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 18.10.2022 die Offenlage im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 158 „Im Schoß“ beschlossen. Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Entwicklung des Ortes Schützendorf, insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung, zu schaffen. Das Gebiet bietet sich zudem aufgrund der fußläufigen Erreichbarkeit der unmittelbar angrenzenden Grundschule an der St.-Michael-Straße für eine derartige Weiterentwicklung der Ortslage an. Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Das Verfahren wird als Verfahren nach § 13b BauGB -Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren- durchgeführt. Der Bebauungsplan, der über eine Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO -GRZ- von unter 10.000 m² verfügt und der eine Wohnnutzung begründen soll, die sich an den im Zusammenhang bebauten Ort Schützendorf anschließt, wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 158 mit dem Entwurf der Begründung, der Artenschutzrechtlichen Prüfung und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 06.03.2023 bis einschließlich 07.04.2023.

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

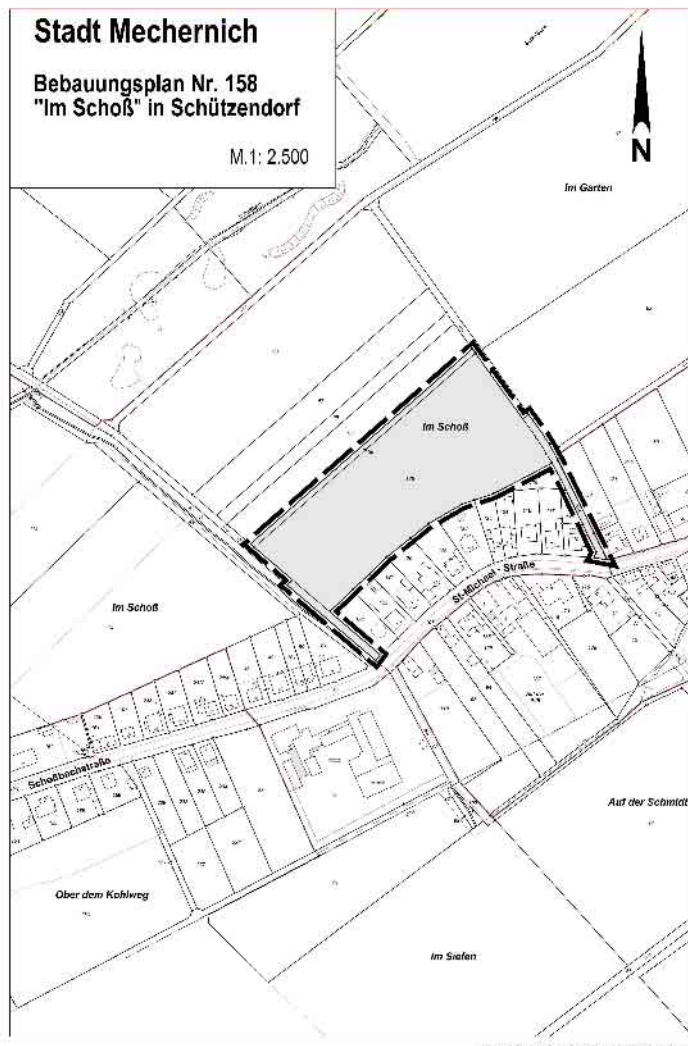
Mechernich, den 15.02.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 40. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Tausch von Flächendarstellungen“ in Bergheim und Breitenbenden;

hier: **Bekanntmachung der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 14.02.2023 die Offenlage im Verfahren zur 40. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die bauleitplanerischen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Bergheim zu schaffen. Dies resultiert insbesondere auch aus der räumlichen Nähe des Ortes und des Plangebietes zum zentralörtlichen Allgemeinem Siedlungsbereich -zASB- Mechernich mit seinem Bahnanschluss -Bhf Mechernich- und deckt sich damit mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Innerhalb des Entwurfs der **Begründung / dem Umweltbericht** -Entwurf, Stand Januar 2023-:

- Landschaftsplan / Landschaftsbildanalyse / Landschaftsschutz
- Inanspruchnahme landwirtschaftliche Flächen / Standortalternativen
- FFH-Gebiete / Naturschutzgebiete / Vogelschutzgebiete / Schutzwürdige Biotope

- Wasserschutzgebiete / Überschwemmungsgebiete
 - Lärmbelastungskarten / Umgebungslärmkartierung
 - Schutzgüter -Bestand / Prognose / Monitoring:-
 - Mensch und Gesundheit: Immissionen (Gerüche/Lärm) / Verkehr/ Störfallanlagen / Erschütterungen / Gefahrenschutz, Kampfmittelbelastung
 - Tiere / Pflanzen: Tierwelt / Arten- Biotopschutz
 - Landschaft und Erholung: Beschreibung / Auswirkungen durch Planung, Ort- und Landschaftsbild
 - Boden und Fläche: Beschreibung / Versiegelung, Erdbebenzone, Bleibelastung, Altlasten, Bodenschutz, Bodentyp „Braunerde“, Bodenfruchtbarkeit, Versiegelung, Wertzahlen der Bodenschätzung
 - Wasser: Beschreibung / Auswirkungen, Grundwasser, Oberflächenwasser
 - Luft / Klima: klimatische Funktion / Immissionen, Mikroklima, Schadstoffe
 - Wirkungsgefüge: zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima
 - Kultur und Sachgüter: Baudenkmale, Bergwerksfeld „Meinertzhager Bleiberg“, archäologische Befunde, Bodendenkmale
- Vermeidung von Emissionen: Licht, Gerüche, Strahlung, Wärme
Sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
Wechselwirkungen

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Vorprüfung** (ASP 1) - Stand 29.09.2022 -:

- Lage in naturräumlicher Sicht
- Umgebende Schutzkulisse
- Biotoptypen und planungsrelevante Arten
- Vorprüfung der Wirkfaktoren
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnis: nach LANUV-Liste erwartbar:
Fläche A: 31 Arten, Fläche B: 25 Arten

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 40. Änderung des FNPs -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/dem Umweltbericht, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

**vom 06.03.2023 bis einschließlich
11.04.2023**

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter

<https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>
und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter
<https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

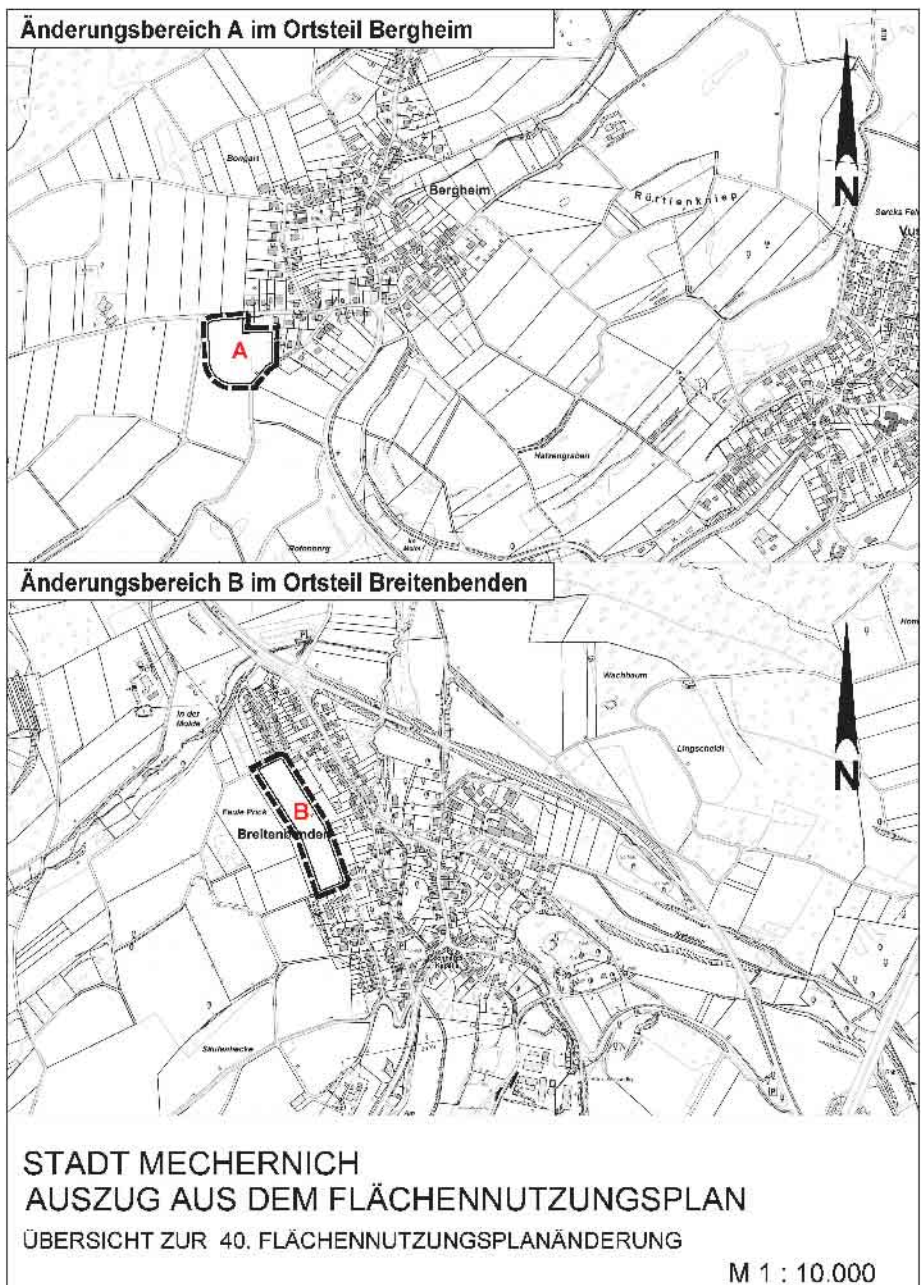
Mechernich, den 15.02.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Schöffenvwahl 2023

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden Personen, die am Amtsgericht Euskirchen und Landgericht Bonn als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Rat der Stadt Mechernich schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Mechernich wohnen und am 01.01.2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollten nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugnisaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und / oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über Ursachen von Kriminalität und

den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten.

Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenvamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen die Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Sollten Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 14.03.2023** unter Verwendung des angegebenen Bewerbungsformulars an die

Stadt Mechernich

Fachbereich 4

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Bergstraße 1

53894 Mechernich

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Mechernich, Fachbereich 4, Herr Wollenweber, Telefon: 02443/494415 oder per Mail: j.wollenweber@mechernich.de

Formular auf Seite 13 u. 14

Wahl der Jugendschöffen

Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gesucht

Für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2028 werden 18 Männer und 18 Frauen gesucht, die sich für das Amt des Jugendschöffen bei der Jugendstrafkammer beim Landgericht Bonn und beim Amtsgericht Euskirchen zur Verfügung stellen.

Schöffen/-innen sind ehrenamtliche Richter /innen in der Strafgerichtsbarkeit, die wie Berufsrichter/innen nur dem Gesetz verpflichtet und in ihrem Amt an keine Weisungen gebunden sind. Sie fällen ihre Urteile gemeinsam und gleichberechtigt mit den Berufsrichter/innen.

Die vorgeschlagenen Personen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Schöffe/Schöffin werden kann wer:

- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,
- die deutsche Sprache ausreichend beherrscht,
- zu keiner Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen die beziehungsweise den ein Ermittlungsverfahren schwebt, das zum Verlust der Ehrenämter führen könnte,

- zu Beginn der Amtsperiode (1. Januar 2024) mindestens 25 Jahre, aber nicht älter als 69 Jahre alt ist,
- zum Zeitpunkt der Wahl (2023) im Kreis Euskirchen wohnt.

Auch wer bereits zwei Wahlperioden als Laienrichter/in gewählt wurde, kann sich für das Amt als Jugendschöffe/-in bewerben.

Eine Aufnahme in die Bewerbungsliste ist ab sofort und **bis spätestens 14.03.2023** möglich.

Die Bewerbung ist unter Verwendung des angegebenen Bewerbungsformulars bis zum angegebenen Termin an die

Stadt Mechernich

Fachbereich 4

allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Bergstraße 1

53894 Mechernich

Herr Wollenweber, Zimmer 13, Telefon: 02443/49-4415, E-Mail: j.wollenweber@mechernich.de, zu senden oder dort abzugeben.

Weitere Informationen sind unter www.schoeffenwahl.de erhältlich.

Formular auf Seite 15 u. 16

Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste

An die Stadt-/Gemeindeverwaltung /Verwaltungsgemeinschaft:

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 (Schöffe)
Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl:
einer Schöffin / eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, Geburtsname		
Vorname/n		
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (im öffentlichen Dienst, Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

*Hinweis: Die gesetzlich notwendigen Daten werden mit der Auflegung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem Geburtsdatum nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte ankreuzen, wenn nachfolgende Fragen auf Sie zutreffen:

- ☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer vorsätzlichen Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- ☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, auf Grund der Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter drohen kann.

Bitte wenden

- Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):**

☐ am Amtsgericht
☐ am Landgericht

Ort, Datum	eigenhändige Unterschrift
------------	---------------------------

Ort, Datum	eigenhändige Unterschrift
------------	---------------------------

Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste

An die Stadt-/Gemeindeverwaltung /Verwaltungsgemeinschaft:

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 (Jugendschöffe)
Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl:
einer Jugendschöffin / eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, Geburtsname		
Vorname/n		
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (im öffentlichen Dienst, Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

*Hinweis: Die gesetzlich notwendigen Daten werden mit der Auflegung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem Geburtsdatum nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte ankreuzen, wenn nachfolgende Fragen auf Sie zutreffen:

- ☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer vorsätzlichen Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- ☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, auf Grund der Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter drohen kann.

Bitte wenden

Formular SW23/JS/2, DVS

- Zusatzinformation: Ich habe Erfahrungen in der Jugendberufshilfe:**

☐ am Amtsgericht
☐ am Landgericht

Ort, Datum	eigenhändige Unterschrift
------------	---------------------------

Ort, Datum	eigenhändige Unterschrift
------------	---------------------------

6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Mechernich am 28. Februar 2023

Am **Dienstag, dem 28. Februar 2023**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Mechernich statt.

Die am Sitzungstag geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

- 1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Mechernich am 13. September 2022 - öffentlicher Teil
- 2. Kontrolle der Einhaltung der Bebauungspläne; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 04.02.2023
- 3. Beratung und Festsetzung des Stellenplanes der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2023; hier: Vorberatung
- 4. Beratung und Festsetzung der Haushaltssatzung der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2023; hier: Vorberatung
- 5. Bürgerantrag - Änderung der Nutzungsgebühren für Friedhofshallen
- 6. Beratung und Erlass der 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen in Mechernich; hier: Vorberatung
- 7. Bürgerantrag gem. § 24 GO NW vom 28.11.2022 - Änderung Hundesteuersatzung der Stadt Mechernich
- 8. Mitteilungen und Anfragen
- 9. Fragestunde für Einwohner
- b) nichtöffentliche Sitzung**
- Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil**
- 1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 5. Sitzung des Haupt- und

Finanzausschusses der Stadt Mechernich am 13. September 2022 - nichtöffentlicher Teil

- 2. Niederschlagung einer Forderung (befristet)
- 3. Verkauf eines Baugrundstückes in Mechernich-Strempt
- 4. Erwerb eines Grundstücks in der Weierstraße in Mechernich; hier: Ausübung des Vorkaufsrechts
- 5. Eifel-Therme-Zikkurat- Beschaffung Verkaufsanhänger - Auftragsvergabe; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW
- 6. Errichtung eines Wohnmobilhafens in Mechernich; hier: Auftragsvergabe Abriss
- 7. Erneuerung Rasensportplätze Kommern und Eiserfey; hier: Auftragsvergabe (Decke abfräsen und neu einsäen)
- 8. Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED-Technik; hier: Auftragsvergabe für die Tennen-Sportplätze in Kommern und Satzvey
- 9. Straßenendausbau „Anemonenweg“ und „Bördeblick“ (teilw.) in Mechernich; hier: Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten
- 10. Straßeninstandsetzungen im Stadtgebiet Mechernich 2023; hier: Auftragsvergabe
- 11. Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Bleibuir
- 12. Mitteilungen und Anfragen Mechernich, den 08.02.2023
gez. Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Aufruf mehrerer Grabstätten

Ablauf des Nutzungsrechts bei Wahlgrabstätten

Die Nutzungsberechtigten für die unten aufgeführte Grabstätte ist der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder ist nicht ermittelbar. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich das Nutzungsrecht gem. § 34 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum **16.05.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann gem. § 2 der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich gegen eine Zahlung der Gebühr verlängert werden.

Friedhof: Kallmuth

Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Stoffels	A2	089/090	13.01.2009

Fehlende Nutzungsberechtigte bei Wahlgrabstätten und Reihengrabstätten

Nachstehend aufgeführte Wahlgrabstätten befinden sich in einem ungepflegten Zustand oder weisen bauliche Mängel auf. Die Grabstätten bedürfen der Herrichtung und Pflege entsprechend § 31 der Friedhofssatzung der Stadt Mechernich.

Die Nutzungsberechtigten der nachstehen aufgeführten Wahlgrab-

Fortsetzung Seite 18

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

stätten/Reihengrabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar.
Sofern sich innerhalb der 3-monatigen Bekanntmachungsfrist keine Verantwortlichen bei der Friedhofsverwaltung melden, erlischt das Nutzungsrecht an der Grabstätte.
Sollten bis zum **16.05.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.
Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

Friedhof: Kallmuth			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Schumacher	B	074/075	27.01.2031
2	Schäfer	B	106/107	01.10.2027

Friedhof: Lessenich			Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar	
Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Elsen	E	017	20.10.2029

Mechernich, den 06.02.2023
Der Bürgermeister
gez. Dr. Schick

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Die fünfte Flüchtlingsunterkunft

Container am Dietrich-Bonhoefer-Haus werden umgenutzt, nachdem Kita-Kinder neue Räume bezogen haben - Platz für 40 Geflüchtete - Stadt bringt dort ausschließlich Familien unter - Caritasverband betreut die Einrichtung und ist auch erster Ansprechpartner für Anwohner

Mechernich - Die große Welle ist es aktuell nicht mehr. Nichtsdestotrotz kommen auch weiterhin Flüchtlinge nach Mechernich - und natürlich sollen sie angemessen untergebracht werden. Doch die Kapazitäten in den Unterkünften stoßen an ihre Grenzen. In den aktuell vier Unterkünften für Geflüchtete sind 288 der 324 verfügbaren Plätze belegt. Daher soll nun in den ehemaligen Kita-Containern am Dietrich-Bonhoeffer-Haus die fünfte Unterkunft entstehen. Die Kita-Kinder sind bereits umgezogen in neue Räume in der Mechernicher Innenstadt und in Kommern-Süd. Die entsprechenden Pläne für die Flüchtlingsunterkunft stellten Stadt, evangelische Kirche und Caritasverband jetzt vor. Wenn die Umbauarbeiten nach Plan laufen, sollen dort ab März ausschließlich geflüchtete Familien untergebracht werden. „Je nach Belegung können hier bis zu 40 Menschen wohnen“, erläutert Mechernichs Dezernent Ralf Claßen, der das Projekt gemeinsam mit Fachbereichsleiterin Kati Jakob betreut. Beide freuen sich, dass die evangelische Kirche als Grundstückseigentümerin die Nutzungsände-

nung mitträgt und unterstützt.
Bewährte Zusammenarbeit
Für Pfarrerin Susanne Salentin ist diese Kooperation „ureigenste Aufgabe der Kirchen. Sie ist uns sozusagen biblisch mitgegeben. Wir freuen uns, nun auf diese Weise einen Beitrag zur Flüchtlingsarbeit leisten zu können“. Für die soziale Betreuung der Flüchtlinge ist unterdessen der Caritasverband für die Region Eifel mit im Boot. Denn das Team um Alexander Neubauer, Koordi-

nator der Flüchtlingshilfe Mechernich sowie städtischer Integrationsbeauftragter, und Case-Managerin Nadja Abel arbeitet seit Jahren eng mit der Stadt Mechernich zusammen. Zwar ist die geplante Unterkunft an der Nordspange ein reines Selbstversorgerhaus mit eigener Küche, doch die Caritas-Mitarbeiter werden von ihrem Standort im ehemaligen Casino aus die Betreuung der Familien sicherstellen. Auch für die Anwohnerinnen und Anwohner rund um

die Unterkunft ist Alexander Neubauer unter der Telefonnummer 0173 5260605 erreichbar. Die Stadt Mechernich, die die direkten Anwohner noch einmal mit einem gesonderten Schreiben informieren wird, steht ebenfalls für Anliegen rund um die Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung. Fachbereichsleiterin Kati Jakob ist erreichbar per E-Mail k.jakob@mechernich.de oder telefonisch unter 02443 / 49 4300.
pp/Agentur ProfiPress



Stellten die Pläne zur geplanten Flüchtlingsunterkunft am Dietrich-Bonhoeffer-Haus vor: Fachbereichsleiterin Kati Jakob (v.l.), die Caritas-Mitarbeiter Alexander Neubauer und Nadja Abel, Pfarrerin Susanne Salentin, Dezernent Ralf Claßen und Pfarrer Michael Stöhr. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bauen am Heiligenhäuschen

Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz bringt Baugebiet in Strempt auf den Weg
 - Lärmschutzwall zur Kreisstraße und Richtung Bahntrasse geplant
 - Bereiche für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser

Mechernich-Strempt - Als der Bebauungsplan Ende 2021 geschrieben wurde, standen noch 300 Interessenten auf der Mechernicher Warteliste für Baugrundstücke. Inzwischen ist diese Liste auf fast 500 Bauwillige angestiegen. Eine Entwicklung, die zeigt, wie sehr Baugrundstücke im Stadtgebiet Mangelware sind. Daher hat der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz nun die Offenlage für das neue Baugebiet „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt beschlossen. Geht alles nach Plan, kann das Areal 2024 realisiert werden. Rund 3,2 Hektar ist das Plangebiet groß, das an der Eisenwerkstraße (K81) liegt und durch die Poststraße, den Friedhof und die Gärtnerstraße eingerahmt wird. Mit etwa 1700 Metern Entfernung zum Mechernicher Bahnhof ist der mitunter sogar fußläufig zu erreichen. Daher spricht die Mechernicher Verwaltung auch von einem zentralen und gut erschlossenen Baugebiet, das auch für Berufspendler interessant sein dürfte. Mit seiner Lage stellt das Gebiet eine Abrundung der Ortslage Strempt zwischen der Bebauung der Gärtnerstraße und Haus Rath dar, heißt es im Bebauungsplan.

In drei Bereiche unterteilt

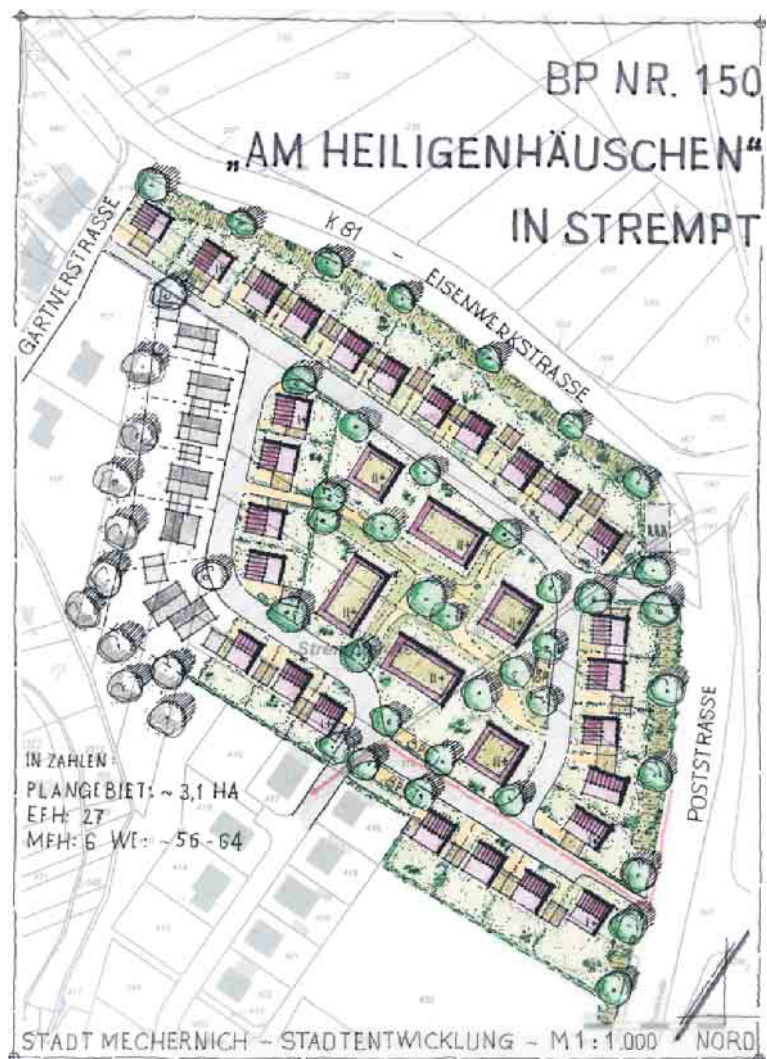
Laut Starkregenereigniskarte ist dort auch bei einem extremen Niederschlagsereignis mit keinen nennenswerten Wasserständen zu rechnen. Zudem ist ein Rückhaltebecken in Richtung des Bleibachs vorgesehen. Insgesamt wird das Gebiet in drei Teilbereiche gegliedert. Im zentralen Bereich ist der Bau von Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Zudem wird es Bereiche geben, wo Einzel- und Doppelhäuser gebaut werden dürfen. Für einen dritten Bereich sind lediglich Einfamilienhäuser geplant. Damit die künftigen Bewohner vor Verkehrslärm geschützt werden, soll entlang der Eisenwerkstraße und der Poststraße ein bepflanzter Lärmschutzwall mit einer Höhe von bis zu vier Metern entstehen. Dafür ist jeweils eine 13,5 Meter breite Grünfläche vorgesehen.

„Ökologischer Baukasten“

Ohnehin sind im Bebauungsplan-Entwurf umfangreiche ökologische Festsetzungen formuliert worden. Denn der Plan gehört zu den ersten Bebauungsplänen der Stadt Mechernich, für den eine Art „ökologischer Baukasten“ zur Anwendung gekommen ist. Dieses Maßnahmenpaket hatte der Rat im Juni 2022 beschlossen. Damit möchte man sich in der Stadt Mechernich einer ökologisch vertretbaren Form der Bebauung nähern. Dazu gehört auch eine angemessene ökologische Kompensation. So soll ein Kiefernforst südwestlich Stockert auf einer Fläche von rund 15.000 Quadratmetern zu einem lebensraumtypischen Laubwald umgewandelt werden.



Auf dem 3,2 Hektar großen Areal hinter dem Strempter Heiligenhäuschen soll ein Baugebiet entstehen. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz hat jetzt die Offenlage auf den Weg gebracht. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Geht alles nach Plan soll das Baugebiet „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt ab 2024 realisiert werden. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Kehmeiers feierten Eiserne Hochzeit

Mechernichs Ehrenbürgermeister Heinz und seine Ehefrau Ingeborg sind seit 65 Jahren verheiratet - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gratulierte

Mechernich-Wachendorf - Blauer Himmel, Sonnenschein, beste Laune bei den Jubilaren - wie könnte man schöner seinen 65. Hochzeitstag feiern. Richtig gelesen! Heinz und Ingeborg Kehmeier sind bereits seit 65 Jahren verheiratet. Zur Eisernen Hochzeit ließen es sich auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Dezernent Ralf Claßen und Teamleiterin Manuela Holtmeier (Bürger & Politik) nicht nehmen, dem Jubelpaar herzlich zu diesem außergewöhnlichen Ehejubiläum zu gratulieren. Schließlich ist Heinz Kehmeier auch Ehrenbürgermeister der Stadt. Von 1979 bis 1984 war der heute 90-jährige Bürgermeister. Bereits im März 1966 war er in den Rat der damaligen Gemeinde Wachendorf gewählt worden.

Von 1969 bis 1971 war er nach der ersten kommunalen Neugliederung Ratsmitglied in der Gemeinde Veytal. Im Anschluss der zweiten kommunalen Neugliederung ab 1972 dann Mitglied des Rates der Gemeinde, später der Stadt Mechernich, was er bis 1994 auch blieb. Neben der Politik spielte insbesondere der Karneval eine wichtige Rolle im Leben der Eheleute Kehmeier. Denn ohne ihn hätten sich die beiden vielleicht niemals kennengelernt. Die 16-jährige Ingeborg, ein echtes Wachendorfer Mädchen, feierte 1954 mit fünf Freundinnen Karneval in Lessenich. Dabei lernte sie den gut fünf Jahre älteren Heinz Kehmeier kennen. Gebürtig vom Niederrhein lebte er zu dem Zeitpunkt in Antweiler.

An Karnevalssamstag geheiratet

Die beiden verliebten sich, der Heiratsantrag folgte am Pfingstfest 1956. Und die Eheschließung erfolgte - wie sollte es anders sein - am Karnevalssamstag, 15. Februar, des Jahres 1958 im Standesamt Satzvey. Kirchlich wurde dann im Oktober geheiratet.

Als Heinz Kehmeier während der Diamanten Hochzeit vor fünf Jahren gefragt wurde, was das Geheimnis einer guten Ehe ausmache, antwortete er: „Man kann nach einer so langen Zeit nicht mehr ohne den anderen auskom-



Strahlendes Jubelpaar: Ingeborg und Heinz Kehmeier feierten am 15. Februar ihre Eiserne Hochzeit. Foto: Manuela Holtmeier/pp/Agentur ProfiPress



Ein Foto, zwei Bürgermeister: Dr. Hans-Peter Schick (l.), Mechernichs erster Bürger, gratulierte dem Ehrenbürgermeister Heinz Kehmeier und seiner Frau Ingeborg zum außergewöhnlichen Ehejubiläum. Foto: Manuela Holtmeier/pp/Agentur ProfiPress

men. Meine Frau ist mein Sonnenschein.“ Und das gilt offenbar auch heute noch.

pp/Agentur ProfiPress

Doppelt so hoch, zwölfmal so stark

„Repowering“ (Kraftwerkserneuerung) im Windpark Ravensberg zwischen Kallmuth und Dötel - 22.000 Euro für den Stadt-säckel, 1500 Euro für die Orts-kartelle, Genossenschaftsanteile für die Anlieger Mechernich-Kallmuth - Zwei statt

drei Windräder, allerdings doppelt so hoch mit einer zwölfmal größeren Stromausbeute will ein Konsortium um die e-regio in einem größtenteils zum Stadtgebiet Mechernich gehörenden Bereich des Windparks Ravensberg aufstellen. Diplom-Ingenieur Florian

Liel stellte das Projekt am Dienstag im Mechnicher Planungs- und Umweltausschuss vor. Das Verfahren nennt sich „Repowering“. Es bedeutet „Kraftwerks-erneuerung“ durch neue Anlagenteile, um einen höheren Wirkungsgrad zu erzielen. Im konkreten Fall ist der Abriss dreier bestehender Windräder der Firmen Cath und Vernet mit einer Höhe von 83 Metern und einer Stromerzeugung von 750 Kilowatt geplant. Sie werden durch den Neubau zweier Windräder von 180 beziehungsweise 226 Metern Höhe mit einer Nennleistung von 4,2 beziehungsweise 4,26 Megawatt ersetzt. Die alten Windräder können nur teilweise recycelt werden, so Liel auf Nachfrage.

Dr. Schick: Kein Geschenk!

Die Stadt Mechernich soll mit rund 22.000 Euro pro Jahr am Gewinn der neuen Anlagen beteiligt werden. „Das ist kein Geschenk,



Der frühere Vize-Landrat und Regionalpolitiker Hans Schmitz (vorne 2.v.l.) und Ratsherrn Dr. Manfred Rechs (hinten, 2.v.r.) forderten über die Erwerbsmöglichkeit von Genossenschaftsanteilen für Windparkanlieger verbilligte Strompreise für sie.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Karl Breuer bei der Wartung von Windrädern auf dem Ravensberg, dem gemeinsamen Windpark der Kommunen Mechernich und Kall, dessen Anlagen jetzt teilweise durch größere und leistungsfähigere Windturbinen ersetzt werden sollen. Foto: Archiv ProfiPress

sondern eine gesetzliche Vorgabe“, betonte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Außerdem holen sie sich das Geld beim Stromkunden wieder!“ Die Ortskartelle Kallmuth, Dottel und Keldenich sollen mit jeweils 1500 Euro pro Jahr für die wachsenden Unannehmlichkeiten des Windparks abgefunden werden. Diplom-Ingenieur Liel gab die Lautstärkensteigerung der beiden neuen gegenüber den drei alten Windanlagen mit 0,6 Dezibel an: „Das ist kaum eine Veränderung“. Die Ausschüttung an die drei Ravensberg-Anrainerkommunen Mechernich, Kall und Nettersheim beträgt insgesamt 42.000 Euro, Mechernich erhält 53,2 Prozent davon, das sind rund 22.000 Euro oder 0,2 Cent pro Kilowattstun-

de. Über die Windgenossenschaft „eegon“ (Eifel Energiegenossenschaft eG) sollen sich Bürger besonders aus dem Geräuschumkreis des Windparks am Gewinn beteiligen können. Zehn bis zwanzig Prozent der Eigentümerrechte wollen die beteiligten Unternehmen (Cath, Kever, Vernet, e-regio und eegon) privaten Anteilseignern zugestehen, so Florian Liel: „Bürgerbeteiligung und Mitspracherecht sollen die Akzeptanz erhöhen.“

Eine Strompreisverbilligung könne derzeit allerdings noch nicht ausgehandelt werden, beschied der Ingenieur dem früheren Vize-Landrat und Regionalpolitiker Hans Schmitz und dem Ratsherrn Dr. Manfred Rechs.

pp/Agentur ProfiPress



Fraktionschef Peter Kronenberg (vorne) befand, die e-regio solle mehr als 0,2 Cent pro Kilowattstunde an die Stadt Mechernich bezahlen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Diplom-Ingenieur Florian Liel (e-regio) stellte das „Repowering“ (Kraftwerkserneuerung) im Windpark Ravensberg am Dienstag im Mechnicher Planungs- und Umweltausschuss vor.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Fastfood dauert noch

McDonald's möchte sich am Mechernicher Aldi ansiedeln - Politik ist generell dafür, vorher soll aber noch über Werbemast, Begrünung und Müllbeseitigung verhandelt werden - Auftrag an Bürgermeister und Verwaltung

Mechnich - Die Signale im Mechernicher Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz standen auf Zustimmung. Wenn McDonald's in einer Ansiedlung in Mechnich Potenzial sieht, dann soll es so sein. Doch es gab noch einige Abers. Braucht es wirklich einen hohen, beleuchteten Werbemast? Was ist mit der Begrünung? Und wer kümmert sich um die Müllbeseitigung, wenn Tüten, Verpackung oder Trinkbecher aus Autofenstern in die Botanik fliegen?

Fragen, die die Ausschussmitglieder Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und seiner Verwaltung ins Hausaufgabenheft schrieben. Er soll dazu mit Investor und Betreiber das Gespräch suchen, um gemeinsam Antworten zu erarbeiten. Vorher soll daher noch nichts beschlossen werden. Auslöser für die Debatte war eine Verwaltungsvorlage, die darüber informierte, dass ein führender Betreiber und Franchisegeber eines weltweit vertretenen Schnellrestaurants in Mechnich einen Standort eröffnen möchte. Dafür möchte der Aldi einen Teil seines Parkplatzes am Georges-Girard-Ring hergeben, der mit seinen 131 Stellplätzen zu üppig bemessen ist.

35 bis 40 Arbeitsplätze

In der Spitze des Parkplatzes, die durch die am Kreisverkehr zusammenlaufenden Straßen Bruchgasse und Georges-Girard-Ring gebildet wird, könnte das Fastfood-Restaurant mit Drive-In entstehen. Laut Betreiber würden dort zwischen 35 und 40 Arbeitsplätze entstehen.

Um die Sichtbarkeit zu erhöhen, sollen nach den Wünschen der künftigen Betreiber auch die Büsche und Bäume entlang der Bruchgasse verschwinden. In der Vorlage sieht die Verwaltung die-

ses Vorhaben durchaus kritisch. Bedenken werden auch zu einem geplanten, 15 Meter hohen und beleuchteten Werbemast niedergeschrieben. Bestimmte namhafte Schnellrestaurants gehörten zu den Unternehmen, die derart im Alltag der Menschen verwurzelt seien, dass es keiner ausufernden, zudem stadtbildbeeinträchtigenden Werbung bedürfe. „Ein Werbemast dieser Größenordnung würde das Stadtbild in einer Weise beeinträchtigen, die unverhältnismäßig wäre, insbesondere wenn man dessen Sinnhaftigkeit

hinterfragt“, so der Text in der Vorlage.

Kein Wunder also, dass Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in die Verhandlungen mit Betreiber und Investor einsteigen soll. Wie die Ergebnisse dieser Gespräche aussehen werden, bleibt abzuwarten. Sicher ist nur, dass der scherzhafte Kompromiss-Vorschlag eines Ausschuss-Mitglieds, statt des goldenen Firmen-Ms das blau-grüne Mechnich-M am Werbemast anzubringen, kein Verhandlungsergebnis sein wird. **pp/Agentur ProfiPress**



Fastfood statt Fläche für parkende Autos. McDonald's möchte sich in Mechnich ansiedeln und hat als Standort einen Teil des Aldi-Parkplatzes am Georges-Girard-Ring im Visier.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

GAT zu Gast an der „RWTH“

Einführungsphase (EPH) des Mechernicher „Gymnasiums Am Turmhof“ (GAT) besuchte im Rahmen eines Kompakttages die „RWTH Aachen“

Mechnich/Aachen - Kürzlich fand für Schülerinnen und Schüler der „Einführungsphase“ (Klasse zehn, EPH) des Mechernicher Gymnasiums AM Turmhof (GAT) ein „MINT-Kompakttag“ an der „RWTH Aachen“ statt. Sie besuchten dort verschiedene Schülerlabore in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „Wir haben Kurse in den Fachbereichen gewählt, zu denen unsere Schülerinnen und Schüler durch den Un-

terricht häufig keinen direkten Zugang haben“, so GAT-„MINT“-Kordinator Andreas Maikranz: „Unser Ziel ist es, auf diesem Wege Berührungspunkte mit den Fächern abzubauen und vorhandenes Interesse zu stärken.“ Zur Auswahl standen der Besuch in einem der jeweils vierstündig angelegten Kurse: „Robo-Rescue“ im Bereich Robotik, „Newton meets Java“ im Fachbereich Informatik, „Unbekannte Substanzen auf der Spur“ im Fachbereich Chemie sowie „Bau eines elektronischen Gerätes“ im Bereich der Elektrotechnik.

„Zeigten sich begeistert“

In der Arbeitsgruppe Informatik simulierten die Schülerinnen und



Laut ihrem Lehrer Andreas Maikranz zeigten sich die Schülerinnen und Schüler begeistert vom Forschen in den Schülerlaboren.

Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Schüler physikalische Prozesse mittels objektorientierter Programmierung. Dazu erarbeiteten sie zunächst in Realexperimenten die Gesetzmäßigkeiten an verschiedenen Beispielen. Anschließend ging es daran, mit der Entwicklungsumgebung „Greenfoot“ die Ergebnisse in einen Programmcode zu implementieren. Dies wurde in der Programmiersprache „Java“ umgesetzt. Somit entstanden kleine Programme, bei denen auf einer grafischen Oberfläche kleine Autos, Bienen oder andere Körper nach den entsprechenden Bewegungsgesetzen umherflitzten.

Verschiedene Nachweise für bestimmte Substanzen lernten sie im Chemielabor kennen.

Dazu bekamen sie eine unbekannte Substanz, die sie mit einer Nachweismethode herausfinden mussten.

Im Schülerlabor E-Technik bekamen die Schülerinnen und Schüler Platinen, auf denen sie Widerstände und Birnen anbringen mussten.

Damit stellten sie ihr eigenes Leuchtmittel her. Anschließend wurden ihnen noch die Ausbildungslabore gezeigt und sie bekamen Informationen über verschiedene Berufe im E-Technik-Bereich.

Und im Robotik-Kurs wurden unter anderem Roboter nach Anleitung gebaut sowie programmiert.



Die Einführungsphase (Klasse zehn) des GAT Mechnich war an der Aachener RWTH zu Gast und konnte viel in den „MINT“-Bereichen ausprobieren. Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Danach ging es darum, die Roboter von Dozenten gestellte Aufgaben erledigen zu lassen. Maikranz betonte zufrieden: „Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von den Workshops und nutzen die Gelegenheit, um intensiv in die Fächer des „MINT“-Bereichs hineinzuschnuppern!“

pp/Agentur ProfiPress

Völlig losgelöst

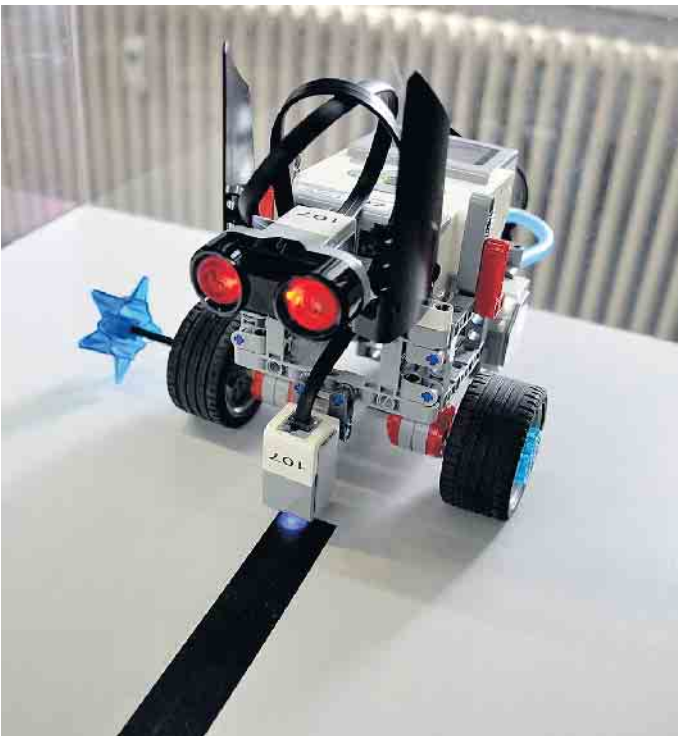
Mechernicher Grundschul-Rakete startete mit einer fulminanten Sitzung ins Weltall - Schulgemeinschaft hat spontan beschlossen, den Erlös von 2222 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu spenden

Mechernich - Die Aula des Schulzentrums glich einem Raumschiff der besonderen Art. Überall Astronauten, Planeten und Sonnen, Aliens, galaktische und intergalaktische Wesen. Kein Wunder, denn das Motto der Schulsitzung

der Grundschule Mechernicher lautete: „Dies Jahr fiert Mechernich ganz außerirdisch“.

Als Sitzungspräsident führte Schulleiter Uli Lindner-Moog durch das kurzweilige Programm, das die Kinder in den Klassen und aus dem OGS-Bereich mit ihren Lehrerinnen, Lehrern und Erzieherinnen auf die Beine gestellt hatten. Vor allem mit Tänzen und Witzen begeisterten die Kinder aller Schulstufen. Mit viel Freude

Fortsetzung Seite 24



Im Robotik-Kurs bauten die Mechernicher Gymnasiasten sogar selber Roboter. Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Am „Wolkeplatz“ trafen sich die Kinder der Klasse 3a. Die Sitzung der Grundschule war eine fulminante Reise ins Weltall.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

hatten die kleinen Jecken ihre Programmpunkte vorbereitet und präsentierten diese einem großen Publikum. Wie immer wurde jedem Teilnehmer ein Schulorden verliehen.

Vussemer Dreigestirn zu Gast

Zu Gast war auch das Vussemer Dreigestirn mit Prinz Frank I. (Gummelt), Jungfrau Dunja (Falk Lodzinski) und Bauer Peter (Empt). Mitgebracht hatten sie ihr Gefolge und ihre Tanzgarden, in denen viele Kinder der Schule tanzten. Auch die Cheerdance Company des SV Rot-Weiß Billig erhielt bei ihrem Besuch viel Applaus für ihre tänzerischen Darbietungen.

Die Bewirtung übernahmen wie immer die Eltern und der Förderverein der Schule. Begeistert gefeiert wurden die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule, die als krönender Abschluss tanzten. Routiniert hatte Lehrerin Sabrina Wingen das Programm zusammengestellt und sorgte wieder einmal für eine gelungene Schülersitzung vor über 1000 kleinen und großen Besuchern.

Ganz spontan hatten alle Beteiligten am Vormittag beschlossen, den Erlös des Tages an die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei zu spenden. 2222 Euro kamen zusammen und sollen nun helfen, die Not der Menschen in diesen Ländern zu lindern.

pp/Agentur ProfiPress



Alaaf und Dankeschön an die Schulpflegschaftsvorsitzende Susanne Schmitz (5.v.l.), an den Vorsitzenden des Fördervereins Mayu Puthiran (6.v.l.) sowie an Eltern, Sekretärin und Hausmeister der Schule.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Zu einer jecken Weltall-Sitzung gehören natürlich auch außerirdisch gute Tänze.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

Sachbearbeiter*in im Bereich Asyl (m/w/d)

Sachbearbeiter*in im Bereich Wohngeld (m/w/d)

in Teilzeit mit 19,5 Std./Woche

Sachbearbeiter*in für das Ordnungswesen (m/w/d)

in Teilzeit mit 19,5 Std./Woche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de.



NACHRUF

Am 04. Februar 2023 verstarb im Alter von 77 Jahren

Herr Ludwig Greuel

aus Mechernich-Voißel

Herr Greuel war von 1974 bis 2010 bei der Stadt Mechernich für den Bauhof als Bagger- und Baugeräteführer tätig. Für seine Zuverlässigkeit und seine Einsatzbereitschaft sowie für sein kollegiales Verhalten wurde er von Kolleginnen und Kollegen und der Bürgerschaft sehr geschätzt.

Die Stadt Mechernich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mechernich, im Februar 2023

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Februar

Dienstag, 28.02.2023: Haupt- und Finanzausschuss (17 Uhr)

März

Dienstag, 14.03.2023: Rechnungsprüfungsausschuss (17 Uhr) - *nicht-öffentliche Sitzung*

Dienstag, 21.03.2023: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (17 Uhr)

Dienstag, 28.03.2023: Rat (17 Uhr)

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Corona-

schutzverordnung sind zu beachten.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/ Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zur Gnadenhochzeit

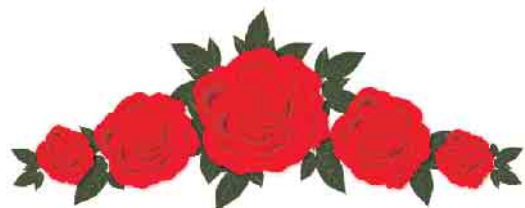
Die Eheleute Ina und Paul Hans Lielischkies aus Mechernich, Hintere Bergstraße 3, können am 28.02.2023 auf ein 70-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Lielischkies noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Irene und Konrad Stauch aus Mechernich, Im Schmidtenloch 63, können am 28.02.2023 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Stauch noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Goldhochzeit

Die Eheleute Inge und Heinz Nießen aus Kallmuth, Sankt Georgstraße 19, können am 02.03.2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Nießen noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Klimaschutzmanager für Mechernich

Der Begriff des Klimawandels ist in aller Munde. Schaut man sich die Dürresommer der vergangenen Jahre, aber auch den Katastrophensommer 2021 an, so stellen vielleicht auch sie sich die Frage, wie die Stadt mit diesem Wandel umgeht. Deshalb haben wir seitens der FDP-Fraktion die Einstellung eines Klimaschutzmanagers beantragt. Und der Rat hat in seiner letzten Sitzung am 31. Januar 2023 unserem Antrag zugestimmt. Der Klimaschutzmanager hat die Aufgabe, die Erstellung des Klimaschutzkonzepts zu steuern und nimmt so eine wichtige Rolle im Klimaschutz vor Ort ein. Er beschäftigt sich intensiv mit den Gegebenheiten vor Ort, bindet relevante Akteure und Bürger ein, ist zentrale Ansprechperson und Impulsgeber für das Thema. Und er ist nach Erstellung des Konzepts auch für die Umsetzung zuständig. Die Ereignisse in den letzten Jahren zeigen, dass auf die Stadt viele Aufgaben im Bereich des Klimaschutzes zukommen. Hier müssen wir im Interesse der Stadt, aber auch eines jeden Mechernicher aktiv werden und deshalb haben wir die Einstellung eines Klimaschutzmanagers gefordert. Neben der fachlichen Konzentration des

Themas in dieser neuen Stelle versprechen wir uns auch die Entlastung der anderen Fachbereiche in der Verwaltung. Hinzu kommt, dass die Einstellung des Klimaschutzmanagers aktuell sehr hoch gefördert wird, weshalb wir jetzt auch einen guten Zeitpunkt sehen, diese Stelle einzurichten. Mit dieser Stelle wollen wir die Zukunft der Stadt gestalten.

Oliver Totter

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

RAUTENBERG
MEDIA

neu

Familien

ANZEIGENSHOP

15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha

ist da!

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!

Musterha

im Juli 2030

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 18,00*

Liebe Franziska,

zu Deinem ersten Schmutztag wünschen wir Dir einen tollen Start.

Alles Liebe Mama, Papa und Paten!

Musterha

im Juli 2030

F 68-06

43 x 45 mm

ab 9,00*

Herzlichen

Lohnbar, im Dezember 2030

F597

90 x 50 mm

ab 20,50*

Hochzeit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Horst und Sabine Meyershagen

Ja.

Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann

Am 12. März 2030 haben wir uns um 12:30 Uhr in der St. Mustermann Kapelle in Musterhausen.

Die Polterpunschzeit findet am 17. März 2030 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.

Musterhausen

FH 06-13

43 x 120 mm

ab 24,50*

Abitur

...du hast es geschafft

Lieber Tim-Lukas,

herzlichen Glückwunsch!

Deine Eltern

Marianne & Klaus-Peter Mustermann

Musterhausen, im Juli 2030

FS 06-13

43 x 60 mm

ab 12,00*

DANKSAGUNG

Für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters

Michael Mustermann

sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen

Gisela Mustermann (geb. Mustermann)

Das Sechswochenmahl halten wir am 18.08.2030 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Musterhausen.

TD 12-12

90 x 90 mm

ab 110,00*

WOHNUNG!

Moderne Maisonette-Wohnung, 54,12 m², 2. Etage, vollkellert, große Balken, Kuche, Kellert, neu renoviert, gut geschnitten, zentral, sehr gut, für 820 € Kaltmiete zu vermieten.

Tel. 02241-123456

K03_15

43 x 30 mm

ab 6,00*

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

26 Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 4 – 24. Februar 2023 – Woche 8 – www.buergerbrief-mechernich.de

Mit 94 ältestes Mitglied

Musikverein Kallmuth zeichnete treue Mitglieder nach zehn, 25 und 50 Jahren aus

Mechernich-Kallmuth/Vollem

Nach zweijähriger Unterbrechung ehrte der Musikverein Kallmuth am Samstag im Haus Kronenberg in Vollem wieder verdiente Mitglieder. Vorsitzender Martin Stoffels (28) zeichnete 14 Frauen und Männer aus, die auf zehn, 25 und 50 Jahre in den Reihen des Musikvereins Kallmuth zurückblicken können. Neben Urkunden gab es Ständchen der aktiven Musiker um Thomas Stoffels (32), der seit Jahren ehrenamtlich das Amt des Dirigenten bekleidet. Als Höhepunkt erklang das „Bergmannslied“, das alle mitsangen.

Elisabeth Schäfer, Anna Evertz, Winfried Stoffels und Jakob Dahmen wurden für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorsitzende sagte, die symbolische Bedeutung der Mitgliedschaft wiege weit mehr als der jährliche Mitgliedsbeitrag von zwölf Euro. Elisabeth Schäfer nahm trotz ihrer 94 Lenze die Auszeichnung in Vollem persönlich entgegen. Sie ist das älteste Vereinsmitglied.

Drei jüngste Musiker

Als Martin Stoffels die Jubilare einzeln aufrief und sich jeweils mit Urkunde und Anstecknadel für die Treue bedankte, ließ er nahezu unbemerkt seine eigene Urkunde zurück auf den Stapel gleiten. Was viele nicht wussten, er ist nicht nur Vorsitzender, sondern selbst bereits seit zehn Jahren Posunist und dem Verein musikalisch treu. Sein Stellvertreter Johannes Schäfer ehrte ihn.

Besonders hervorgehoben wurden auch die drei jüngsten Mitglieder, Stefan und Leonard Schmitz sowie Alyssa Simons. Stefan Schmitz ist mit zehn Jahren der jüngste Musiker. Gemeinsam sind die drei der Beweis, dass auch



Für zehn, 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft im Musikverein Kallmuth ausgezeichnet wurden (stehend v.l.) Maria Hufschmidt, Ewa Jansen, Horst Schäfer, Marianne Sistig, Philipp Schmitz, Winfried Stoffels, Anja Dahmen, Martin Stoffels, Beate Oster, Gerd Schramm, Kamila Jansen und Johanna Stümper, sitzend Elisabeth Schäfer (l.) und Anna Evertz. Foto: Ingo Jansen/pp/Agentur ProfiPress



Neben Urkunden und Anstecknadeln gab es musikalische Ständchen der aktiven Musiker um Thomas Stoffels (l.), als Höhepunkt das „Bergmannslied“, das alle mitsangen. Foto: Ingo Jansen/pp/Agentur ProfiPress

Blasmusik und das gemeinsame Musizieren für die junge Generation ein beliebtes Hobby sein kann. pp/Agentur ProfiPress



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de



*Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“*

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge
und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Unter
neuer
Leitung!

**Telefon
02443
901390**

www.bestattungen-strang.de

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Innovation in der „Sportwelt Schäfer“

Die „Sportwelt Schäfer Dienstleistungen UG“ bietet in den Bad Münstereifeler Hallen des „Trainingszentrums für Gesundheit und Leistungsfähigkeit“ topmodernes Physiotraining für die Großgelenke Wirbelsäule, Hüfte und Knie an

Bad Münstereifel - Es ist „ein großer Schritt“. So viel steht für Franz-Peter Schäfer, Inhaber der „Sportwelten Schäfer“ in Bad Münstereifel und Kommern fest. Denn: Die von der „Dr. Wolff Sports and Prevention GmbH“ entwickelten Geräte mit dem patentierten „Bio-Feedback“ und eigens hierfür geschulte und geprüfte Physiotrainerinnen und -trainer können die Lücke zwischen Physio-Therapie und der dringend benötigten weiteren Anschlussheilbehandlung schließen. Diese stehen nun in Bad Münstereifel zur Verfügung. „Ähnliche Angebote sind so in anderen Studios noch nicht bekannt!“, betonte Schäfer stolz. Gedacht ist es im Anschluss an eine akute Situation oder im vorbeugenden Training, unter Selbstzahlung. Trainiert werden sollen in erster Linie die oftmals vergessenen, tieferliegenden Rückenmuskeln.

Zwei Termine pro Woche mit vier bis sechs Leuten pro Session seien angesetzt. Dies läuft unter der „Sportwelt Schäfer Dienstleistungen UG“. Schwerpunkte des neuen Unternehmens sind medizinische Trainingstherapie in kleiner Gruppe und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Beim Vorstellungstermin in der Kurstadt vor interessiertem Publikum war auch der Hersteller der Geräte selbst, Sportwissenschaftler und Unternehmer Dr. Hartmut Wolff, mit von der Partie. Eigens angereist aus dem Sauerland erklärte er viel über Rückenschmerzen, Hohlkreuzprobleme und welchen Einfluss es auf die gesamte Haltung und Gesundheit, beispielsweise von Knien, Hüfte, oder Beinbeuger haben kann. Von Bewegungsmangel bis psychosozialen Stress kann alles dabei sein. Auch ein Problem: „Muskeln werden kürzer“ - solange man sie nicht trainiert. Auch tieferliegende Rückenmuskeln, die für die Stabilisierung der Wirbelsäule so wichtig sind, würden selten bedacht.

Ausweg aus der Rückenschmerzkarriere

Und hier kommt das Physiotraining ins Spiel - „ein professionel-

ler Ausweg“. Ermöglicht in einem eigens abgetrennten Raum, abseits des normalen Trainings-Betriebes und direkt neben der Physiotherapie-Praxis Peter Wunderlich. Die topmodernen Geräte untersuchen per sensiblen Sensoren mit eigener Anzeige die Haltung der Person. Anhand dieser Daten kann sie millimetergenau ermittelt und in der anschließenden Therapie korrigiert werden - so genanntes „Biofeedback-Training“. Schwache Muskeln werden aktiver, die Haltung verbessert, Verspannungen und Schmerzen verschwinden und Gelenke werden geschont.

Wichtig sind die „drei Phasen der Belastungssteigerung“: Die klinische Phase, die eingeschränkte Belastbarkeit (hier kommt die Therapie zu Einsatz) und die bestmögliche Belastbarkeit. Das Wichtigste: Anpassungsprozesse benötigen Zeit! Dabei variiert die Dauer stark und ist abhängig von der Art der Funktionsbehinderung und Durchblutung des Gewebes und kann zwölf bis 15 Monate dauern. Die entwickelten Programme und Geräte seien natürlich wissenschaftlich und von erfahrenen Therapeuten geprüft. So auch von



Fitnessstudio-Inhaber Franz-Peter Schäfer mahnte auch vor bestehenden Engpässen beim Personal von Unternehmen. Erstens durch Rente, aber zweitens auch durch mangelhafte Gesundheitsförderung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Dr. Hartmut Wolff von der „Dr. Wolff Sports and Prevention GmbH“ präsentierte in der Bad Münstereifeler „Sportwelt Schäfer“ die Funktionsweise der neuen, topmodernen Geräte für Physiotraining. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Prof. Jürgen Freiwald (Leiter des Forschungszentrums für Leistungs- und Funktionsdiagnostik sowie Trainingsberatung), der das Konzept weiterhin begleitet. Die betreuenden Trainer haben bereits eine mehrtägige, intensive und umfassende Weiterbildung - inklusive Abschlussprüfung - absolviert.

„Besonders wichtig für die Zukunft“

Auch für Unternehmen seien solche Trainings interessant. Denn: Rund 750.000 Menschen der „Babyboomer“-Generation gehen alleine 2027 in Rente, was auch Schäfers Renteneintrittsalter ent-

spräche. Dies bedeute eine große Lücke gegenüber den in den Arbeitsmarkt eintretenden Menschen. Franz-Peter Schäfer: „Arbeitgeber werden sich diesem großen Problem widmen müssen.“ Zudem ständen immer weniger Menschen im zukünftigen Arbeitsmarkt zur Verfügung, auch aufgrund von gesundheitlichen Problemen der „sitzenden Gesellschaft“. „Aber es ist eine Herausforderung, bei der wir unterstützen wollen, um auch in Zukunft den Wohlstand zu erhalten“, so Schäfer weiter: „Und natürlich um die Menschen gesund zu halten

und mehr Spaß bei der Arbeit und im Leben zu ermöglichen.“

„Turne, turne bis zur Urne!“ beendete Dr. Hartmut Wolff den Vortrag mit einem passenden Zitat des bekannten Rückenexperten und Sänger-Bruders Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer. Dann konnten die Probanden auch schon selbst testen, was das Zeug hält - und waren begeistert. Wolff stand ihnen dabei beratend und erklärend zur Seite. Zuvor demonstrierte er die Funktionsart der Geräte persönlich. Die Gäste konnten derweil Fragen stellen oder sich untereinander sowie mit Dr.

Hartmut Wolff oder Franz-Peter Schäfer austauschen.

Für die Anwesenden wurden Interessentenlisten ausgelegt, und die ersten Gruppen-Termine werden zeitnah stattfinden. Der Preis für eine Drei-Monats-Mitgliedschaft werde sich laut Schäfer auf 89 Euro pro Monat (acht Trainingseinheiten) belaufen. Auch andere Lauf-Zeitmodelle sind möglich. Weitere Informationen hierzu erteilt Franz-Peter Schäfer gerne auf Anfrage per Mail unter fpschaefer@sportweltschaefer.de.

pp/Agentur ProfiPress

Einbruchversuch in Sakristei

Pfarrer Erik Pühringer: „Bitte um Unterstützung bringt mehr ein als Sakralgegenstände zur Hehlerware zu machen“

Mechernich - „Der Besuch im Pfarrbüro mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung bringt mehr als ein Einbruch in die Pfarrkirche“, sagt Mechernichs Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer nach einem Einbruchversuch mit erheblichem Sachschaden. Der Täter, der vom Videoüberwachungssystem erfasst wurde und gut zu erkennen

ist, versuchte vom Altarraum im Kircheninnern in die Sakristei zu gelangen. Dazu bediente er sich offenkundig eines Hebelwerkzeugs, mit dessen Hilfe er sich jedoch keinen Zugang verschaffen konnte. Darauf trat oder schlug er eine der Holzkassetten aus der Tür ein, was den Zugang aber auch nicht freigab. Sodann gab der möglicher-

weise polizeibekannte Mann seine Einbruchversuche auf.

„Selbst wenn es ihm gelungen wäre, in die Sakristei zu kommen, wäre es dennoch nicht gelungen, an vermeintlich wertvolle sakrale Gegenstände zu kommen, denn sie werden in einem Innentresor aufbewahrt“, so Erik Pühringer: „Außerdem sind diese sakralen Gegenstände nicht aus Gold, sondern nur leicht vergoldet.“ Derartige Hehlerware abzusetzen, dürf-

te äußerst schwerfallen.

„Die zu erwartende Strafe dürfte in keinem Verhältnis zur erwarteten Beute stehen“, vermutet der Geistliche und empfiehlt Menschen in Notlagen den Weg ins Pfarrbüro, ehe sie kriminell werden. Die Einnahmen der Kollekten seien ebenfalls überschaubar: „Das Geld wird außerdem nicht lange im Tresor in der Sakristei aufbewahrt.“

pp/Agentur ProfiPress



Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer an der beschädigten Kassettentür zwischen Altarraum und Sakristei. Der geistliche rät vomn solchen Straftaten ab: „Der Weg ins Pfarrbüro mit der Bitte um Unterstützung ist erfolgversprechender...“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Einladung

Anzeige

zur Jagdgenossenschaftsversammlung Vussem-Bergheim-Breitenbenden

Am Montag, 6. März 2023 um 20 Uhr in das Vereinshaus
Der IG „Alte Spritze“ Breitenbenden, Tondorferstr. 1

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

Niederschrift vom 24.03.2022

Kassenbericht für das Jahr 2022

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführung

Neuwahl der Kassenprüfer

Jagdpatchauszahlung

Zur Abstimmung steht der Antrag des Jagdpächters.

„Herrn Albert Stobbe als gleichberechtigten Jagdpächter in den laufenden Jagdpachtvertrag aufzunehmen“.

Verschiedenes

Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster möglichst auf einem Aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie, uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen sowie geänderte Bankverbindungen dem Vorsitzenden umgehend mitzuteilen. Das Jagdkataster liegt ab sofort in der Wohnung

Des Geschäftsführers Jörg Lodzinski, Münstereifeler Str. 5
in 53894 Mechernich-Breitenbenden zur Einsichtnahme aus.

gez. Wolfgang Stollenwerk
Jagdvorsteher



Sicher fahren mit gehörig Watt unterm Sattel



Teure E-Bikes und Pedelecs gut versichern. Foto: Mikel Taboada/stock.adobe.com/akz-o

E-Bikes sind nicht mehr von deutschen Straßen wegzudenken: Mehr als sieben Millionen Elektrofahrräder sind bereits hierzulande unterwegs. Und wer dafür - abhängig von Modell, Aus-

stattung und Akkuleistung - mehrere tausend Euro hinlegt, will sein E-Bike natürlich auch schützen und versichern. Aber Vorsicht: E-Bike ist nicht gleich E-Bike. Rechtlich gesehen gibt es gravierende

Unterschiede - und diese spielen auch bei der Versicherung eine wichtige Rolle. Im Alltag werden Elektrofahrräder meistens einfach E-Bikes genannt, doch sollte man hierbei genauer hinschauen. Der Gesetzgeber unterscheidet zwischen E-Bikes und Pedelecs. Bei einem Pedelec springt der Elektromotor nur an, wenn man in die Pedale tritt, sozusagen als Unterstützung. Das betrifft übrigens die meisten Elektrofahrräder, die hierzulande verkauft werden.

E-Bikes und Pedelecs

Der größte Unterschied zwischen E-Bikes und Pedelecs ist, dass man beim E-Bike den Motor mit einem Schalter starten kann. Außerdem sind E-Bikes bis zu 20, 25 oder sogar 45 Stundenkilometer schnell und gelten deshalb verkehrsrechtlich als Leichtmofas, Mofas oder Kleinkraftfahräder. Für

sie braucht man einen Führerschein, es besteht Helmpflicht - und sie sind in Deutschland generell versicherungspflichtig. Ein E-Bike darf man nur mit einem Versicherungskennzeichen fahren. Es handelt sich dabei um das kleine schwarze und meist ein Jahr gültige Saisonnummernschild. Man bekommt es, wenn man eine gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung abschließt. So ist man bei einem Unfall gut abgesichert (Quelle Zurich Versicherung).

Bei teuren E-Bikes ist auch eine zusätzliche Kaskoversicherung sinnvoll, um sich gegen Diebstahl oder Schäden am Akku zu schützen. Dazu sollte man aber eines wissen:

Wenn man eine Hausratversicherung hat, ist ein Pedelec genau wie ein Fahrrad gegen Einbruchdiebstahl versichert. Wird es jedoch unterwegs geklaut, und zwar nicht aus dem verschlossenen Keller oder der Garage, dann bleibt man auf den Kosten sitzen. Für teure Pedelecs kann man daher über eine Pedelec-Versicherung nachdenken. Sie zahlt, wenn das Pedelec unterwegs gestohlen oder durch Vandalismus beschädigt wurde. Zusätzlich sichert sie Elektronikschäden wie Kurzschluss, Tiefentladung und Überspannung am Akku oder Motor ab. Und auch größere Pedelec-Touren sind kein Problem, denn nach einer Panne zahlt die Versicherung sogar die Heimreise. Mehr Informationen finden Sie unter: www.zurich.de (akz-o)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •

• Diamant •

• Conway •

• Ruff Cycles •

• Metz •

• Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

☎ 02253-543877

✉ schmiko@derfahrradhaendler.de

derfahrradhaendler.de



Montag geschlossen

Dienstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

Foto: unsplash.com/akz-o

30

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 4 – 24. Februar 2023 – Woche 8 – www.buergerbrief-mechernich.de

Schmerzfrei radeln

Wer mit seinem Rad Spaß haben möchte, sollte es ergonomisch einstellen lassen

Radfahren ist beliebter denn je: Es macht Spaß, ist gesund und vor allem auch umweltfreundlich. Einem aktuellen Statista-Bericht zufolge gibt es in Deutschland knapp 80 Millionen Fahrräder - rechnerisch besitzt also fast jeder Mensch hierzulande eines. Und bei immerhin etwa 13 Prozent aller zurückgelegten Wege im Personenverkehr wird das Rad bereits als Verkehrsmittel genutzt.

Damit Radfahren auch bei längeren Touren Freude macht und nicht Po, Rücken und Nacken immer wieder schmerzen, kommt es auf die richtige Einstellung der Radgeometrie an. Das Ganze nennt man Bikefitting. Damit wird die Wirbelsäule geschont, man ist kraftsparend unterwegs und dank optimaler Sitzposition ist eine geringere Halt- und Stützarbeit des Körpers notwendig. Die zentrale Rolle spielt dabei der Sattel.

Sattel muss auf Körperkontur angepasst sein

Ob „normales“ Fahrrad oder E-Bike, ob gebraucht oder neu: „Damit das Radeln nicht zur Qual wird, muss der Sattel auf die Körperkonturen der Nutzerin oder des Nutzers passgenau eingestellt sein“, betont Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Das Rad bestehe aus den drei Kontaktstellen Hintern/Sitz, Hände/Griff und Füße/Pedale. Wenn es nicht an den Menschen und seine anatomischen Gegebenheiten angepasst werde, könne es immer wieder zu den typischen Beschwerden kommen.

Zur richtigen Sitzposition und zum passenden Sattel können spezialisierte Fachhändler beraten. Sie stellen nicht nur bei neuen Rädern den Sattel optimal ein, sondern auch mit dem gebrauchten Rad kann man das Fachgeschäft aufsuchen. Mithilfe eines Physiotherapeuten wird die korrekte Sitzgeometrie und anschließend per

Satteldruckmessung die passende Sitzlösung ermittelt. Unter www.die-sattelkompetenz.de etwa gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Gesundheitszentren, die diesen Service anbieten. Dazu sollte man einen Termin vereinbaren und das Fahrrad mitnehmen.

Zubehör kann für mehr Komfort sorgen

Das Rad kann nicht nur ergonomisch optimal eingestellt werden, im Fachhandel gibt es auch Zubehör wie gefederte Sattelstützen oder ergonomische Griffe, die für deutlich mehr Komfort sorgen können. Sie sind für das bestehende Fahrrad oder den Hometrainer geeignet, sollten im Idealfall aber bereits für ein neu anzuschaffendes Rad genutzt werden.

Auf der Sattelkompetenz-Webseite findet man auch Fachhändler mit dem entsprechenden Zubehörprogramm. (djd)






UDO
FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de





projekt.bike
p.b GmbH
Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSKAN



ERGONOMIEBERATUNG



TOP MARKEN
u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
NALOO
MONDRAKER
HOHEFACHT

„In welcher Welt will ich leben?“

Gesprächsabend rund um (Neo-) Nationalsozialismus und dessen Gefahren fand in Mechernich statt - Vertreter von der „Initiative-“ und „Omas gegen Rechts“, den „Montagsspaziergängern“ und „Reichsbürgern“ tauschten sich aus

Mechernich - Um mehr über (Neo-)Nationalsozialismus, dessen Gefahren und weltweite Erscheinungsformen zu erfahren und sich auszutauschen, trafen sich rund 30 Interessierte im Seminarraum in der Mechernicher „Apotheke am Kreiskrankenhaus“. Als Referent von „NRWeltoffen“ agierte dabei Thomas Willems, der sonst in „Vogelsang IP“ für den Kreis Euskirchen über diese Themen referiert.

Im Publikum waren sowohl Vertreter der „Initiative-“ und der „Omas gegen Rechts“, als auch von den „Montagsspaziergängern“ und „Reichsbürgern“ sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Thomas Willems: „Miteinander diskutieren ist wichtig - auf Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.“ Rechtsextreme Netzwerke sind mittlerweile in der ganzen Welt ein Problem: Beispielsweise in Europa, Russ-



Thomas Willems, der sonst in „Vogelsang IP“ zu Nationalsozialismus und dessen Gefahren referiert, führte per Vortrag durch den Mechernicher Gesprächsabend im Sinne der Kommunikation und des Austausches. Mit dabei waren Vertreter von der „Initiative-“ und den „Omas gegen Rechts“, den „Montagsspaziergängern“ und „Reichsbürgern“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Thomas Willems brachte viele, teils unscheinbare Symbole und Ausdrucksformen der verfassungsfeindlichen Gruppierungen mit - hier von der „identitären Bewegung“. Hinter deren Aufklebern hätten sich auch im Kreis Euskirchen schon Rasierklingen versteckt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

land, den USA und Südamerika. Die betreffenden Vereinigungen „fischten“ gerade auch im Internet und in den sozialen Medien nach jungen Menschen, denen sie ihre menschenverachtenden Ideologien unterbreiteten. Daher sei es umso wichtiger, die Bevölkerung für solche Dinge zu sensibilisieren. Man wolle sich bald wieder treffen, um weitere, ähnliche Themen und Erscheinungen der heutigen Zeit zu thematisieren und auszudiskutieren.

Wut und Unzufriedenheit als Nährboden

Seit rund einem Jahr sind die Diskussionsparteien regelmäßig, auch in Mechernich, aktiv. Und wieso? Eine der „Spaziergängerinnen“ betonte, dass ihr Vertrauen in die Politik oftmals verloren sei, die Preise in jedem Sektor steigen, Arbeitsplätze gefährdet würden und man seiner Unzufriedenheit so Luft machen wolle. „Wir distanzieren uns aber deutlich von der rechtsextremen Szene“, betonte die Gruppe dazu. Die anderen, beispielsweise die „Initiative-“ und „Omas gegen Rechts“, vertreten durch Sabine Henzel, demonstrieren angemeldet vor dem Mechernicher Rathaus. „Dort wollen wir Flagge zeigen und die Demokratie verteidigen“, so Martina Frenzel, eine Organisatorin der Gesprächsrunde. Sie zeigten zwar Verständnis

für die allgemeine Unzufriedenheit der „Spaziergänger“, doch warnten auch von den Folgen von Unaufmerksamkeit bei Unterwanderung durch rechte Netzwerke. Denn: Gefährlich werde es bei den mittlerweile immer mehr zerfließenden Grenzen und somit auch Ideologien. Die gefährlichen rechten Gruppen nutzten dabei Wut und Unzufriedenheit der Menschen zur Instrumentalisierung - und vor allem ihrem eigenen Vorteil. Anonymisierte, unangemeldete Versammlungen wie die „Spaziergänge“ seien dafür ideal. „Also, meldet sie doch an und redet mit uns! Niemand will Euch etwas Böses“, so die Veranstalter.

Erscheinungen in vielen Formen

Referent Willems stellte zu Beginn Zahlen- oder Buchstabencodes und nordische Runen vor, die unter Neo-Nazis zur „unauffälligen“ Kommunikation genutzt werden. Die Meisten sind verboten, doch schafft man sich durch immer neue Variationen wiederum „legale“ Möglichkeiten. Zeichen wie das klassische „Hakenkreuz“ oder die „Wolfsangel“, das Zeichen der „SS“, aber auch weniger bekannte Symbole wie das Logo vom „Klu-Klux-Klan“ oder der „identitären Bewegung“ waren dabei. Aber Achtung! Auch im Kreis Euskirchen habe es schon Fälle von Rasierklingen unter Aufklebern der „identitären Bewe-

gung“ gegeben. Daher seien diese mit besonderer Vorsicht zu behandeln. Auch Rechtsrockfestivals, Kampfwettbewerbe, rechte Musiklabels und - für Willems mitunter am Gefährlichsten - rechte Burschenschaften an Universitäten waren Thema. „Dies sind oftmals Multiplikatoren für faschistische Weltanschauungen.“ Rechte Kleiderlabels wie „Thor Steinar“ oder selbst unscheinbare Tattoos wie ein Adler, der einen Fisch fängt (Nationalsozialismus sei dem Christentum überlegen), enthielten verborgene Aussagen. Dasselbe gelte leider auch für Wahlplakate von Parteien wie der „AfD“ oder des „Dritten Weges“, die unterschwellig rassistisch-völkisches Gedankengut verbreiteten. Hierzu zeigte er diverse Beispiele.

„Was will ich meinen Kindern hinterlassen?“

Eine weitere, teils gefährliche Gruppierung, sind die „Reichsbürger“. Sie definieren sich dadurch, dass Deutschland für sie kein eigenständiger Staat ist. Dies fußt darauf, dass es nach dem zweiten Weltkrieg keinen Friedensvertrag gegeben habe. „Das stimmt zwar“, so der Referent, „doch lag dies an der absoluten Kapitulation des Nazi-Regimes.“ Stattdessen habe es einen formellen Friedensvertrag („Zwei-plus-vier-Vertrag“) der Besatzungsmächte ge-

geben. Einige Jahre später folgte der „Einigungsvertrag“ zwischen DDR und dem Westen - und die vereinte, heutige Bundesrepublik Deutschland war geboren.

Seit 2016 werden die „Reichsbürger“ vom Verfassungsschutz beobachtet. Wie viele es in Deutschland sind ist unklar. Allein im Kreis Euskirchen sollen es 60 bis 80 sein. Grund sei dabei eine oftmals gegebene Waffenaffinität, die die Vergangenheit in traurigen wie ver-

störenden Beispielen gezeigt habe, verbunden mit einer grundlegend ablehnenden Haltung gegenüber der Bundesrepublik und ihrer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Eben dies mache sie anfällig für noch extremeres, antidemokratisches Gedankengut - und Unterwanderung durch gut organisierte, rechtsextreme Strukturen. Eine führende Gruppierung der „Reichsbürger“ fand den Höhepunkt der Eskalation bei ihrem

„Putschversuch“ Ende des vergangenen Jahres. Sie planten die „Stunde X“ - eine verharmlosende Floskel für den gewaltsamen Umsturz der Regierung. Von der Bundeswehr gestohlene Munition und Sprengstoff wird teils noch in den Händen dieser Organisationen vermutet. Mit dabei waren Soldaten, Polizisten und sogar eine Richterin, die aktives Mitglied in der AfD war - alles unter einem Prinzen, der die Macht als „neuer König“

ergreifen sollte. Und was ist jetzt wichtig? Kritisches Betrachten und Austausch. Thomas Willems betonte dazu: „Wichtig ist aufmerksam zu bleiben und sich immer die Frage zu stellen:

In welcher Welt will ich leben? Was will ich meinen Kindern, bzw. Enkelkindern hinterlassen? Einen toleranten, offenen Staat oder eingeschränkt, ohne freie Meinungsäußerung und Demokratie?“

pp/Agentur ProfiPress

Neuer Geriatrie-Chef in Mechernich

Dr. Christoph Schmitz-Rode trat am Kreiskrankenhaus die Nachfolge von Dr. Michael Gehlen an - Wehrdienst in der Bleiberg-Kaserne, Ferienhaus in Scheuerheck

Mechernich - Mit Dr. Christoph Schmitz-Rode stellen die beiden Mechernicher Krankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde und Thorsten Schütze den neuen Chef der Akutgeriatrie und Frührehabilitation in Mechernich vor. Er hat den Posten am 1. Januar von Dr. Michael Gehlen übernommen.

Letzterer soll planmäßig in zwei Jahren in Ruhestand gehen und übernimmt bis dahin die Klinikleitung für Akutgeriatrie in Schleiden. „Perspektivisch ist vorgesehen, dass der neue Chefarzt dann auch diese Funktion übernimmt“, schreibt Michael Nielsen im Schleidener WochenSpiegel.

Thorsten Schütze sagte, die Altersmedizin habe sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Behandlungsschwerpunkt entwickelt. Man sei froh, einen „so kompetenten Chefarzt für die Altersmedizin gewonnen zu haben“.

Rund ein Drittel der Patienten am Kreiskrankenhaus Mechernich seien Menschen ab 70. Tausend Frauen und Männer fortgeschrittenen Alters werden jährlich auf den geriatrischen Stationen in Schleiden und Mechernich behandelt. Für den neuen Chefarzt, diesen Eindruck hat der Reporter gewonnen, „stehen auch in Mechernich der ganzheitliche Behandlungsansatz und das Konzept der Frührehabilitation im Vordergrund.“

Möglichst lange mobil bleiben

Dr. Schmitz-Rode wird mit den Worten zitiert: „Was nützt es, wenn die Organerkrankung geheilt ist, der Patient sich aber



Die beiden Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer Thorsten Schütze (l.) und Martin Milde mit dem neuen Geriatrie-Chefarzt Dr. Christoph Schmitz-Rode. Er leistete 1984 - 1986 Grundwehrdienst in der Bleiberg-Kaserne. Foto: Michael Nielsen/pp/Agentur ProfiPress

trotzdem nicht bewegen kann...“ Er will die Menschen mit aktivierender Pflege körperlich und geistig möglichst lange mobil erhalten und ihnen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Stürze sind meist die Ursache für Krankenhausaufenthalte alter Leute. Mangelernährung mit Untergewicht sind weitere Diagnosen, die in die stationäre Aufnahme führen.

„Der geriatrische Fachbereich ist personell sehr gut aufgestellt“, so Christoph Schmitz-Rode, der zuvor die geriatrischen Kliniken des „Asklepios“-Westklinikums Hamburg und des Marien-Hospi-

tals Wesel geleitet hatte.

Die Eifel sei ihm bestens bekannt, da seine Familie ein Ferienhaus in Scheuerheck habe. Seinen

Grundwehrdienst leistete der Arzt von 1984 bis 1986 in der Mechernicher Bleibergkaserne ab.

pp/Agentur ProfiPress



Heimsauna Ausstellung!

Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen

seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler

info@graafen.de ☎ 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 24. Februar

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Samstag, 25. Februar

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Sonntag, 26. Februar

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Montag, 27. Februar

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Erft-Apotheke

Kölner Str. 108, 53919 Weilerswist, 02254/2888

Dienstag, 28. Februar

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947

Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Mittwoch, 1. März

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Donnerstag, 2. März

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/944

Freitag, 3. März

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Samstag, 4. März

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Sonntag, 5. März

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Montag, 6. März

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 7. März

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Mittwoch, 8. März

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Apotheke am Münsterort

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Donnerstag, 9. März

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Freitag, 10. März

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947

Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Samstag, 11. März

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Bollwerk-Apotheke

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortstarif)

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285
Kreuz-Apotheke
Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Sonntag, 12. März
Chlodwig-Apotheke
Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642
ventalis Apotheke
Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277
Adler Apotheke am Campus
Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung

02441/820
Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio
02251/3222
Störung melden
0800/322322
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360
Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

25./26. Februar
Praxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200
4./5. März
Praxis Müller
Zülpich, 01523 4695490

11./12. März
Praxis Müller
Zülpich, 01523 4695490
Alle Angaben ohne Gewähr

116 116:
Wer kennt diese Nummer?
Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des

Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Richard Braun gestorben

Beliebter Elektromeister und Mitbürger aus Bleibuir wurde fast 81 Jahre alt

Mechernich - Am 10. Februar wurde in Bleibuir der Elektromeister, Unternehmer und engagierte Mitbürger Hans Richard Braun unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Der gebürtige Glehner, der auch Vorsitzender und Sprecher der Aktionsgemeinschaft „Weihnachtsbeleuchtung“ in der Mechernicher City war, wurde fast 81 Jahre alt. Er hinterlässt Ehefrau Marlies, seine Söhne Stephan und Ralf und fünf Enkelkinder. „Sein ganzes Leben war ausgefüllt mit Arbeit und großer Energie“, schreiben die Mitarbeiter seiner Firma

„Elektro Braun“ in einem Nachruf. Richard Braun hat das Unternehmen in den siebziger Jahren in Bleibuir gegründet und später mit Hauptsitz nach Mechernich ausgedehnt. Es wird heute von Ralf Braun geführt. In seinem Wahlheimatort Bleibuir, aus dem Ehefrau Marlies stammt, engagierte sich „Brongs Rich“, wie er dort genannt wird, lange Jahre als 1. Vorsitzender und Sponsor des SC Bleibuir. Seine ruhige und souveräne Art wurde nicht nur von den Bleibuirern sehr geschätzt.
pp/Agentur ProfiPress



Marlies und Hans Richard Braun bei einem Familienausflug vor Burg Eltz.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Corona geht, Fernweh kommt

Nach zwei Jahren Pandemie kehrt „Schäfer-Reisen“ in Mechernich mit 150 Busreisen nach ganz Europa zur Normalität zurück

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Pandemie ist überwunden. Das spüren auch Urlauber und Reiseveranstalter.

Nicht weniger als 150 Busreisen starten dieses Jahr von Mechernicher Boden nach ganz Europa, darunter viele „Fahrten ins Blaue“, Überraschungsreisen, bei denen nur das Thema („In die Berge“, „An die See“) angegeben wird, nicht aber das Ziel.

In den Tagen nach Karneval erscheint das ganze Angebot im neuen 80-seitigen Busreisekatalog der Mechernicher Firma „Schäfer Reisen“, der traditionell seit 30 Jahren gemeinsam mit den Reiseunternehmen Schatorjé (Kevelaer) und Schumacher (Düren) herausgegeben wird.

„Wir kooperieren seit Jahrzehnten hervorragend und arbeiten Hand in Hand“, so Unternehmer Guido Bauer, der das Reiseprogramm zusammen mit Christoph Lehner und Matthias Feuser der Öffentlichkeit vorstellte. Letzterer ist der bewährte Reisedisponier, der jetzt neu direkt im Reisebusunternehmen am Kiefernweg 44 in Mechernich persönlich und umfassend berät. Telefonisch unter der Hotline 02443/1000

Anfang April bis Ende Oktober

Das neue Reiseprogramm startet in der ersten Aprilwoche und geht bis Ende Oktober, die drei Unternehmen haben hervorragende Häuser und exzellente Ziele unter Vertrag, die meisten Angebote verfügen über Halbpension plus Extravergünstigungen. Reisegäste werden auf Wunsch zu Hause abgeholt oder können ihre Privat-Pkw während der Reisedauer auf dem großzügigen Schäfer-Betriebsgelände am Kiefernweg 44 in Mechernich kostenlos abstellen.

Im neuen Reiseprogramm finden sich zahlreiche Kurz-, Städte- und Rundreisen quer durch Europa, darunter längere Reisen mit zusätzlichen Ruhetagen an den Bodensee, nach Lermoos und in den Schwarzwald. Neu sind außerdem Premium-Reisen in hochwertigen Hotels mit gehobenem Bordservice und inklusive komfortabler Haustürabholung nach Bad Gögging im Altmühltal und zum Ossischer See in Kärnten.



150 Abfahrten sind 2023 im Reiseangebot des Mechernicher Busreiseveranstalters Schäfer zu finden - von Norwegen bis zum Mittelmeer. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Stellten das Busreiseangebot 2023 vor (v.l.) Christoph Lehner, Matthias Feuser und Guido Bauer. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Wie vor der Pandemie!“

Matthias Feuser: „Die Saison 2022 hat uns gezeigt, dass wieder grenzüberschreitendes Reisen problemlos möglich ist und auch alle Leistungen uneingeschränkt erbracht werden können. Es ist wie vor der Pandemie!“ Der Disponent hat auch wieder Ziele ins Programm genommen, die wegen

der Corona-Beschränkungen fast drei Jahre unerreichbar waren wie die Provence, Cote d’Azur, Schottland, Südengland und Norwegen. „Überraschungsfahrten gehören natürlich wieder zum Portfolio“, so Feuser: „Mit verschiedenen Reisedauern und Themen ist für jeden Geschmack etwas dabei - ob Muttertags-Special oder Itali-

en-Reise...“

Tagesfahrten folgen ab Mitte März zum Keukenhof oder nach Maastricht, es gibt eine Nostalgiefahrt mit der Köln-Düsseldorfer, Holland nostalgisch, Theater-, Konzert- und Musicalsfahrten einschließlich Händel’schen Theater und Starlight Express.

pp/Agentur ProfiPress



Notverkauf der Immobilie durch Erbschaft?

Es gibt verschiedene Gründe, die Immobilienbesitzer zu einem Notverkauf zwingen. Dazu gehört beispielsweise der Verlust des Jobs oder eine drohende Insolvenz. Ein anderer Grund könnte in Zukunft auch die Erbschaft einer Immobilie sein. Ein neuer Gesetzesentwurf des Bundestags kann eine Erbschaft zukünftig sehr teuer machen.

Neuer Gesetzesentwurf: Jahressteuergesetz 2022

Der Gesetzesentwurf des Bundestags sieht eine Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) vor. Bei dem Entwurf des so genannten Jahressteuergesetzes 2022 (JStG 2022) geht es konkret um die steuerliche Bewertung einer Immobilie. Dies bringt unter anderem eine **deutliche Erhöhung der Erbschafts- und Schenkungssteuer mit sich.**

Erben und Schenken wird aus steuerlicher Sicht gleich betrachtet. Je nach Verwandtschaftsgrad existieren unterschiedliche Freibeträge und Steuerklassen. Das JStG 2022 bezieht sich also sowohl auf das Erbe, als auch auf das Schenken von Immobilien. Es geht dabei aber nicht um eine Änderung des Erb- und Schenkungssteuersatzes, sondern um eine Änderung der steuerlichen Bewertung von bebauten Grundstücken.

Diese Änderung der Bewertung orientiert sich vermehrt an aktuellen Immobilienpreisen, die in den letzten Jahren bekannterweise stark angestiegen sind. Ein höherer Immobilienwert kann zu



mehr Steuerabgaben führen.

Freibeträge im Erb- und Schenkungsfall

Die Freibeträge sind höher, je näher die familiäre Beziehung zwischen dem Erben und dem Erblasser bzw. Schenker ist. Ermittelt wird der Freibetrag, indem die Begünstigten zunächst in Steuerklassen eingeteilt werden, die sich an dem persönlichen Verhältnis zum Erblasser/Schenker orientiert.

So ergeben sich beispielsweise folgende Freibeträge:

- Lebenspartner 500.000 €
- Kinder- und Stiefkinder: 400.000 €

Das Problem, welches durch das Jahressteuergesetz entsteht: Die

Freibeträge bleiben gleich, jedoch sind diese durch die höhere Immobilienbewertung schneller ausgeschöpft, was dann wiederum zu einer Steuerbelastung führt. Experten gehen davon aus, dass die **Steuerlast** aufgrund der Gesetzesänderung **20 - 30 % höher** ausfallen könnte als bisher. Das ist eine erhebliche Steigerung, die eine Erbschaft in der Zukunft extrem teuer machen kann. Gfs. so teuer, dass die Immobilie unter Zeitdruck verkauft werden muss, der klassische Fall eines Notverkaufs.

Sofern eine Übertragung von Immobilieneigentum sowieso geplant kann es sinnvoll sein, dieses noch in 2022 abzuwickeln.

Sollten Sie sich bereits in der Situation des Notverkauf befinden ist es empfehlenswert einen spezialisierten und erfahrenen Makler heranzuziehen. Dieser sorgt dafür, dass Ihre Immobilie auch unter Zeitdruck zu einem gerechten Preis verkauft wird.

Wenn Sie weitere Informationen, z.B. bezüglich eines Notverkaufs benötigen, wenden Sie sich die Experten von FS-IMMOBILIEN. Diese beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem

können Sie eine **kostenlose und völlig unverbindliche Immobilien-Bewertung unter www.fs-immo.eu** vornehmen.

Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf
www.fs-immo.eu



**FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN**
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnräumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr
persönliches
Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0

Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1

E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

„Film ab“ für die Therapiehunde

Malte Heide drehte Film über das Leben von Therapiehunden im Rahmen seiner Ausbildung zum Mediengestalter - Dreharbeiten in der Schwerst- und Langzeitpflege der Communio in Christo

Mechernich - Filmreif ist die Arbeit mit Therapiehunden in der Schwerst- und Langzeitpflege des Sozialwerk Communio in Christo e. V. in Mechernich - und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Mediengestalter in Bild und Ton beim Fernsehsender QVC in Düsseldorf hatte Malte Heide aus Köln einen Film über das Leben von Therapiehunden gedreht. Während die Hunde die Hauptrollen besetzten, kamen auch Bewohner und Therapeuten der Communio-Pflegeeinrichtung in dem Film zu Wort. Vier Labradore und ein Terrier-Mix bilden das Therapiehunde-Team, das in der Communio-Langzeitpflege im Einsatz ist. „Unsere Bewohner können sich den Tieren gegenüber häufig leichter öffnen, denn diese begegnen ihnen vorurteilsfrei - ganz gleich wie sie aussehen oder welche Einschränkungen sie haben. Die Hunde beurteilen nicht, ob man etwas gut oder schlecht macht“, erklärt Musik- und Hundetherapeutin Elena Thumb von Neuburg. Gerade im emotionalen Bereich sei die Motivation durch die Hunde deshalb besonders hilfreich. Ganz nach dem Motto: „Ein Heim ohne Hund ist nur ein Haus.“

„Eine Stunde Glück“

Bewohnerin Monika schildert ihre persönlichen Erfahrungen mit den Therapiehunden: „Die Hunde nehmen einen so, wie man ist. Für mich ist das jede Woche mindestens eine Stunde Glück.“ Auch Malte Heide zeigte sich nach den Dreharbeiten beeindruckt: „Ich hatte vorher keine Vorstellung, wie groß der Einfluss von Therapiehunden ist. Für die Bewohner ist das nicht nur jemand zur Unterhaltung oder zum Streicheln. Als Monika mir erzählt hat, was der Hund ihr wirklich bedeutet, hat mich das schon zum Nachdenken gebracht“, erzählt der 24-Jährige. Aber auch in der Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie können die Therapiehunde unterstützend eingesetzt werden. „Es ist einfacher, längere Zeit zu stehen, wenn ich dabei einem Hund einen Ball zuwerfen kann, auf den er voller Vorfreude wartet. Da ist



„Die Hunde nehmen einen so, wie man ist. Für mich ist das jede Woche mindestens eine Stunde Glück“, berichtet Bewohnerin Monika ihre persönlichen Erfahrungen mit den Therapiehunden. Screenshot: Malte Heide/pp/Agentur ProfiPress



Gerade im emotionalen Bereich sei die Motivation durch die Hunde besonders hilfreich, erklärt die Musik- und Hundetherapeutin Elena Thumb von Neuburg. Screenshot: Malte Heide/pp/Agentur ProfiPress

die Motivation deutlich höher, als beim Bällewerfen mit einem Therapeuten“, weiß Elena Thumb von Neuburg, die auch für den Film im Interview vor der Kamera stand.

„Communio goes Hollywood“

Im Film ist Bewohnerin Tina bei motorischen Übungen mit Labradorhündin Luma zu sehen. Gleichzeitig berichtet Tina aber auch als Redaktionsmitglied der Bewohnerzeitung „Schwaderlapp“, die die Bewohner gemeinsam mit

dem Sozialen Dienst vierteljährlich veröffentlichen, über den Filmdreh: „Das Schönste war, dass die Hündin Luma auf meinem Schoß saß. Die Dreharbeiten waren sehr spannend und der entstandene Film ist eine schöne Erinnerung.“ Für den Filmdreh hatte Malte Heide zunächst ein Konzept bei der Industrie- und Handelskammer einreichen müssen. Für die eigentlichen Drehtage baute er dann allerlei technisches Equipment in

einem der Therapieräume auf. Mehrere Bildschirme, Kameras und Mikrofone brauchte es für die Dreharbeiten und der Raum musste komplett ausgeleuchtet werden.

Der Film ist ab sofort auf der Communio-Homepage abrufbar. „Und dann heißt es bald: Communio goes Hollywood“, verspricht Elena Thumb von Neuburg mit einem Augenzwinkern.

pp/Agentur ProfiPress

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn im Frühjahr und Herbst möglich!

Ausbildungsplatz mit ca. 1.200,- monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: **Pflegefachfrau oder Pflegefachmann** sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen immer umfassender.

Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die **Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim (EVA)** in Gemünd und Kall als Anbieter unterschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr



aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können.

Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufs-starter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einsteiger*innen nach der Familienphase** angeboten. Die Auszubildenden, die

bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von ca. 1200,- erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen Kenntnisse vertiefen. Im Anschluss an eine Ausbildung gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Gerontopsychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation, oder als Leitung eines

Wohnbereiches oder Pflegedienstes. Für die Zukunft ist die Stiftung EVA mit ihrem Ausbildungsbereich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung!** Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch informiert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.



Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EVA - Hilfe und Pflege



Stiftung EVA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: 02444 - 95150
www.eva-gepflegt.de



Therapie mit Herz

Lebenshilfe HPZ hat in der Euskirchener Alleestraße 3-4 ein neues Autismus-Zentrum eröffnet - Lichtdurchflutete, freundliche Räumlichkeiten punkten mit zentraler Lage und bester Anbindung an den Bahnhof - Weitere Therapeuten gesucht

Mechernich - Kaffee, Schnittchen und Süßigkeiten stehen an diesem Morgen auf dem großen Tisch

in der Küche. Der Grund: Die Lebenshilfe HPZ hat zur offiziellen Eröffnung des neuen Autismus-

Zentrums in der Euskirchener Alleestraße 3-4 eingeladen. Warum der Tisch dabei besondere Beach-

tung verdient? „Weil er ganz wichtig ist für die Therapie“, erklärt Silke March, Leiterin des Zentrums. Denn dort passiert ganz viel Interaktion und Kommunikation, all das, womit sich die meisten Klienten, die in dem ambulanten Zentrum behandelt werden, schwertun.

Damit das nicht so bleibt, wird im Autismus-Zentrum viel Wert darauf gelegt, die kommunikativen und lebenspraktischen Fähigkeiten der Klienten zu stärken. Wenn Außenstehende denken mögen, dass am Tisch einfach nur gespielt wird, ist das weit gefehlt. „Vor und während des Spiels müssen Absprachen getroffen und Kompromisse eingegangen werden. Dann passiert Therapie, ohne dass es auffällt“, erläutert Diplom-Sozialpädagogin Silke March. Die Klienten werden in einer kontrollierten Atmosphäre in Situationen gebracht, die für sie anstrengend, mitunter sogar unangenehm sein können.

Anspannung und Entspannung

Doch diese Anspannung ist für die Therapie ebenso essentiell wie die Entspannung, für die es im Autismus-Zentrum ebenfalls ganz viel Raum gibt. I

m neuen Bewegungs- und Spielraum können sich jüngere Klienten etwa nach Lust und Laune austoben. In den lichtdurchfluteten und freundlich eingerichteten Therapieräumen gibt es Rückzugsmöglichkeiten, Musikinstrumente oder die Gelegenheit zu malen. In der Therapieküche können Klienten und Therapeuten zudem bei Essen und Trinken ins Gespräch kommen.

„Wir haben vor den Therapiestunden zwar immer einen Plan im Kopf, aber je nach Befindlichkeit und tagesaktueller Stimmung gehen wir ganz individuell auf die Klienten ein“, erläutert Silke March, die seit Anfang Januar mit den Kolleginnen Ute Sifferath, Ira Hörnchen und Angela Beckswarte Klienten im Alter zwischen zweieinhalb und 45 Jahren in den neuen Räumlichkeiten betreut. Weitere Therapeuten aus den Bereichen Heil-, Sozial- und Kindheitspädagogik sowie Musik- und



In diesem Raum ist ganz viel Platz für Spielen und Toben. Die Therapeutinnen Ute Sifferath (l.) und Silke March (3.v.l.) machten mit Vertretern der Realwert GmbH als Vermieterin, der Lebenshilfe-HPZ-Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat einen Rundgang durch das neue Autismus-Zentrum in der Euskirchener Alleestraße. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Gemeinsam zum Erfolg: Lebenshilfe-HPZ-Aufsichtsratschef Helmut Habscheid (hinten v.l.), die Lebenshilfe-HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff und Philipp Krosch, die Realwert-Chefs Matthias Ortner und Kristian Klaes sowie Anja Grauding (vorne v.l.) von der Immobilienverwaltung S-Finanz und die Therapeutinnen Silke March sowie Ute Sifferath freuen sich über die gute Zusammenarbeit für das neue Autismus-Zentrum. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kunsttherapie werden noch gesucht. Dies ist auf den wachsenden Bedarf an Therapieplätzen zurückzuführen - insbesondere in der Gruppe autistischer Jugendlicher und Erwachsener. Daher ist die direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die Innenstadt auch so wichtig. Einerseits haben die Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, alleine zur Therapie zu kommen, andererseits können gelernte Verhaltensweisen in der Stadt direkt angewendet werden.

Das Leben bewältigen

Denn Ziel ist es, dass die autistischen Klienten in die Lage versetzt werden, selbstständig ihr Leben zu bewältigen. Manche stellt etwa der tägliche Einkauf vor nahezu unüberwindbare Herausforderungen - zum Beispiel wegen der Angst, von der Kassiererin wegen Kleingelds angesprochen zu werden. „Solche Situa-

tionen können wir in der Stadt sehr gut unter realistischen Bedingungen üben“, sagt Therapeutin Ute Sifferath und betont damit die Bedeutung der zentralen Lage des neuen Zentrums. Zuvor werden die Klienten in Rollenspielen natürlich auf die sozialen Situationen, die auf sie zukommen können, vorbereitet.

Dafür ist es wichtig, dass sich alle in den neuen Räumen wohlfühlen. „Doch das läuft schon richtig gut“, sagt Lebenshilfe-HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff, der sich ausdrücklich bei den Vertretern der Realwert GmbH als Vermieterin für die gute Zusammenarbeit bedankte. Ihm gleich tat es Helmut Habscheid als Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe HPZ.

Realwert-Geschäftsführer Kristian Klaes gab den Dank gerne zurück. „Wenn wir es geschafft haben, dass sich die Kinder, die äl-

teren Klienten und auch die Mitarbeiterinnen hier wohl fühlen, dann sind wir hochgradig zufrieden“, sagt Kristian Klaes. Dessen könne er sich gewiss sein, versicherten die beiden anwesenden Mitarbeiterinnen. „Wir alle fühlen uns hier super wohl“, betont Silke March, die mit ihrem Team jedem Klienten eine Therapie mit Herz ermöglichen will.

Infos und Kontaktmöglichkeiten

Die Lebenshilfe HPZ hat Leistungsvereinbarungen mit dem Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis und Kreis Düren abgeschlossen. Leistungsberechtigt sind autistische Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund ihrer Autismus-Diagnose gegenüber dem Kreis einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben.

In allen Kreisen gibt es Standorte der Lebenshilfe HPZ, an denen die Beratungen und Therapien durchgeführt werden. Wer sich nicht si-



konrad

*starke
Garagentore*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

cher ist, ob er leistungsberechtigt ist, kann sich trotzdem gerne an die Lebenshilfe HPZ wenden, deren Mitarbeiter bei Fragen gerne helfen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten sind auf der folgenden Internetseite zu finden:

<https://www.lebenshilfe-hpz.de/ambulant/autismus-zentrum>.

pp/Agentur ProfiPress

Ab Aschermittwoch Müll vermeiden!

Verpackungswahnsinn stoppen, Coffee-to-go im Porzellan, Jeans flicken statt wegschmeißen: Abfallberatung fordert 28.000 Mechernicher zum Müllfasten 2023 auf

Mechernich/Kreis Euskirchen -

Auch die 28.000 Einwohner der Stadt Mechernich haben die Abfallberater des Kreises ab Aschermittwoch zum „Müllfasten“ aufgerufen. Man soll sein Bewusstsein für sinnlose Verpackungen, Plastiktüten, Wegwerfgeschirr und Coffee-to-go-Becher schärfen und unnötigen Müll vermeiden. Die Abfallberatung gibt dazu praxisnahe Anregungen zum nachhaltigen Konsum: Jeans zum Beispiel kann man stopfen oder einen Flicker draufsetzen, man muss sie keineswegs wegschmeißen, wenn der Stoff fadenscheinig wird oder einen Riss bekommt. Schätzungen zufolge verursacht die Textilbranche zehn Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen - mehr als die internationale Luftfahrt und Seeschifffahrt zusammen.

Mittwochs um 8 Uhr neuer Tipp

Weitere Ideen liefert der Kreis ab Aschermittwoch wöchentlich über seine Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Immer mittwochs um 8 Uhr gibt es bis Ostern einen neuen Post. Dort gibt es auch ein Gewinnspiel. Ausführliche Teilnahmebedingungen unter <https://www.kreis-euskirchen.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/>



Frank Fritze (v.r.), der Leiter der Abteilung Umwelt, Karl-Heinz Laschitzki und Karen Beuke von der Abfallberatung und Landrat Markus Ramers werben fürs Müllfasten.

Foto: Corinna Lawlor/Kreis EU/pp/Agentur ProfiPress

abfallwirtschaft/meldungen/muellfasten-abfallvermeidung/ oder auf der Homepage www.kreis-euskirchen.de „Müllfasten“ in die

Suche eingeben. Lösungssatz per Mail an abfallberatung@kreis-euskirchen.de oder per Post an Kreis Euskirchen, Karen Beuke,

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen. Rückfragen unter telef. (0 22 51) 15 530.

pp/Agentur ProfiPress



Was steckt hinter der Herzschwäche?

Rund 2,5 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Herzinsuffizienz. Sie leiden bei Alltagsaktivitäten oft unter Atemnot, fühlen sich müde und erschöpft. Auch

Wassereinlagerungen in den Beinen (Ödeme) und Herzrhythmusstörungen können hinzukommen. Bei einigen Patient:innen wirkt die Standardtherapie für diese

Erkrankung nicht wie erwartet, die Beschwerden können sich sogar verschlimmern.

Gemeinsame Spurensuche

Was verbirgt sich hinter der Herzinsuffizienz? Es gibt viele Möglichkeiten, zum Beispiel koronare Herzkrankheiten oder die Folgen eines nicht behandelten Bluthochdrucks, aber auch unterdiagnostizierte Erkrankungen wie die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). Letztere zu erkennen, erfordert von den behandelnden Ärzt:innen detektivischen Spürsinn. Die Ermittlungen starten bei der Patientengeschichte: Gab es eine Operation aufgrund eines Karpaltunnelsyndroms, vielleicht sogar an beiden Handgelenken? Ist eine Verengung des Wirbelkanals in der Wirbelsäule bekannt? Das Elektrokardiogramm (EKG), die Laborwerte und eine Überweisung in die Kardiologie liefern weitere Indizien: Ist die Herzwand deutlich verdickt, ohne dass ein langjähriger Bluthochdruck besteht, verstärkt das den Verdacht auf eine ATTR-CM. Weitere bildgebende Verfahren in Kombination mit speziellen Laborwerten oder eine Gewebeuntersuchung sichern die Diagnose. Ob es sich um die altersbedingte oder die erbliche Form der ATTR-CM handelt, klärt ein Gentest. Patient:innen profitieren von der ärztlichen Detektivarbeit, denn früh erkannt kann das Fortschreiten der Erkrankung durch eine



Bei Herzinsuffizienz sollten Ärzte genau hinschauen. Foto: AJ-WA/istockphoto.com/akz-o

zielgerichtete Behandlung verzögert werden.

Die Erkrankung hinter den Symptomen

Bei einer Transthyretin-Amyloidose lagert sich das Eiweiß Transthyretin als fadenförmige Fibrillen in unterschiedlichen Geweben und Organen ab und kann deren Funktion beeinträchtigen. Die altersbedingte, erworbene Form betrifft vor allem das Herz und tritt meist bei älteren Menschen über 60 Jahre auf. Seltener ist die erbliche Variante der Erkrankung, die hereditäre Transthyretin-Amyloidose. Sie schädigt je nach Mutation die Nerven, das Herz oder beide Organe und kann auch bei jüngeren Menschen vorkommen. Oft zeigen Patienten mit der erblichen Form sowohl Symptome am Herzen als auch an den Nerven. Mehr Informationen zur Erkrankung gibt es unter www.leben-mit-amyloidose.de. (akz-o)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort

53894 Mechernich
 Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
 E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
 E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kommern gedenkt mit Stein und Baum

Gunter Demnig verlegt „Stolpersteine“ am 9. März - Originaler „Anne Frank-Baum“ wird am 7. Mai eingeweiht - Initiativkreis „Forschen - Gedenken - Handeln“ lädt ein und bittet um Spenden gegen das Vergessen

Mechernich-Kommern - Am Donnerstag, 9. März, verlegt der Künstler Gunter Demnig um 16.30 Uhr sechs „Stolpersteine“ vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Schwarz in Kommern (Gielsgasse 5, 53894 Mechernich). Die Familie bestand aus Familienvater Isidor, der mit Ida Levano verheiratet war. Zusammen hatten sie vier Kinder: Ernst, Josef, Gerta und Kurt. Die gesamte Familie ist entkommen, die Eltern, Ernst und Kurt nach England, Josef und Gerta in die USA.

„Ich werde die schöne Zeit hier nie vergessen. Ich kann aber auch nicht vergessen, was damals passierte“, sagte Kurt Schwarz dem Kölner Stadt-Anzeiger, als er im September 1985 seinen Heimatort Kommern, anlässlich der Aufstellung eines Gedenksteins für die jüdischen Familien, besuchte. Nur er kam, von den eingeladenen ehemals jüdischen Mitbürgern Kommerns, zu dieser Feier.

Nun soll mit den neuen „Stolpersteinen“ an ihn und seine Familie bleibend erinnert werden. Der Initiativkreis „Forschen - Gedenken - Handeln“ lädt daher herzlich zur Verlegung der Stolpersteine und zur Erinnerung an die Familie Schwarz ein. Spenden für weitere Gedenkmöglichkeiten sind erbeten.

„Anne Frank-Baum“ zweiter Generation

Doch das ist noch nicht alles. Am Sonntag, 7. Mai, werde man gegen 11.30 Uhr auch einen Ableger des echten „Anne Frank-Baumes“ (Kastanie) aus Amsterdam der Öffentlichkeit vorstellen. Dieser ist bereits gepflanzt und wartet nur auf das Frühjahr, um richtig losblühen zu können. Wo genau möchte man noch nicht sagen. Dies werde aber kurz vorher kundgetan.

Gestiftet hatte ihn der „Heimatverein Uedelhoven“, aus dem gleichnamigen Ortsteil von Blankenheim. Ein Zweck des gemeinnützig anerkannten Vereins ist das Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus sowie der Einsatz für Frieden, Demokratie und Freiheit. Er betreut beispielsweise die denkmalgeschützte Ehrenanlage für Opfer von Krieg und Ge-



Am Donnerstag, 9. März, verlegt der bekannte Künstler Gunter Demnig wieder „Stolpersteine“ in der Kommerner Gielsgasse in Gedenken an die jüdische Familie Schwarz. Auch ein originaler „Anne Frank-Baum“ wird am Sonntag, 7. Mai, der Öffentlichkeit präsentiert. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

waltherrschaft in Uedelhoven. Dort wurde vor einiger Zeit eine Skulptur („Friedenssatellit“) und ein weiterer Ableger des „Anne Frank-Baumes“ gepflanzt. Der kostenintensive Baum-Nachkomme wurde in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz, dem „Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge“, der Kirche und der Gemeinde Blankenheim unter großer Beteiligung aus Politik und Gesellschaft in die Erde gebracht und eingesegnet. Wie Erwin Stein für den Verein berichtete, hatte Ursula Gerke vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) aus Houwerath im Vorfeld aus Zweigen der Kastanie einige Sprösslinge gezogen. Der Kommerner Ableger ist also ein originaler „Anne Frank-Baum“ der zweiten Generation. Die Kastanie ist zertifiziert und gechipt, die

Echtheit mittels einer Urkunde belegt.

Der Heimatverein Uedelhoven möchte mit der Schenkung der Ableger an Institutionen, Vereine oder Schulen das Thema „Frieden und Freiheit“ weiter in die Öffent-

lichkeit bringen. Denn: „Gegenseitiger Austausch und Unterstützung kann helfen, die Bevölkerung intensiver für einen Einsatz für Gerechtigkeit zu sensibilisieren“, so der „Heimatverein Uedelhoven“. pp/Agentur ProfiPress

LAUFEN FÜR EXTRA-MÄUSE

**WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JEDES ALTER!**



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den **QR-Code** und bewirb Dich.



Jacken für die Jecken

Kommerner „Speedworkz GmbH“ spendete Winterjacken an die „Greesberger“ Garden - Auch Eintrittskarten und Plakate zusammen mit „sehrgut8chten“ gedruckt

Mechernich-Kommern - Der „KG Greesberger Kommern 1947 e.V.“ staunte nicht schlecht, als das noch junge Unternehmen „Speedworkz GmbH“ sich anbot, Winterjacken für die Tanzgarden zu spendern. Den beiden Geschäftsführern Patrick Bülow und Florian Lenicker sei es wichtig, „die Jugend zu fördern und das am liebsten noch in Kommern“, wo ihr Unternehmen sitzt. Da Bülows Tochter in der Juniorengarde der „Greesberger“ tanze, war es für die beiden Jungunternehmer eine Herzensangelegenheit.

Neben den Jacken sponserten sie zusätzlich zusammen mit dem KFZ-Sachverständigen Frank Chelmowski („sehrgut8chten“) aus Satzvey den Druck der Eintrittskarten und Plakate für die Karnevalssitzungen. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Vereinsarbeit gewürdigt wird. Die Jacken wurden dringend benötigt und wir sind froh, dass die Jungs uns so unterstützt haben“, freute sich die



Die „KG Greesberger“ unter „Prinz Bit I.“ (6. v. l.) haben von der Kommerner „Speedworkz GmbH“ Winterjacken gesponsert bekommen. Zusammen mit dem KFZ-Sachverständigen Frank Chelmowski („sehrgut8chten“) aus Satzvey finanzierten sie für den dankbaren Verein auch noch den Druck von Eintrittskarten und Plakaten für die Karnevalssitzungen. Foto: Frank Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Vorsitzende der „Greesberger“, Nicole Reipen. Um die Jugend zu fördern, nimmt der Verein keinen Mitgliedsbeitrag für die Tanzgarden. „Uns ist es wichtig den Kindern und Jugendlichen unser

Brauchtum mit auf den Weg zu geben, die sonst aus finanziellen Gründen aufs Tanzen verzichten müssten“, so Reipen. Da freue man sich natürlich besonders über solche Spenden. Außerdem soll die

Jugendabteilung einen eigenen Karnevalswagen bekommen. „Der Grundstein ist schon gelegt, im Sommer soll der Jugendwagen gebaut werden“, so der Verein. pp/Agentur ProfiPress

Ohne Vorerfahrung Pflege lernen

Teilnehmer/innen auch aus der Stadt Mechernich waren von Diakonie-Kursus für pflegende Angehörige begeistert

Mechernich/Euskirchen - Einen Kursus für pflegende Angehörige

auch ohne Vorerfahrungen hat die Diakonie-Station Euskirchen jetzt

auch für Teilnehmer/innen aus der Stadt Mechernich durchgeführt.

Beim Abschluss äußerten sie sich sehr positiv über die Atmosphäre während des zehn Abende dauernden Lehrgangs und Kursleiterin Margot Ackermann. Es standen alle Hilfsmittel wie Pflegebett, Rollstuhl und Rollator zum Üben zur Verfügung. Stationsleiter Diakon Walter Steinberger: „Gerade die praktischen Übungen der Teilnehmenden untereinander mit den Pflegehilfsmitteln hat allen Teilnehmenden sehr gut gefallen und zu einem besseren Umgang und Sicherheit verholfen.“ Neben den praktischen Übungen habe es auch einige theoretische Einheiten und Informationen zur Pflegeversicherung gegeben, sowie den damit verbundenen Leistungen und lokalen Informationen zum Beispiel zur Wohnraumberatung und Pflegeberatung im Kreis Euskirchen. Der nächste Kursus findet ab dem 9. März, 17.30 Uhr, in der Diakonie-Station Euskirchen statt. Anmeldung unter (0 22 51) 44 48.

pp/Agentur ProfiPress



Die Absolventinnen des Pflegekurses der Diakonie für pflegende Angehörige mit (v.l. vorne) Dorothee Simons, Roswitha Dahmen, Eliza Jewski, Susanita Koshak und Petra Vossen, hinten Melanie Simons, Hildegard Krieger, Kursleiterin Margot Ackermann, Regine Schaarschmidt und Otto Gerhardt.

Foto: Walter Steinberger/pp/Agentur ProfiPress



Elternratgeber: Kinder vor Meningokokken-Erkrankungen schützen

Millionen von Kindern auf der ganzen Welt verpassen noch immer wichtige Impfungen in ihren ersten Lebensjahren, die sie vor vermeidbaren Infektionskrankheiten schützen könnten. Es fehlt häufig an Aufklärung.

Babys und Kleinkinder sind besonders gefährdet

So wissen viele Eltern beispielsweise nicht, dass es für einen umfassenden Schutz gegen Meningokokken unterschiedliche Impfungen gibt. Sie denken, ihre Kinder seien bereits bestmöglich geschützt, obwohl das vielleicht nicht der Fall ist.

Meningokokken-Erkrankungen sind zwar sehr selten, sie können aber schnell lebensbedrohlich verlaufen und schwere Folgeschäden verursachen. Babys und Kleinkinder unter zwei Jahren sind besonders häufig betroffen, da ihr Immunsystem noch nicht vollständig ausgebildet ist. Da die Symptome anfangs unspezifisch und grippeähnlich sind, werden Me-

ningokokken-Erkrankungen häufig erst spät diagnostiziert.

Grippeähnliche Symptome erschweren die Diagnose

So erging es Miriams Tochter Hanna. Im Alter von sechs Monaten erkrankte das kleine Mädchen an einer Meningokokken-Meningitis. Erst von der zweiten Kinderärztin wurde sie ins Krankenhaus geschickt und musste sofort auf der Intensivstation behandelt werden. Sie überlebte - zum Glück ohne Folgeschäden. Für ihre Mutter ist diese Zeit der Ungewissheit und der Angst ein Auslöser, über ihre Erfahrungen zu sprechen und Eltern aufzuklären: „Ich wünsche es niemandem, draußen vor der Intensivstation zu stehen und zu bangen, ob das eigene Kind es schafft. Daher sollten andere Eltern wissen, welche Möglichkeiten es gibt, ihre Kinder bestmöglich zu schützen.“

Viele Eltern kennen nur eine Impfung gegen Meningokokken

Standardmäßig wird von der STI-

KO bislang die Impfung gegen Meningokokken C für alle Kinder im Alter von 12 Monaten empfohlen. Viele Eltern kennen nur diese Impfung. Für einen umfassenden Schutz gibt es jedoch zusätzlich mögliche Impfungen gegen die Gruppen B und ACWY. Diese Impfungen werden von vielen Krankenkassen bereits auf Anfrage erstattet.

Mehr als 60 % der Meningokokken-Fälle in Deutschland werden durch die Gruppe B ausgelöst, gefolgt von Y und C. Eltern sollten ihre Kinder- und Jugendärztin bzw. ihren -arzt so früh wie möglich auf die unterschiedlichen Meningokokken-Impfungen ansprechen und sich beraten lassen. Weitere Informationen unter meningitisbewegt.de. (akz-o)



Eltern sollten sich frühzeitig über mögliche Schutzimpfungen informieren. Foto: GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG/akz-o

FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Pflege team
Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.

DRUCK Satz.Druck.Image.

WEB 24/7 online.

FILM Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechnicher BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Laserscan und Roboter-Kunst

Zur Neueröffnung hatte Hörakustik Florian Langhammer zur Hausmesse nach Kall eingeladen - Dort setzt das Team auf innovative Technik und maßgeschneiderte Ohrpassestücke aus dem 3D-Drucker - Neustart in der Aachener Straße 5

Kall/Mechernich - Der Andrang ist groß, die Geräuschkulisse entsprechend. Es ist wuselig-laut, schwierige Bedingungen für Menschen mit Hörgeräten. Doch inzwischen gibt es Im-Ohr-Innovationen im Miniaturformat, die selbst diese widrigen Bedingungen spielend leicht meistern. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher überzeugen, die zur Neueröffnung in die Kaller Filiale von Hörakustik Florian Langhammer gekommen waren.

Dort hatte der Mechernicher Hörakustik-Meister mit seinem Team eine beeindruckende Hausmesse auf die Beine gestellt - und das Interesse daran war enorm groß. Unentwegt strömen Menschen in die Räume in der Aachener Straße 5, um sich zum Beispiel von Sina Leider Hörgeräte-Neuheiten der Firma Starkey erläutern zu lassen. Eine Besonderheit: Die Geräte verfügen über Sensoren, die einen Sturz erkennen und dann einen Notruf absetzen können. Je nach Ausführung sind auch Sprachsteuerung und Vernetzungen mit Alltagsgeräten möglich.

Innovativer Klangkopf

Beeindruckend auch die Präsentation von Marcel Schulze und Rasmus Faber. Die beiden Spezialisten der Firma GN ReSound hatten einen innovativen Klangkopf im Gepäck. Mittels HD-Kopfhörern konnten die Besucher so nachempfinden, was die Hörsystemserie Omnia so alles auf dem



Kalls Bürgermeister Hermann-Josef Esser (r.) und Wirtschaftsförderer Tobias Hein (l.) gratulierten Florian Langhammer zur Neueröffnung in der Aachener Straße 5 in Kall. Foto: Ronald Larmann/pp/AgenturProfiPress

Kasten hat. Über eine verbesserte Mikrofontechnik können zum Beispiel störende Windgeräusche besser herausgefiltert werden. Auch das räumliche Hören erfährt durch die drei verbauten Mikrofone eine deutlich höhere Qualität alles App-gesteuert versteht sich. Innovative Technik ist ohnehin der Antrieb für Florian Langhammer gewesen, sich selbstständig zu machen. Während die Branche oft noch sehr traditionell arbeitet, setzt der 27-Jährige auf moderne Methoden, um seinen

Kunden ein besseres Hörerlebnis zu verschaffen. Dazu zählt auch ein Laserscanner, den Marcel Drescher von Natus Medicial in Kall vorführte. Die Technologie verwandelt Bilder des Ohres in 3D-Daten - eine Messung, die das Ohr deutlich tiefer und exakter vermisst, als die übliche Silikonmethode.

Künstliche Intelligenz im Einsatz

Die Daten können zudem direkt an den 3D-Drucker weitergeleitet werden, mit dem insbesondere Elena Langhammer maßgeschneiderte Ohrpassestücke in kürzester Zeit fertigt. Lange Wege zu externen Laboren gehören der Vergangenheit an und die Anpassung an das Ohr des Kunden ist noch genauer. Mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) sind die ermittelten Ohr-Daten bereits nach 90 Sekunden für den Druck der Maßohrpassestücke vorbereitet.

„Dafür arbeiten wir mit einem australischen Unternehmen zusammen und trainieren die KI auch mit unseren Daten aus Mechernich und Kall, damit sie immer besser wird“, erläutert der Hörakustik-Meister, der nach der Flut eine Filiale in Mechernich eröffnete, um jetzt mit dem zweiten Standort wieder nach Kall zurückzukehren. Die Technik nutze

bisher noch kein anderer inhabergeführter Hörakustikbetrieb deutschlandweit und auch das zeige, was sich in den zurückliegenden Jahren in diesem Handwerk alles getan habe.

Plastisch dargestellt wird das im Flur der neuen Filiale. Während der Hausmesse konnten die Besucher mitverfolgen, wie der Mechernicher Malermeister Manuel Klinkhammer mit Hilfe eines Roboters eine komplexe Grafik auf die Wand malen ließ. Unterstützt wurde der Inhaber von Edle Räume Mechernich dabei von Sebastian Beckmann. Der Mitarbeiter des Roboter-Hersteller Wallpen hatte mit seinem Tablet den Prozess jederzeit im Blick.

Zeitstrahl-Grafik an der Wand

Für Grafikerin Julia Gentges ein besonderer Moment.

Denn die Vorlage für die Wandzeichnung stammt aus ihrer Feder. Die einzelnen technischen Innovationen für den Zeitstrahl - vom Hörrohr bis zum heutigen Im-Ohr-System - hat sie dafür alle per Hand gezeichnet. Dass sich diese Arbeit gelohnt hat, wurde nach etwas über zwei Stunden Druckzeit offenbar. Denn der Zeitstrahl ist eine perfekte Ergänzung zu den ohnehin sehr stimmig und



Am Empfang hatten Elena Langhammer (r.) und Beate Schmitz reichlich Arbeit während der Neueröffnung. Das Team freute sich über reges Interesse an der Hausmesse. Foto: Ronald Larmann/pp/AgenturProfiPress

modern eingerichteten sowie lichtdurchfluteten Räumen in der Aachener Straße 5. Das fanden auch Kalls Bürgermeister Hermann-Josef Esser und der Wirtschaftsförderer Tobias Hein, die

dem Team um Florian Langhammer sehr herzlich zur Neueröffnung gratulierten.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Die Kaller Filiale von Hörakustik

Florian Langhammer in der Aachener Str. 5 ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Hörakustiker sind per Mail erreichbar unter [info@hoerakustik-](mailto:info@hoerakustik-langhammer.de)

langhammer.de oder telefonisch unter 02441 7948010. Alle Infos zur Neueröffnung sind auch auf der Internetseite zu finden: www.hoerakustik-langhammer.de
pp/Agentur ProfiPress

„Die Gedanken sind jetzt in der Welt“

Professor Dr. Angela Kaupp gewinnt dem „Synodalen Weg“ trotz Gegenwind aus Köln und Rom viel Positives ab, auch wenn es nicht beschlossen werden sollte - Impulsvortrag beim Ordo Communio in Christo in Mechernich

Mechernich - „Es hat Dialog stattgefunden, wir haben Theologie auf Höhe der Zeit betrieben, Veränderungsbedürfnisse in der Kirche wurden angesprochen und werden hoffentlich auch durchgesetzt, Kleriker und Laien sind sich konstruktiv und mit Respekt begegnet“: Einen Monat vor der letzten Vollversammlung des „Synodalen Wegs“ vom 9. bis 11. März in Frankfurt zog dessen wissenschaftliche Teilnehmerin Prof. Dr. Angela Kaupp, Professorin für Praktische Theologie an der Universität Koblenz, in Mechernich eine nicht mal so resignative Zwischenbilanz.

Zwar seien einige Teilnehmer, vor allem Vertreter der christlichen Jugendverbände, frustriert abgereist, als das Votum für eine erneuerte katholische Sexualethik an drei Bischofsstimmen gescheitert sei. „Aber die Gedanken sind jetzt ausgesprochen und damit in der Welt“ sagte die frühere Pastoralreferentin in der Diözese Würzburg und jetzige Hochschul-lehrerin.

Und sie wisse auch, dass diese und ähnliche Reformbestrebungen auch andere Christen in anderen Teilen der Welt umtrieben, so Angela Kaupp.

Nach den Missbrauchsskandalen habe sich die „Kirche auf den Weg der Umkehr und Erneuerung gemacht“, wie es in der von ihr textlich mitverfassten Präambel des Synodalen Wegs heiße.

„Gottes Antlitz verdunkelt“

Und dass es „die Kirche selbst ist, die das Antlitz Gottes verdunkelt habe“. Um den propagierten Neuaufbruch bemühten sich 240 Mitglieder des Synodalen Weges, darunter 69 Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz, 69 des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und Vertreter aller pastoralen Berufe sowie 15 Jugendvertreter unter 30 Jahre. Sie selbst, so Professor Angela Kaupp,



Dr. Angela Kaupp, Professorin für Praktische Theologie an der Universität Koblenz und Mitglied des Synodalen Wegs, gab beim Ordo Communio in Christo in Mechernich Impulse zur Zukunft der Kirche.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

sei eine von drei Vertreterinnen der Universitäten und Fachhochschulen.

In vier Synodalforen (Macht und Gewaltenteilung, Priesterliche Existenz heute, Frauen in Diensten und Ämtern und Leben in gelingenden Beziehungen) und coronabedingt einberufenen Zoom-Regionen-Konferenzen hätten die Teilnehmer, wenn sie denn gewollt hätten, Gelegenheit gehabt, sich einzubringen:

„Da haben nicht nur ein paar Großkopferte geredet...“

Die Beratungsergebnisse hätten sich durchaus sehen lassen können wie die Forderung nach der Einbeziehung der Gläubigen bei der Wahl des Ortsbischofs oder die Grundlagen einer neuen katholischen Sexualethik - bedauerlicherweise scheiterte Letztere trotz einer überwältigen-

den Mehrheit von 82,8 Prozent in der Vollversammlung schlussendlich hauchdünn an drei fehlenden Bischofsstimmen...

„Communio war dabei im Gebet“

Denn zwei Drittel der Bischöfe müssen einen Beschluss sanktionieren, so die selbstauferlegten Spielregeln des „Synodalen Wegs“, sonst ist ein Beschluss abgelehnt. Schwester Lidwina von der Kommunität des veranstaltenden Ordo Communio in Christo versicherte Professor Angela Kaupp und die übrigen Teilnehmer/innen des Synodalen Weges des beständigen Gebetes der Mechernicher Gemeinschaft: „Wir verfolgen den Weg seit Jahren und begleiten Sie mit unseren Gebeten!“. Auch Pfarrangehörige, die zum Impulsvortrag in die Kapelle an der Bruchgasse gekommen waren, teilten ihr lebhaftes Interes-

se und ihr Mitverfolgen der Sitzungen per Livestream mit. Pater Rudolf Ammann ISch, der die Impulsabende der Communio vor Jahren begründet hatte, setzte „auf den Heiligen Geist, der die widerstrebenden Tendenzen zum Synodalen Weg zwischen Rom und Frankfurt einigen könnte“.

Am Schluss gab Pfarrer Jaison Thazhathil, der Generalsuperior des Ordo Communio in Christo, den Teilnehmern des Impulsabends seinen Segen.

Zuvor hatte Prof. Dr. Angela Kaupp betont, dass der Synodale Weg zuvorderst ein geistlicher Weg sei, der im Kreuz und im Gebet einigen und in eine neue Zukunft für die katholische Kirche führen wolle. Auf den „Synodalen Weg“ folge hoffentlich ein dauerhafter Synodalrat...

pp/Agentur ProfiPress



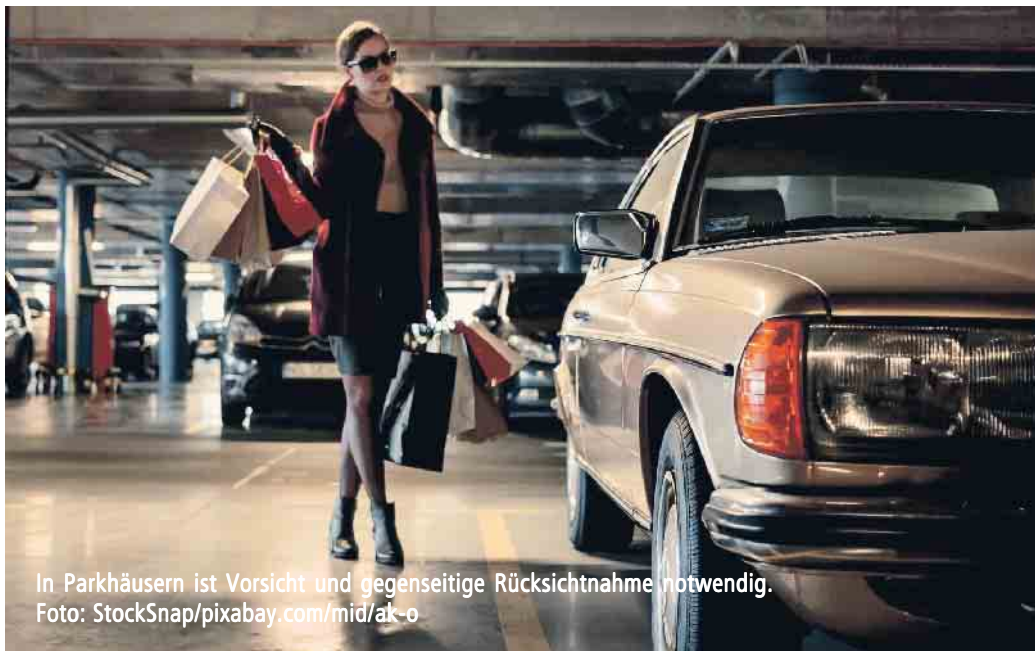
Eng und tückisch

Vorsicht in Parkhäusern

Parkhäuser sind oft voll, eng und unübersichtlich. Um Stress und Unfälle zu vermeiden, sollte man sich unbedingt an die dort geltenden Regeln halten.

Grundsätzlich gilt in allen öffentlichen Parkhäusern die Straßenverkehrsordnung, ganz gleich, ob ein Schild darauf hinweist oder nicht. Allerdings sind die Fahrstreifen in vielen Häusern so eng, dass es sich nicht um Straßen im klassischen Sinn handelt. So ist es zum Beispiel nicht immer möglich, sich nach den Vorfahrtsregeln zu richten.

Daher sind beim Fahren im Parkhaus Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. So sieht es die Straßenverkehrsordnung vor. Das heißt: Die Fahrweise muss den besonderen Bedingungen im Parkhaus angepasst werden. Langsam und umsichtig zu fahren, ist gerade in sehr engen Parkhäusern wichtig. Blickkontakte und Handzeichen sind gute Möglichkeiten, um sich hier mit anderen zu verständigen.



In Parkhäusern ist Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig.

Foto: StockSnap/pixabay.com/mid/ak-o

Gehört das Parkhaus einem Privatunternehmen, kann dies zusätzliche Regelungen vorgeben. Darauf weist dann die Beschilderung hin. Dazu gehören beispielsweise spezielle Mutter-

Kind-Parkplätze oder Parkflächen für Frauen. Laut Straßenverkehrsordnung dürfen Frauen und Männer auf allen Parkflächen stehen. In einem privaten Parkhaus ist das anders. Hier kann Männern das Recht verwehrt werden, ihr Fahrzeug auf einem Frauenparkplatz abzustellen. Theoretisch wäre sogar ein Hausverbot möglich. Anders verhält es sich bei Parkplätzen für behinderte Menschen. Dafür gibt es eindeutige gesetzliche Vorgaben, die auf öffentlichen und auf privaten Parkplätzen gelten. Wer sein Fahrzeug hier unberechtigt parkt, muss immer mit einem Bußgeld von 55 Euro rechnen - und darf in der Regel sofort abgeschleppt werden.

Bei einem Unfall hängt die Haf-

tung im Parkhaus immer vom Einzelfall ab

Wer beim Ein- oder Ausparken ein stehendes Fahrzeug beschädigt, muss mit einem Bußgeld von 30 Euro rechnen. An einer Parklücke hat Vorrang, wer sie zuerst unmittelbar erreicht. Das gilt auch noch, wenn Berechtigte beispielsweise an der Parklücke vorbeifahren, um rückwärts einzuparken. Bei Missachtung ist ein Bußgeld von zehn Euro fällig. Betreiber von Parkhäusern schließen meist die Haftung bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen aus. Deshalb sollten Wertgegenstände nicht im Auto gelassen werden. Einkaufsstützen gehören in den Kofferraum, nicht auf die Rückbank. (mid/ak-o)

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFENGT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
 Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
 und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab 79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
 MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
 Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
 von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
 für KFZ-Schäden und -Bewertung

Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

MÖNIKES

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Messerschmittstraße 17 · 53925 Kall · Tel. 0 24 41 - 17 34
 Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

Autokennzeichen müssen lesbar sein

Schmutzig, verblasst oder durch einen Unfall beschädigt: Manche Autokennzeichen sind kaum noch erkennbar - doch eine gute Lesbarkeit ist gesetzlich vorgeschrieben. Was tun, wenn Reinigen nicht hilft? Wer das Nummernschild selbst ausbessert, kann sich in Schwierigkeiten bringen.

Die Kennzeichen aller Fahrzeuge müssen auch auf ausreichende Entfernung jederzeit lesbar sein: Das ist gesetzlich klar geregelt. Deshalb sollten Verschmutzungen durch Dreck oder Schneematsch regelmäßig entfernt werden. Sonst ist ein Verwarngeld von fünf Euro fällig.

Dasselbe gilt, wenn die Kennzeichen beschädigt oder verblasst sind:

Diese müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Das Schild selbst auszubessern, ist hingegen keine gute Idee - und kann teuer werden. Bei Veränderungen mit Glas, Folie oder ähnlichen Abdeckungen droht ein Bußgeld von 65 Euro.

Zudem können Veränderungen am Kennzeichen unter Umständen als Missbrauch oder sogar Urkunden-

fälschung gewertet werden. Das hängt jedoch vom Einzelfall ab. Dann sind zusätzlich Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei oder - im schlimmsten Fall - sogar eine Freiheitsstrafe möglich. Hier noch einige weitere Tipps zum Autokennzeichen:

- Aufkleber dürfen grundsätzlich nicht auf Auto-Kennzeichen angebracht werden. Bedeckt der Sticker Teile der Buchstaben oder Zahlen, droht ein Bußgeld von 65 Euro oder sogar der Verlust der Kfz-Zulassung.
- Kennzeichen muss man auch dann ersetzen, wenn sich nur eine Plakette oder das Bundesland-Siegel gelöst hat.
- Selbst gebastelte Schilder dürfen im Straßenverkehr nicht verwendet werden - auch nicht übergangsweise oder etwa für einen Fahrradträger.
- Die Plaketten für ein neues Kennzeichen gibt es bei der Kfz-Zulassungsbehörde, in deren Bezirk der Hauptwohnsitz ist. Sie werden in der Regel direkt vor Ort aufgeklebt. (mid/ak-o)



Autokennzeichen müssen von Gesetzes wegen gut lesbar sein.
Foto: Andy M/pixabay.com/mid/ak-o

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

KFZ-Meisterwerkstatt

KT Automobile
Schmidtheim

Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

AUTOHAUS REINARTZ

KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

AUTOHAUS HÜCK
GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 24. Februar

18 Uhr Berg Messfeier
18 Uhr Kallmuth Messfeier

Samstag, 25. Februar

17 Uhr Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr Nöthen Wortgottesfeier
17.30 Uhr Eiserfey Messfeier
19 Uhr Weyer Messfeier
19 Uhr Strempt Wortgottesfeier
19 Uhr Glehn Messfeier mit Aschenkreuz

Sonntag, 26. Februar

9 Uhr Eicks Messfeier mit Aschenkreuz
9.15 Uhr Harzheim Messfeier
9.30 Uhr Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr Bleibuir Messfeier mit Aschenkreuz
10.45 Uhr Mechernich Messfeier

Montag, 27. Februar

18 Uhr Kalenberg Messfeier

Dienstag, 28. Februar

8 Uhr Bleibuir Messfeier
9 Uhr Mechernich Messfeier

Mittwoch, 1. März

9 Uhr Weyer Messfeier
15 Uhr Kallmuth Pilgermesse mit Pilgern aus Monschau
18 Uhr Bergbuir Messfeier
18 Uhr Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 2. März

9 Uhr Vussem Messfeier

Freitag, 3. März

14.30 Uhr Eicks Wortgottesdienst Weltgebetstag der Frauen

16 Uhr Eicks Dankmesse Goldhochzeit

18 Uhr Floisdorf Messfeier
18 Uhr Kallmuth Messfeier

Samstag, 4. März

17.30 Uhr Nöthen Messfeier
19 Uhr Weyer Messfeier
19 Uhr Vussem Wortgottesfeier
19 Uhr Floisdorf Messfeier

Sonntag, 5. März

9 Uhr Berg Messfeier
9.15 Uhr Holzheim Messfeier
9.15 Uhr Kallmuth Wortgottesfeier
9.30 Uhr Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr Mechernich Messfeier

Montag, 6. März

18 Uhr Eicks Messfeier

Dienstag, 7. März

8 Uhr Bleibuir Messfeier
9 Uhr Mechernich Messfeier

Mittwoch, 8. März

9 Uhr Weyer Messfeier
18 Uhr Strempt Messfeier
18 Uhr Voißel Messfeier

Donnerstag, 9. März

9 Uhr Eiserfey Messfeier
19 Uhr Harzheim Messfeier

Freitag, 10. März

18 Uhr Berg Messfeier
18 Uhr Kallmuth Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Yoga im DaSein

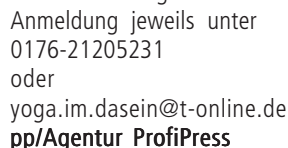
Christiane Hochgürtel ergänzt mit ihren Kursen für Kinder und Erwachsene das Angebot des Mechernicher Ateliers - Wahl-Eifelerin möchte ihre Leidenschaft weitergeben und dazu beitragen, dass die Teilnehmer der Hektik des Alltags gelassener begegnen



Yoga-Übungen sind auch im Garten problemlos möglich. Kinder und Erwachsene sind ab März eingeladen, im Mechernicher Atelier DaSein in die Welt des Yoga einzutauchen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Mit Yoga-Kursen für Kinder und Erwachsene kommt ab März ganz neue Bewegung ins Mechernicher Atelier DaSein. Das Angebot von Yoga-Lehrerin Christiane Hochgürtel startet für Erwachsene am Montag, 6. März, und findet acht Mal jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr statt. Mit einer kostenlosen Schnupperstunde können Kinder bereits am Donnerstag, 2. März, ab 17 Uhr in die Welt des Yoga eintauchen. „Durch das Praktizieren der Asanas (Körperhaltungen) können wir uns bewusst mit unserem Körper verbinden, mit uns selbst in Kontakt treten, über die Bewegung und den Atem in die Ruhe finden und Stille erleben“, betont Christiane Hochgürtel, die Lehrerin für

Die Yogakurse für Erwachsene finden immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr statt, Kosten 96 Euro für die acht Ter-



51

Die Oldie-Nacht rockt nachhaltig

Festival der Hilfsgruppe Eifel findet am Samstag, 17. Juni, auf dem Kaller PAPSTAR-Gelände statt - Premiere für ein besonderes Nachhaltigkeits-Konzept - Der Vorverkauf ist gestartet

Kall/Mechernich - Darauf haben Eifeler Oldienacht-Fans lange warten müssen. Doch nun ist es amtlich: Die 23. Eifeler Oldie-Nacht der Hilfsgruppe Eifel startet nach fast dreijähriger Corona-Zwangspause am Samstag, 17. Juni, auf dem Gelände der Firma PAPSTAR im Kaller Industriegebiet. Diesmal steht die weit über die Eifel hinaus beliebte Kult-Veranstaltung, zu der um die 2000 Besucher erwartet werden, nicht nur im Zeichen der Musik aus den 70er und 80er Jahre, sondern auch unter der Zielsetzung praktizierter Nachhaltigkeit. Dafür haben die PAPSTAR GmbH und die Hilfsgruppe ein Nachhaltigkeits-Konzept erstellt.

Weil das Jugendgästehaus Dalbenden, auf dessen Gelände die beiden letzten Oldie-Nächte stattgefunden hatten, auch zwei Jahre nach der Flut noch nicht für die Durchführung der Großveranstaltung zur Verfügung steht, musste die Hilfsgruppe sich nach einem anderen geeigneten Ort umschauen. Bei der Firma PAPSTAR wurde man schließlich nicht nur fündig, sondern auch von Geschäftsführer Bert Kantelberg „mit offenen Armen und offenem Herzen empfangen“, wie Schatzmeister Helmut Lanio beim Pressegespräch berichtete.

Müllcontainer sind überflüssig

Gern habe man der Hilfsgruppe aus der Not geholfen und das Firmen-Gelände zur Verfügung gestellt, versicherte Geschäftsführer Bert Kantelberg. Man wolle dabei auch die Möglichkeit nutzen, das Thema Nachhaltigkeit hervorzuheben und die Möglichkeit aufzuzeigen, bei der Oldie-Nacht den wachsenden Herausforderungen für eine grüne Zukunft gerecht zu werden. Deshalb begleitet das Großunternehmen die Oldienacht mit seinen Produkten, um ihnen nach dem Gebrauch bei der Veranstaltung zu einem zweiten Leben zu verhelfen.

„Kreislaforientiertes Stoffstrommanagement“ heißt das Zauberwort der Wiederverwertung, die Müllcontainer auf dem Veranstaltungsort überflüssig macht, wie der Geschäftsführer der 2019 ge-



Freuen sich auf die 23. Eifeler Oldienacht in Kall. PAPSTAR-Geschäftsführer Bert Kantelberg (v.l.), Solutions-Geschäftsführer Frank Kolvenbach, Kathi Greuel, Dagmar Poth, Willi Greuel und Thomas Tampier (alle Hilfsgruppe Eifel), Ursula Roos (Förderkreis Bonn), Landrat Markus Ramers, Moderatorin Biggi Lechtermann, Christian Werheid (DKMS), Bürgermeister Hermann-Josef Esser und Ralf Heistert (Hilfsgruppe Eifel).

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

gründeten PAPSTAR Solutions GmbH, Frank Kolvenbach erläuterte. Unter wissenschaftlicher Begleitung ist es PAPSTAR gelungen, einen Wertstoffkreislauf für seine Produkte zu entwerfen und sicherzustellen, dass die Stoffe von Einweggeschirr nach dem Gebrauch erneut verwendet werden können. „Die Eifeler Oldie-Nacht ist die erste Großveranstaltung, bei der dieses System der Wertstoffkreisläufe zur Anwendung kommt“, so Frank Kolvenbach. Helmut Lanio äußerte sich froh über die Tatsache, dass die Oldie-Nacht der Hilfsgruppe die erste Veranstaltung mit einem solchen Nachhaltigkeitskonzept sei. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit der PAPSTAR GmbH. „Wir ziehen das eisern durch; es gibt dieses Mal nach der Veranstaltung keine vollen Müllcontainer“, kündigte der Mechernicher Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel die Marschrichtung bei der Großveranstaltung am 17. Juni an.

Im Bio-Konverter zersetzt

Mitarbeiter von PAPSTAR werden helfen, die Einwegartikel, die gegen ein Pfandgeld ausgegeben werden, nach dem Gebrauch sofort wieder einzusammeln und

der Wiederverwertung zuzuführen. Dabei, so PAPSTAR-Pressechef Bernd Born, werden beispielsweise Teller, Becher, oder Bestecke aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz, Mais, Zuckerrohr oder Palmblatt in einem Bio-Konverter zersetzt, so dass das Abfallvolumen innerhalb von 24 Stunden um 90 Prozent reduziert wird. Aufmerksame und ebenso begeisterte Zuhörer bei den Erläuterungen von Frank Kolvenbach und der Vorstellung der Oldie-Nacht durch Willi Greuel und Helmut Lanio waren auch Bürgermeister Hermann-Josef Esser und der Schirmherr der Oldienacht, Landrat Markus Ramers. Beide äußerten sich voll des Lobes über das ausgearbeitete Nachhaltigkeitskonzept.

Er habe großen Respekt vor der Firma PAPSTAR, die nicht nur der Hilfsgruppe aus der Not geholfen habe, sondern die auch Wege einer sinnvollen Wiederverwertung von nachhaltigen Rohstoffen aufzeige, so Ramers.

Seine Übernahme der Schirmherrschaft zur Oldienacht sei nur ein kleiner Part gegenüber den großen Leistungen der Hilfsgruppe: „Es läuft mir jedes Mal ein Schauer über den Rücken, wenn ich von

Aktionen höre, bei denen es meist um schwerkranke Kinder geht“. Auch nach der schlimmen Flut im Juli vor zwei Jahren habe die Hilfsgruppe sofort die Ärmel hochgekrempelt und schwer betroffenen Opfern mit fast 600.000 Euro finanziell zur Seite gestanden.

Biggi Lechtermann moderiert

„Wenn man sie um Hilfe bittet, weiß man, dass man Hilfe bekommt“, umschrieb Bürgermeister Hermann-Josef Esser die Verlässlichkeit der Hilfsgruppe.

Das habe die Gemeinde erst im vergangenen Jahr selbst erfahren können, als ein Team des Vereins eine große Hilfe bei der Organisation und Durchführung des zweitägigen Fluthelferfestes gewesen sei.

Er freue sich auf diese große Veranstaltung, die auch von Rat und Verwaltung begrüßt werde, so Hermann-Josef Esser.

Die Hilfsgruppe belebe das kulturelle Angebot in der Gemeinde Kall. Das Gelände an der Daimler Straße sei für die Oldienacht ein idealer Veranstaltungsort außerhalb der Wohnbebauung; ebenso die unproblematischen Parkmöglichkeiten im Industriegebiet. Der Bürgermeister versprach der Hilfsgruppe auch die Unterstützung

des nahegelegenen Bauhofes. Mit der aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Moderatorin und Buchautorin Biggi Lechtermann stellte Willi Greuel die Frau von Radio 700 vor, die am 17. Juni durch das Programm der Oldie-Nacht führt.

Die 62-Jährige, die 1983 ihre Karriere bei RTL-Radio Luxemburg begann und später bei RTL-TV, bei ARD, ZDF, KiKa und Vox über den Bildschirm flimmerte, moderierte zehn Jahre lang als Nachfolger von Michael Schanze die Nachmittags-Kindersendung „1,2, oder 3“ im ZDF.

Biggi Lechtermann, die mit dem 2006 verstorbenen Motorsport-Journalisten Willi Knupp verheiratet war, verriet, dass sie die Eifel sehr gut kenne und sich auf die Oldienacht freue. Benefiz-Projekte, wie sie die Hilfsgruppe veranstalte, lägen ihr ganz besonders am Herzen. Willi Greuel stellte das Musikprogramm vor, das eigentlich schon 2020 in Urft über die Bühne gehen sollte, dann aber zweimal wegen Corona ins Wasser fiel. Außer einer Band, die sich inzwischen aufgelöst habe, seien alle anderen bereit, jetzt in Kall dabei zu sein. Das Programm verteile sich auf zwei Bühnen, wobei die Tanzband „De Schlingele“ und das Duo „Different Strings“ ab dem Einlass um 16 Uhr auf einer kleinen Bühne aufspiele.



In den fünfzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Band „Voodoo Lounge“ um den charismatischen Sänger Christian „Bobby“ Ballasch (Vordergrund) den Ruf als bestes Rolling Stones-Cover Europas erworben. Foto: Bandfoto/pp/Agentur ProfiPress

Beeindruckendes Line-Up

Auf der großen Bühne stehen dann am Abend „Voodoo Lounge“ mit ihrer großen Rolling-Stones-Show, die BAP-Tribute-Band „MAM“, die Vintage-Band „Herb Kraus & The Walking ‘Shoes“ und zum großen Finale die britische Band „The Sweet“. Die Formation um Urgestein Andy Scott („Poppa Joe“, „Little Willy“, „Wig Wam Bam“) ist bereits zum dritten Mal bei der Hilfsgruppe zu Gast.

Die Band mit ihrem Gründer Andy Scott, der 13 Tage nach der Oldienacht seinen 74. Geburtstag feiert, geht in diesem Jahr auf ihre „Final Round Tour“.

Die Hilfsgruppe rechnet zur Oldienacht mit etwa 2000 Besuchern. Der Kartenvorverkauf hat am Samstag, 4. Februar, an den Vorverkaufsstellen SVE Ticketshop in Euskirchen, Eifel Lädchen in Gemünd, Foto Hanf in Hellenthal, Postfiliale im Rewe Center

in Kall, Bäckerei Milz in Marmagen, Buchhandlung Schwinning in Mechernich, „Lotto/Toto Winter im Rewe-Center in Kommern, Schuh & Sport Müller in Schleiden sowie online unter tickets.hilfsgruppe-eifel.de begonnen. Es wird ein kostenloser Bus-Shuttle auf drei Linien aus den Richtungen Euskirchen, Hellenthal und Blankenheim angeboten. www.hilfsgruppe-eifel.de/pp/Agentur-ProfiPress

Die Seele und die Hoffnung

Zweiter Impulsabend mit Pfarrer Dr. Michael Stöhr bei der Communio in Christo in Mechernich am Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr - „Die Seele praktisch - ihr inneres Wirken und wie wir Einfluss auf sie nehmen“ - Einladung zum Gespräch

Mechernich - Nachdem der Mechernicher Pfarrer Dr. Michael Stöhr sich im vergangenen September bei einem Impulsabend des Ordo Communio in Christo mit der Seele im Spannungsfeld zwischen Glauben, Gottesvorstellung und Wissenschaft auseinandergesetzt hat, kommt nun die Fortsetzung. „Die Seele praktisch - ihr inneres Wirken und wie wir Einfluss auf sie nehmen“ lautet der Titel des neuen Impulsabends am Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr in der Hauskapelle der Communio in Christo (Eingang Bruchgasse 14, Mechernich). Während es beim ersten interaktiven Impulsabend vor allem um geschichtliche Betrachtungen und Symbolik ging, widmet sich Pfarrer Stöhr dieses

Mal der Frage, was im Tod mit der Seele geschieht und was von einem Menschen bleibt. Praktische Fragen zum Umgang mit offenen Wunden, seelischen Verletzungen und Schuld stehen im Fokus des Vortrags.

„Was tröstet mein Leid?“

„Was tröstet mein Leid? Wie soll es im Elend weitergehen?“, fragt der Theologe. Dabei findet der Impulsabend in der Hauskapelle der Communio in Christo statt, zu der auch die Langzeitpflegeeinrichtung für Schwerstpflegebedürftige sowie das Hospiz „Stella Maris“ gehören, wo der seelischen Not Raum gegeben werde.

Unterschiede in der Auffassung der Seele werden deutlich, wenn Pfarrer Stöhr Platons Dialog des Phai-

don mit der Passionserzählung der Bibel vergleicht. „Bei seelischer Not, Verlust, Unsicherheit oder Nieder geschlagenheit sind die feinen Stimmen der Seele zu beachten“, so Stöhr, der mit seinem Beitrag zum Gespräch einladen möchte: „Wie Hoffnung gewonnen wird, das ist die seelische Kernfrage. Was oder wer belastet die Seele genau? Wie können wir uns helfen? Was ist unausweichlich?“

Freier Eintritt

An den Impulsabenden besteht die Möglichkeit, um 17 Uhr an Rosenkranz und Vesper in der Gründungskapelle oben im Kloster und dem anschließendem Abendessen im Refektorium (17.30 Uhr) teilzunehmen. Um 18.30 Uhr geht es dann in der Hauskapelle mit der Heiligen



Am Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr lädt Pfarrer Dr. Michael Stöhr zum Gespräch mit seinem zweiten Impulsabend zum Thema „Die Seele“ bei der Communio in Christo in Mechernich ein.

Archivfoto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Messe weiter, der um 19 Uhr der jeweilige Impuls folgt. Der Eintritt ist frei. [pp/Agentur ProfiPress](https://www.hilfsgruppe-eifel.de/pp/Agentur-ProfiPress)

„Gärtnern im Klimawandel“

Kostenloser Online-Vortrag: „Wie machen wir unsere Gärten klimafit?“ am Dienstag, 28. Februar

Mechernich/Kreis Euskirchen - „Die Wetterkapriolen der letzten Jahre machen deutlich, dass sich der Klimawandel nicht mehr wegdiskutieren lässt“, warnt der Kreis Euskirchen. Extreme Hitze und Trockenheit, Starkregen und Spätfrost stellen Gartenbesitzer vor immense Herausforderungen. „Es ist höchste Zeit, um im eigenen Garten, auf der Terrasse und auf dem Balkon gegen den Klimawandel anzupflanzen, denn jedes Blatt und jede Blüte zählen“, so der Kreis weiter. In Kooperation mit dem Kreisverband der „Gartenbau- und Verschönerungsvereine Euskirchen e.V.“ findet daher ein Online-Vortrag zu diesem Thema am Dienstag, 28. Februar, um 18 Uhr statt. Als Referentin agiert Dr. Petra M.

Bloom, Geschäftsführerin des „Landesverbandes der Gartenbauvereine NRW e.V.“ Eine kostenlose Anmeldung ist erforderlich, um die Zugangsdaten für die digitale Veranstaltung erhalten. Dies ist über den angehängten QR-Code möglich. Es gab auch schon ein kleiner Einblick in die Thematik: „Wie lässt sich der Garten klimagerecht gestalten?“ Die Veranstalter erklären: „Mit der richtigen Auswahl von standortgerechten und robusten Pflanzen kann eine üppige Pflanzendecke geschaffen werden, die die Umgebung kühlt, Kohlendioxid bindet und Sauerstoff spendet. Entsiegelte Flächen statt Beton und Schotter und begrünte Dächer und Fassaden machen den Garten und die Terrasse auch an

heißen Tagen zu einer kühlen Oase für Mensch und Tier. Mit Regentonnen und Zisternen kann Regenwasser aufgefangen und nutzbar gemacht werden, aber auch Versickerungsmulden oder Rigo- len sind geeignet, um bei Starkregen die Kanalisation zu entlasten und zur Grundwasserneubildung beizutragen.“ Diese und weitere Aspekte, wie man Wetterextreme im Garten ausgleichen und eine anpassungsfähige Klimaoase für Mensch und Tier schaffen kann, werden in einem rund 90-minütigen Vortrag vorgestellt. Ein Zweiter findet am Dienstag, 18. April, um 18 Uhr online statt. Das Thema lautet hier „Rettet den Vorgarten - pflegeleicht und artenreich statt Beton und Schot-

ter“. Hierüber werde aber noch gesondert informiert.
pp/Agentur ProfiPress



Hier geht's zur Anmeldung des Vortrages vom Kreis Euskirchen in Zusammenarbeit mit den „Gartenbau- und Verschönerungsvereinen Euskirchen e.V.“.
Grafik: Kreis

Nochmal tanzen für den Spielplatz

Neuaufgabe der Ü30-Party für den guten Zweck startet am Samstag, 4. März, ab 21 Uhr in der Kommerner Bürgerhalle - Die Spielgeräte rücken in greifbare Nähe

Mechernich/Kommern-Süd - Die erste Tanznacht für den Spielplatz war ein rauschendes Fest, jetzt ist bereits die Neuaufgabe geplant, damit Rutsche und Co. für Kommern-Süd auch Realität



Tanzen für Rutsche und Co. - das planen Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias (v.r.), DJ Jörg Grewe und Eventmanager Tom Ley. Denn mit dem Erlös der Ü30-Party am 4. März soll der Spielplatz für Kommern-Süd finanziert werden. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

werden können. „Unser Versprechen einer legendären Nacht haben wir gehalten, zumindest tönnte so das allgemeine Feedback der zahlreichen Gäste auf der Ü30 im vergangenen Dezember“, berichtet Tom Ley, der mit Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias die erfolgreiche Tanznacht organisiert hatte, um Geld für einen Spielplatz zu sammeln. „Mit den ganzen Aktionen, die wir mit und im Dorf veranstalten haben und den zwei großen Spenden, die wir von der Bürgerstiftung der Kreissparkasse und der Volksbank in Mechernich erhalten haben, biegen wir jetzt auf die Zielgerade ein und steuern auf einen Gesamtbetrag von 20.000 Euro zu“, sagt Nathalie Konias mit unüberhörbarer Freude in der Stimme. Denn mit diesem Betrag kann der Spielplatz Wirklichkeit werden. **Fässchen vorbestellen** Daher planen Tom Ley und Nathalie Konias mit weiteren Engagierten nun frei nach dem Motto „never change a running team“ eine weitere Ü30-Fete in der Bürgerhalle Kommern. Klar, dass auch Party-DJ Jörg Grewe wieder mit dabei ist: „Die erste Fete war eine tolle Sause und

jetzt so kurz vorm Ziel bin ich natürlich wieder mit am Start!“ Derweil steht das Konzept für die Spielfläche in Kommern Süd und das Team um Nathalie Konias zeigt sich voller Hoffnung, dass noch diesen Sommer Kinder auf den neuen Spielgeräten toben können. „Und auch das Konzept der Ü30 steht und wird ähnlich wie im Dezember sein: Vorverkaufskarten bekommt man für 8 Euro und an der Abendkasse für 10 Euro pro Person. Fässchen kann man wieder vorbestellen“, erklärt Tom Ley. „Jetzt heißt es also, ein weiteres Mal tanzen für den Spielplatz“, sagt Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias und fügt nach einer kurzen Pause hinzu: „Die nächste ausgelassene Feier wird dann mit den Kindern sein - aber dann zur Einweihung des Spielplatzes!“ Die Ü30-Party findet statt am Samstag, 4. März, ab 21.00 Uhr in der Bürgerhalle Kommern. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro pro Karte, erhältlich bei X Projekt Eventmanagement, Telefon 02443/ 9039865 oder Online: www.x-projekt-entertainment.de
pp/Agentur ProfiPress

Ein Beitrag von Rechtsanwältin Annika Schlösser, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB Rechtsbeistand Rechtsanwälte

Das Anfechtungsrecht des Insolvenzverwalters

Die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland ist aufgrund des anhaltenden Ukrainekrieges, der hohen Inflationsrate und der fortwährenden Energiekrise in vielerlei Hinsicht angespannt. Das Leben ist insgesamt beschwerlicher geworden, was sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen gleichermaßen gilt. Insbesondere die steigenden Energiepreise stellen die Menschen vor hohe Herausforderungen. Viele wissen nicht mehr, wie sie den Preissteigerungen begegnen sollen und nicht selten verlieren sie diesen Kampf und müssen Insolvenz anmelden.

Dies hat nicht nur für die jeweiligen Schuldner einschneidende Konsequenzen, sondern insbesondere für die Gläubiger, deren Existenz gegebenenfalls an denjenigen Forderungen hing, die nunmehr mit in die Insolvenz fallen.

Doch das Insolvenzverfahren ist eröffnet und es muss versucht werden, die Situation bestmöglich zu justieren. Die Gründe, wieso ein Schuldner insolvent ist, sind dabei so vielschichtig wie das Leben selbst. Oftmals sind es Schicksalsschläge, die den Schuldner in eine wirtschaftliche Schieflage bringen.

Berechtigterweise sind die einzelnen Gläubiger verärgert, wenn sie von der Insolvenz ihres Geschäftspartners erfahren. In den meisten Fällen werden sie hiervon erst in Kenntnis gesetzt, wenn der Insolvenzverwalter sie auffordert, ihre Forderungen zur Insolvenztabelle anzumelden. Umso unverständlicher mag es ihnen erscheinen, wenn der Insolvenzverwalter einige Wochen nach der Eröffnung des Verfahrens Vermögenswerte, die sie von dem Schuldner erlangt haben, im Wege der Insolvenzanfechtung von ihnen zurückverlangt. Dies scheint auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar. Betrachtet man jedoch den Sinn und Zweck eines Insolvenzverfahrens, so begreift man, wieso der Insolvenzverwalter diesen Schritt gehen muss. Das Insolvenzanfechtungsrecht ist in den §§ 129 ff. InsO geregelt und gewährt dem Insolvenzverwalter das Recht, bestimmte Rechtshandlungen, die gerade im anfechtungsrelevanten Zeitraum von drei Monaten

vor Insolvenzantragstellung vorgenommen wurden, anzufechten. Der Anfechtungsgegner muss sodann alles, was durch die anfechtbare Handlung aus dem Vermögen des Schuldners veräußert, weggegeben oder aufgegeben wurde, zur Insolvenzmasse zurückgewähren (§ 143 InsO). Doch nicht nur Rechtshandlungen innerhalb der letzten drei Monate vor Antragstellung können angefochten werden, sondern unter engen Voraussetzungen auch Rechtshandlungen, die bis zu 10 Jahre zurückliegen. Gewährt der Anfechtungsgegner das Erlangte zurück, kann er seine Forderung in den meisten Fällen lediglich zur Insolvenztabelle anmelden.

Diese zunächst nicht nachvollziehbare Vorgehensweise des Insolvenzverwalters hängt mit dem Grundgedanken eines jeden Insolvenzverfahrens zusammen, welcher in § 1 InsO legaldefiniert ist. Das Insolvenzverfahren dient danach dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt wird, wobei der Insolvenzverwalter für die bestmögliche Gläubigerbefriedigung zu sorgen hat.

Das Anfechtungsrecht hat unter Berücksichtigung des Vorbezeichneten die Aufgabe, den Bestand des den Gläubigern haftenden Schuldnervermögens dadurch wiederherzustellen, dass Vermögensverschiebungen rückgängig gemacht werden, die insbesondere in der Zeit der Krise (3-Monats-Zeitraum) zum Nachteil der Gläubigersamtheit vorgenommen worden sind (RegE BT-Drucks. 12/2443, S. 156).

In den letzten Monaten vor Insolvenzantragstellung befindet sich der Schuldner für gewöhnlich bereits in einer finanziellen Krise. Er weiß, dass er nicht mehr alle Gläubiger befriedigen kann und bedient daher erfahrungsgemäß nur noch diejenigen Gläubiger, die den meisten Druck ausüben oder zu denen er eine besondere Verbindung hat. Egal aus welchem Grund der Schuldner handeln mag, es ist für die übrigen Gläubiger, die nicht mehr bedient werden, benachteiligend. Sie bleiben auf ihren Forderungen sitzen.

Um dieser Benachteiligung in der Krise des Schuldners zu begegnen, hat der Gesetzgeber das Insolvenzanfechtungsrecht statuiert. Hiermit kann der Insolvenzverwalter Insolvenzmasse generieren, um sie am Ende eines Insolvenzverfahrens auf alle vorhandenen Gläubiger gleichmäßig zu verteilen. Die bevorzugten Gläubiger werden mithin auf eine Stufe mit den übrigen Gläubigern gestellt und ihre Forderungen werden gleichmäßig bedient. Die zunächst fragliche Vorgehens-

weise des Insolvenzverwalters ist im Ergebnis daher der sinnvollste Weg, um der Gläubigerschaft einen bestmöglichen Ausgang des Insolvenzverfahrens zu gewähren. Nichtsdestotrotz gibt es Möglichkeiten, um die Ansprüche des Insolvenzverwalters abzuwehren. Sollten Sie daher in die Situation geraten, dass Sie einem Anfechtungsanspruch des Insolvenzverwalters ausgesetzt sind, prüfen wir diese Ansprüche gerne für Sie und beraten Sie über Ihre Optionen.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Annika Schlösser

Rechtsanwältin

Allgemeines
Zivilrecht*
Insolvenzrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist.**

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

Facebook: @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand
Instagram: @kanzleimew

Für Julia gerockt

Benefizkonzert in Euskirchen war der vorläufige Höhepunkt einer enormen Welle der Hilfs- und Spendenbereitschaft für Wilfried Sievernich und seine schwerstbehinderte Tochter - Ihr Traum vom neuen Transporter für gemeinsame Ausflüge rückt in greifbare Nähe

Mechernich-Weyer/Euskirchen - Überwältigt, sprachlos, unheimlich dankbar. Das sind die Worte, die Wilfried Sievernich in den Sinn kommen, wenn er darüber spricht, was ihm und seiner Tochter Julia in den zurückliegenden Wochen widerfahren ist. Nach Berichten darüber, dass sich der 57-Jährige

und seine 27 Jahre alte schwerstbehinderte Tochter, einen Transporter wünschen, mit dem sie endlich mal wieder Ausflüge unternehmen können, erreichte die beiden eine unbeschreibliche Welle der Hilfs- und Spendenbereitschaft - und die gipfelte jetzt in einem vorläufigen Höhepunkt mit einem rundum

gelingenen Benefizkonzert in der Euskirchener „Manufaktur“. Dort konnte Wilfried Sievernich rund 23.000 Euro an Spendengeldern entgegennehmen, die dazu dienen sollen, dass der gemeinsame Traum von Vater und Tochter in Erfüllung gehen kann. Möglich gemacht wurde diese Summe durch die Zusammenarbeit ganz vieler engagierter Menschen aus der Region. Zum Benefizkonzert trugen bei die Band Schohnzeit mit Rainer Behr und Sue Behr-Lauser, „Zafari“ mit Kati Vollmer und Stefan Dürselen, die RitmoCongaz alias Johannes Bernd Moses und Guido Strang, der Verein „Kinder ein Lächeln zaubern“ um Sven Shah und Vanessa Hilger von der „Manufaktur“.

Dreigestirn und Spielmannszug

Zu den Akteuren zählten zudem noch Liedermacher Uwe Reetz aus Kommern oder Musiker und Künstler Ralf König, der den Abend zudem als Fotograf dokumentierte. So konnte er Bilder davon machen, wie der Spielmannszug der Euskirchen Feuerwehr auf dem Berliner Platz aufspielte oder zu später Stunde Rene Albert seine Feuershow präsentierte. Neben dem Roitzheimer Prinzen Dirk I. (Schneider) mit Gefolge, hatte es sich auch das Euskirchener Dreigestirn nicht nehmen lassen, die Benefizaktion zu unterstützen. Stellvertretend für Tochter Julia durfte Wilfried Sievernich die Orden der närrischen Regenten in Empfang nehmen.

Ebenso wie ganz viele symbolische Spendenschecks. So hatte Daniel Skudayski von DS-Gartenbau aus Bad Münstereifel mit seinen „Tiroler Jagdfreunden“ einen Betrag von 3500 Euro zusammengetragen. Auch die Firma „Buchauer - Bauen, Renovieren, Sanieren“ hatte einen Beitrag von 660 Euro gesammelt.

Sagenhafte Spendensumme

Die sagenhafte Summe von 16.651 Euro stand auf einem weiteren Scheck. Das ist das Ergebnis einer Spendenaktion, die Jürgen Engels und dessen Lebensgefährtin Monika Kiefel aus Bad Münstereifel, initiiert hatten. „Wir hatten uns zwar persönlich ein Ziel von 20.000 Euro gesetzt, aber das hier ist einfach fantastisch und auch für uns überwältigend“, sagten die beiden augenzwinkernd. Auch abseits der Benefizaktion wurde fleißig gesammelt. Etwa



Zwei prall gefüllte Spendenschecks konnte Wilfried Sievernich (2.v.r.) von Daniel Skudayski (2.v.l.) sowie von Jürgen Engels und seiner Lebensgefährtin Monika Kiefel entgegennehmen.

Foto: Manfred Görgen/pp/Agentur ProfiPress



Für Julia und ihren Papa Wilfried Sievernich könnte der Traum vom eigenen Transporter bald Wirklichkeit werden. Im Alltag werden sie unterstützt vom Team des Intensivpflegedienstes Lanzerath aus Bad Münstereifel-Wald. Foto: Manfred Görgen/pp/Agentur ProfiPress

von Ilona Nagy und Björn Deistung die bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel arbeiten, und durch eine Aktion über 2.000 Euro für den guten Zweck sammeln konnten. Nicht vergessen werden darf die Dorfbevölkerung aus Weyer, wo Wilfried Sievernich und seine Julia seit zwei Jahren Leben. Nach einer Dorfsammlung kamen weitere 3.800 Euro zusammen. Bei der Barspende während des Benefizkonzerts sind noch einmal 433,33 Euro zusammengekommen. Alles addiert sich zusammen auf einen Spendenstand von fast 43.000 Euro, so dass der Kauf eines neuen Transporters in greifbare Nähe rückt.

Auch deshalb, weil inzwischen auch der Landschaftsverband Rheinland angekündigt hat, helfen zu wollen.

Anlass für Wilfried Sievernich sich während des Benefizkonzerts sehr herzlich bei allen Spenderinnen



Zahlreiche Bands - hier Schohnzeit um Rainer Behr und Susann Behr-Lauscher - trugen zum Gelingen des Benefizkonzerts in der Euskirchener „Manufaktur“ bei. Foto: Manfred Görgen/pp/Agentur ProfiPress

und Spendern zu bedanken. „Meine Eindrücke sind so was von überwältigend und unbeschreiblich gewesen. Viele Bekannte und

mitunter auch völlig fremde Menschen sind gekommen - und das nicht aus Neugierde, sondern aus Mitgefühl“, so Wilfried Sievernich,

der auch betont: „Ein ganz großes Lob allen Musikern, die den Saal gerockt haben.“

pp/Agentur ProfiPress

Turnier um den „Luisjen“-Cup

Am Samstag, 25. März, findet im Saal Gier in Kall die achte Schocker-Meisterschaft statt - Pokale und Sachpreise für die besten Würfelartisten - Verbissener Kampf um „General“ und „Schock aus“ - Spielleiter: „Möglichst schnell anmelden“

Kall - Der Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier in Kall veranstaltet am Freitagabend, 25. Mai, ab 19 Uhr, im Saal der Gaststätte die fünfte Schockermeisterschaft um die Pokale der Gaststätte Gier. Zum siebten Mal geht es zudem um den Wanderpokal „Luisjen Cup“, der an die 1985 verstorbene Kultwirtin Luise Gier erinnern soll. Spieler aus dem gesamten Kreisgebiet werden zur Meisterschaft erwartet.

Gespielt wird in drei Durchgängen mit je 15 Spielen.

Drei Stunden lang werden die Würfel im Kaller „Schockertempel“ über die Spieltische tanzen, wobei die Würfelartisten um „Schock aus“, „Straße“ oder „Drei Deutsche“ (General) kämpfen werden. Nach jedem Durchgang wird die Besetzung der Tische neu ausgelost. Spielleiter ist Vereins-Schriftführer Reiner Züll.

Dem Bestplatzierten winken Siegerpokale und Sachpreise. Besonders begehrt Meisterschaft



Bei der achten Kaller Schockermeisterschaft im Saal Gier sollen die Würfel wieder über die zehn Spieltische tanzen. Foto: Reiner Züll

ist der große „Luisjen-Cup“, der vom Enkel der Gastwirtin, Andreas Gier, gestiftet worden ist. Kultwirtin Luise Gier hatte fast sieben Jahrzehnte lang die Gäste im Gasthaus Gier bewirtet, ehe sie den Betrieb 1983 im Alter von 84 Jahren krankheitsbedingt aufgeben musste.

Titelverteidiger der Gesamtwertung am 25. März ist Thomas Sander aus Schleiden, der gleichzeitig auch die Krone des Schockaus-Königs zu verteidigen hat. Das Turnier findet an zehn Spieltischen statt, so dass die Zahl der Mitspieler wird auf 40 begrenzt

ist. Zahlreiche Anmeldungen aus der Gemeinde Kall sowie den Städten Schleiden, Mechernich und Zülpich liegen bereits vor. Schocker-Freunde können sich ab sofort vor Ort in der Gaststätte

Gier in die Teilnehmerlisten einschreiben oder sich während der Öffnungszeiten des Lokals unter der Rufnummer 02441-4225 anmelden. Das Startgeld beträgt 10 Euro. (Reiner Züll)

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverleagarbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Ter-
mine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/
7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Privat sucht:
Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Mode-
schmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel.
0152/29684235

Privatdesignerin kauft Pelzer aller Art
sowie Porzellan, Modeschmuck etc.
Seriöse Abwicklung. Tel. 02205/
9478473.

Sammler

Sammler sucht
MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisen-
bahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-
Toys Automobile, Figuren und Diora-
men von Preiser, Lineol und Elastolin
sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/
6545

Sammler SUCHT alles an:
alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze,
Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinn-
räder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden,
Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge,
Bleikristall, Puppen, Teppiche,
Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silber-
besteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00 €**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

https://redaktion.rautenberg.media

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf **www.unserort.de** und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 10. März 2023

Annahmeschluss ist am:

03.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Me-
dia 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mecher-
nich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller

doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper
unserort.de/mechernich

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
al erscheinen auch unter unserort.de, der Soci-
al-Media-Plattform von Rautenberg Media.

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM





Entspannt wohnen unterm Flachdach

Fertighäuser zeigen Merkmale der Bauhausarchitektur

In Neubaugebieten tauchen in den letzten Jahren wieder vermehrt Häuser mit kubischen Formen und Flachdach auf. In ihrer Geradlinigkeit erinnern sie an die Architektursprache des Bauhauses. Ergänzt durch exklusive Ausstattungs- und Gestaltungsdetails wie eine große Fensterfront oder eine Dachterrasse stechen diese kubischen Häuser in so mancher Nachbarschaft eindrucksvoll hervor. Für den Holz-Fertigbau waren die Ideen von Bauhaus-Gründer Walter Gropius nicht nur architektonisch prägend: schlichter Funktionalismus und Rationalität sowie die Kombination aus kunstvollen Gestaltungsideen und standardisierten Bauteilen aus seriellen Produktionsverfahren - eine Mischung, die sich die Fertighausbranche bis heute zunutze macht, um individuelle Häuser nach einem Setzkastenprinzip zu entwerfen. Dabei wird der Setzkasten immer größer und vielfältiger. „Die Bauhausarchitektur ist nur eine von vielen Planungsgrundlagen, auf der Fertighaus-Bauherren ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen vom Traumhaus heute in die Tat umsetzen können“, erklärt Fabian Tews, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). Aber warum ist gerade die Bauhausarchitektur bei Bauherren wieder so beliebt? „Weil sie zeitlos ist“, glaubt Tews. Zum einen könnten reduzierte kubische Gebäudeformen einen willkommenen Gegenpol zur Reizüberflutung und Komplexität einer schnelllebigen sowie weitreichend digitalisierten und globalisierten Gesellschaft darstellen. Zum anderen sei die sachliche Bauhaus-Architektur für viele Menschen Ausdruck von Individualität und Stilsicherheit. „Auch bei anderen Alltagsgegenständen wie Autos, Möbeln oder Smartphones sind funktionale, möglichst schnörkellose Designs beliebt“, so der BDF-Sprecher. Wenn gewünscht hätten Bauherren von Fertighäusern zudem alle Freiheiten, gezielt Akzente zu setzen mit individueller Ausstattung, mit Formen, Farben und Materialien oder mit architektonischen Ergänzungen wie einem Erker, einer Dachterrasse oder einem Carport. Besonders einfach und komfortabel sind Fertighäuser für den Bau-

herrn, wenn er sich für eine schlüsselfertige Bauausführung entscheidet. Laut einer Umfrage unter den BDF-Mitgliedsunternehmen werden fast 90 Prozent schlüsselfertig oder in einem weit fortgeschrittenen Maß bezugsfertig ausgeführt. „Auch das passt in die heutige Zeit, in der viele Familien zeitlich immer stärker

eingespannt sind oder das Mehr an Komfort besonders schätzen. Mit einem schlüsselfertigen Holz-Fertighaus kommen sie entspannt und planungssicher in ihrem individuellen Traumhaus an“, schließt Tews. (BDF/FT)

konrad
individueller Einbruchschutz
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Schuh- und Schlüsseldienst
Petra Uebach *Mittwoch geschlossen!*
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49



„Die Bauhausarchitektur ist Ausdruck von Individualität und Stilsicherheit.“ Foto: BDF/LUXHAUS

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Hilgers & Partner *GmbH & Co KG* **der Weg zu Ihrem Eigenheim**
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Attraktiver & cleverer Lüftungskomfort in der Küche

Dicke Luft und unangenehme Essensgerüche, die sich während des Kochens und Bratens überall verteilen, müssen nicht sein. „Da-

gegen helfen effiziente Abluft- und Umluft-Lüftungssysteme: Von der smarten, blickfangenden Design-Attraktion über einer Kochinsel

bis zu dezenten oder fast völlig unsichtbar integrierten Lösungen für Lifestyle-(Wohn)Küchen“, so Volker Irlé, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V.

Forelle blau. Ein sehr würziger Eintopf oder Auflauf. Überbackene Zwiebelsuppe. Scharf angebratenes Fleisch. Käsefondue. Pizza Quattro Formaggi. So köstlich das fertige Gericht auch schmeckt, während des Kochens, Bratens, Backens oder Grillens und insbesondere danach soll die Luft in der (Wohn)Küche wieder geruchsfrei und angenehm frisch sein. Das managen Dunstabzüge mit leisen, sparsamen, leistungsstarken und langlebigen Motoren plus einer sehr effizienten Filtertechnik, sodass die umgebenden Möbel vor Fett-/Ölpartikeln und Dampfschwaden geschützt sind und unangenehme Gerüche aus der Luft entfernt werden. Beispielsweise auch mithilfe optionaler Umluft-Hochleistungsfilter mit ihrer sehr hohen Geruchsreduzierung. Sie halten übrigens auch luftgetragene Pollen zurück und deaktivieren Allergene im Filter, was für alle Allergiker eine besondere Erleichterung ist. Oder wartungsfreie, selbstreinigende Umluftfiltersysteme, die sich z. B. auf der Basis eines thermokatalytischen Verfahrens regenerieren und so für gute Luft sorgen. „Das Schöne an den neuen Lüftungskonzepten ist darüber hinaus, dass für jeden Lifestyle, jedes Haushalts-Budget und jede Raumgröße etwas dabei ist“, sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irlé. Das kann - je nach persönlichem Einrichtungs- und Lebensstil - ein Hingucker über der Kochinsel in einer offenen Wohnküche sein wie z. B. eine attraktive Insel- oder Deckenhaube mit Liftfunktion. Neben einer effizienten Lüftung und Geruchsbeseitigung ziehen sie aufgrund ihrer außergewöhnlichen Optik schnell die Blicke auf sich. Integrierte Effekt- und Ambiente-Beleuchtungen unterstreichen ihre Eigenschaft als ikonisches Designobjekt. „Die zunehmende Urbanisierung und damit verbundene Verdichtung in Ballungsräumen führt dazu, dass Wohnräume in Zukunft kleiner

ausfallen“, konstatiert Volker Irlé. Hier sind platzsparende, funktionale Lösungen gefragt, beispielsweise dezente bis nahezu unsichtbar integrierte Lüftungskonzepte: z. B. vollintegrierte Dunstabzugshauben, die flächenbündig in einen Oberschrank über dem Kochfeld eingebaut werden. Bei geschlossener Möbelfront (mit Schranktür oder praktischem Klappensystem) sind sie nicht zu sehen - sozusagen undercover. Erst bei Inbetriebnahme werden sie sichtbar und zeigen dann, was so alles in ihnen steckt. Zum Kochen, Braten & Dünsten wird einfach ihr eleganter Glasschirm mit integrierter TouchControl-Bedienung ausgeklappt und schon sind Lüftung und Beleuchtung aktiviert. Beim Zuklappen schalten sich die vollintegrierten Dunstabzugshauben dann wieder aus. Diese neuen Einbaumodelle können sich in Höhe, Tiefe und Materialstärke flexibel den jeweiligen Abmessungen der Küchenmöbel anpassen. Und der Oberschrank lässt sich trotz flächenbündigem Einbau sogar noch nutzen, da rechts und links vom Kamin Stauraum in Form von Ablagen zur Verfügung steht. Sehr raffiniert: Die Dunstabzugshaube verbirgt sich unsichtbar in einem decken- oder wandhängenden Regalsystem. Es besteht aus Modulen in wählbarer Höhe und Breite. Die Regal-Module lassen sich beliebig erweitern und anhand eines umfangreichen und integrierbaren Zubehörsortiments ganz auf den persönlichen Bedarf abstimmen. Außerdem können sie - wie der Dunstabzug - mit integrierten LED-Leuchtpanelen ausgestattet werden. Wahlweise kühle, weiße oder wärmere Lichtnuancen sorgen dann für die gewünschte Arbeits- oder Wohlfühl-atmosphäre. Dies und mehr lässt sich übrigens auch per App einstellen oder mit einem Sprachassistenten. Einen sehr dezenten und effizienten Lüftungskomfort bieten auch Kochfelder mit integriertem Dunstabzug, die in verschiedenen Breiten erhältlich sind, je nachdem wie viel Platz zur Verfügung steht. Das muss nicht viel sein (ab 60 cm), denn diese 2in1-Lösungen lassen sich auch in kleinen Küchen realisie-

- Malerarbeiten •
- Tapezieren •
- Fassadengestaltungen •
- Bodenbelagsarbeiten •
- Kreativtechniken •
- Fugenlose Oberflächen •



Klinkhammer • Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de



Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0



KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
- Sofas - Sessel - Bänke - Betten - Stühle - Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
- Gardinen - Schals - Rollos - Raffrollos - Plissees - Jalousien
- Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesb sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

RUND UM MEIN ZUHAUSE

ren. Mit so einem Downdraftsystem erwirbt man gleich zwei leistungsstarke Performer in einem Einbaugerät: ein leicht und intuitiv zu bedienendes Induktionskochfeld mit einem Abzug, der die Schwaden und Gerüche direkt am Ort des Entstehens nach unten absaugt. In offenen Wohnküchen sind solche Planungen ebenfalls sehr beliebt, da Kochfeld und Abzug eine kompakte Einheit bilden, die sich überall einplanen lässt. „Ob Umluft- oder Abluftbetrieb ist Geschmackssache sowie abhängig von den architektonischen Gegebenheiten, baulichen Möglichkeiten und auch vom Nutzerverhalten“, sagt AMK-Chef Volker Irlle. „Wir empfehlen, sich in einem Küchenfachgeschäft, Küchenstudio oder Möbelhaus mit Küchenfachabteilung ganzheitlich beraten zu lassen. So findet man gemeinsam schnell zu seinem persönlichen optimalen Lüftungskomfort.“ Beispielsweise in Form eines außergewöhnlichen Designobjekts an der Wand, Decke oder über einer Insel. Als attraktive, jedoch eher dezente 2in1-Einheit (Kochfeld mit Abzug). Oder clever unauffällig als vollintegrierte Dunstabzugshaube im Oberschrank. (AMK)



Prämierte, kompakte 2in1-Einheit, z. B. ideal für Kochinseln, ausgestattet mit einem leistungsstarken, energieeffizienten Lüftungskonzept und einem regenerativen Filtersystem. Optional mit schicker Drehnebelsteuerung. (Foto: AMK)

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de





Arbeiten wie ich will

Direktvertrieb bietet flexible Bedingungen und gute Chancen für Quereinsteiger

Zu Hause mit Freunden einen fröhlichen Abend verbringen und neue Produkte in aller Ruhe ausprobieren, bevor die Kaufentscheidung fällt. Shopping in den eigenen vier Wänden boomt, persönliche Beratungsgespräche und private Verkaufspartys stehen hoch im Kurs. Dies zeigt die aktuelle Marktstudie zum Direktvertrieb in Deutschland, die in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Florian Kraus von der Universität Mannheim erstellt wurde. Über 905.000 Personen waren demnach 2021 deutschlandweit in dieser Branche tätig, ob als Haupterwerb, in Teilzeit oder als zusätzliche Einnahmemöglichkeit. Die Zahl der Vertriebspartner ist laut Studie innerhalb von zehn Jahren um rund 40 Prozent gestiegen - auch in der Zukunft sehen Experten attraktive Perspektiven für Seiten- und Neueinsteiger.

Flexibel und selbstbestimmt arbeiten

Ein Grund, warum der Direktvertrieb für Jobsuchende so attraktiv ist: Der Verkauf zu Hause hat sich



Beruf und Familie lassen sich bei Tätigkeiten im Direktvertrieb gut miteinander vereinen. Arbeitszeiten sind flexibel, auch die Onlineberatung gewinnt an Bedeutung.

Foto: djd/Direktvertrieb.de/Marina Andrejchenko - stock.adobe.com

erneut als krisenfest erwiesen. Die Studie der Universität Mannheim zeigt, dass der Umsatz 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozent auf 19,07 Milliarden Euro angestiegen ist - trotz Pandemie und Lieferengpässen. Die Mitgliedsunternehmen im Bundesverband Direktvertrieb Deutschland e.V.

(BDD) berichten sogar von einem Umsatzplus von 11,7 Prozent. Wichtige Gründe für den Einstieg sind die Sympathie für das Unternehmen sowie die Verdienstmöglichkeiten. Viele entscheiden sich für diese selbstständige Tätigkeit, da sie die Produkte einer Marke ohnehin bereits kennen und schät-

zen. Ein weiterer Vorteil ist die hohe zeitliche Flexibilität: Umfang und Arbeitszeiten lassen sich eigenverantwortlich gestalten, neben den Besuchen bei Kunden gewinnt auch die digitale Beratung stark an Bedeutung. „Das macht die Karriere im Direktvertrieb für alle interessant, die Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren möchten oder eine Teilzeitbeschäftigung suchen“, erklärt Elke Kopp, Vorstandsvorsitzende des BDD.

Unterstützung für Neulinge

Einsteiger werden vielfältig unterstützt. Qualifizierungen und Einarbeitungsprogramme gehören dazu, auch der Verband gibt Hilfestellung. Zudem brauchen neue Verkaufsprofis keine finanziellen Risiken zu fürchten, denn BDD-Unternehmen verpflichten sich, nicht verkaufte Waren zurückzunehmen. Unter www.direktvertrieb.de beispielsweise gibt es mehr Informationen, Kontaktmöglichkeiten sowie ein nützliches Infoblatt mit Details zu rechtlichen und steuerlichen Formalien. Neben dem Verkaufserlebnis und dem persönlichen Kundenkontakt gewinnen auch Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz eine immer wichtigere Rolle. Gaben laut Studie schon im Vorjahr 91 Prozent der Befragten an, sich damit zu beschäftigen, sind es aktuell 98 Prozent. (djd)



Wir suchen SPRINGER/* /INNEN als Zeitungszusteller/* /in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

Offen sein und Mut aufbringen

Menschen mit Behinderung als gern gesehene Job-Bewerber

Der angehende Ingenieur im Rollstuhl kommt die Treppe zum Bewerbungsgespräch nicht hoch, die wechselwillige Mathematikerin kann die kleine Schrift ihrer Posteinladung nicht richtig erkennen. Und der junge Schulabsolvent mit starker Gehbehinderung weiß nicht, ob er sich die Ausbildung zum IT-Fachmann zutraut, für die er allein in eine andere Stadt ziehen müsste. Menschen mit Behinderung haben bei der Job- und Ausbildungssuche in vielen Fällen mit Hürden zu kämpfen. Einige Unternehmen tun allerdings verstärkt etwas dagegen. Bewerber sollten daher an ihren Berufsräumen festhalten.

Zweifel besiegen
Marina Zdravkovic ist aufgrund einer Muskelerkrankung selbst auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie arbeitet als Gesamt-Schwerbehindertenvertrauensfrau bei Siemens und sorgt dort unter anderem dafür, dass die Inklusionsvereinbarungen aus dem Bundesteilhabegesetz umgesetzt werden. Trotz aller Hürden empfiehlt sie Menschen mit Behinderung generell, sich auf ihre Wunsch Arbeitsstelle auch zu bewerben. „Wichtig sind die passende Qualifikation für den ausgeschriebenen Job und natürlich der Mut, sich zu melden“, sagt die 48-Jährige. Gerade im Hinblick auf die Eltern rät sie dazu, ihre Kinder mit chronischer Erkrankung oder Behinderung zu ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen: „Den sollte man sich auch von niemandem ausreden lassen.“ Viele hätten Zweifel, ob sie die Anforderungen an den Job auch mit ihrer Behinderung bewältigen. Doch gibt es von einstellenden Unternehmen in vielen Fällen große Unterstützung, mit einer Behinderung in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Bei der Siemens AG beispielsweise liegt ein Schwerpunkt unter anderem darauf, dass Software-Programme für alle nutzbar sind, also dass etwa auch hör- und sehbehinderte Mitarbeitende damit gut zurechtkommen.

Diversität punktet
„Eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit Menschen mit Be-

hinderung ihre Stärken auf dem Arbeitsmarkt so einsetzen können wie Nicht-Behinderte, ist die bauliche und vor allem die digitale Barrierefreiheit“, weiß der Inklusionsbeauftragte bei Siemens, Andreas Melzer. „Wir haben großes Interesse daran, Menschen mit Behinderung in unser Unter-

nehmen zu holen, da viele von ihnen gut qualifiziert und oft hoch motiviert sind“, berichtet er. Während des Bewerbungsprozesses sollte direkt offen und ehrlich angesprochen werden, was der jeweilige Mensch braucht. Und auch wenn eine Jobbeschreibung nicht zu 100 Prozent passt,

kann sich eine Bewerbung trotzdem lohnen. „Wir sind davon überzeugt, dass ein diverses Team am leistungsfähigsten ist“, so Melzer. „Wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven zusammenarbeiten, ist das doch meistens sehr fruchtbar.“ (djd)





Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

☐ Antweiler

☐ Eicks

☐ Firmenich

☐ Kallmut

☐ Kommern

☐ Mechernich Zentrum

☐ Vussem

☐ Weiler am Berge

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für den MECHERNICHER BÜRGERBRIEF in

☐ Antweiler

☐ Eicks

☐ Firmenich

☐ Kallmut

☐ Kommern

☐ Mechernich Zentrum

☐ Vussem

☐ Weiler am Berge

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Doreen Müller

Kasinostraße 28-30

53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail





Team F&S, Nicole Schmitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Visionen mit verantwortungsvollen, zukunftsorientierten Konzepten zu realisieren, das ist unser Weg zum Schutz von Mensch, Flora und Fauna.



Klimaneutrale Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Ökologischer Flächenausgleich



Solkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Wasserstoff aus Sonnenenergie | Grüner Wasserstoff für Industrie und Verkehr | Mobilität mit Bahn, Bus und Auto

Naturschutz vor Ort | Umfangreiche Investitionen zum Schutz von Tieren und Pflanzen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de

F&S group

Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0

E-Mail: info@fs-email.de

www.fs-grund.de

www.fs-sun.de